

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 109 (1991)
Heft: 240

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 109. Jahrgang

Mittwoch

11. Dezember 1991

Verlag und Redaktion: Effingerstrasse 3, Postfach, 3001 Bern ☎ 031 61 22 21.
Abonnementspreise: Schweiz Fr. 91.- jährlich; Ausland Fr. 134.- jährlich.
Inseratenannahme: Publicitas, 3001 Bern ☎ 031 65 11 11, pro mm 83 Rp.
Erscheint täglich, ausgenommen an Samstagen, Sonn- und Feiertagen

Edition et rédaction: Effingerstrasse 3, case postale, 3001 Berne ☎ 031 61 22 21.
Prix de l'abonnement pour 12 mois: Suisse fr. 91.-; étranger fr. 134.-.
Régie des annonces: Publicitas, 3001 Berne ☎ 031 65 11 11, le mm 83 cts.
Paraît tous les jours, les samedis, dimanches et jours de fêtes exceptés

Berne, 109e année

Mercredi

11 décembre 1991

AMTLICHER TEIL - PARTIE OFFICIELLE - PARTE UFFICIALE

Handelsregister Registre du commerce Registro di commercio

Zürich - Zurich - Zurigo

2. Dezember 1991

Brangs & Heinrich AG, in Wil, Handel von Papieren und Karton (SHAB Nr. 84 vom 2. 5. 1991, S. 1855). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: (bisher: Meier Anthony, von Zürich, in Volkenswil, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien). Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Dörig Roland, von Gonten, in Luzern, Delegierter des Verwaltungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Dörig Roland, von Gonten, in Luzern, Mitglied des Verwaltungsrates und Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien beschränkt auf den Hauptstift).

2. Dezember 1991

Moore Stephens AG, bisher in Zürich 8, Besorgung aller Geschäfte des Revisions- und Treuhandwesens usw. (SHAB Nr. 127 vom 4. 7. 1990, S. 2662). Statuten am 14. 11. 1991 geändert. Neuer Sitz: Opfikon. Adresse: Kanalstrasse 9, Glattbrugg. Müller Anton hat nicht mehr Kollektivprokura zu zweien, sondern führt nur Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Zeichnungsberechtigte: Girod Alfred, von Genf, in Carouge GE, Vizedirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schnell Christian, von Maiefeld, in Uetikon am See, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Moscatelli Marco, italienischer Staatsangehöriger, in Vernier, mit Kollektivprokura zu zweien, und Roseren Widmer Evelyn, von Fully und Goldingen, in Vernier, mit Kollektivprokura zu zweien.

2. Dezember 1991

Mövenpick AG Zürich, in Zürich 2, Import, Ein- und Verkauf von Lebensmitteln und Waren der Restaurationsbranche (SHAB Nr. 135 vom 16. 7. 1991, S. 3073). Prager Jutta und Bischof Felix sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften und diejenige von Hürlimann Peter sowie die Prokuren von Hünziker Armin, Rentsch Christian und Stäubli Kurt sind erloschen. Neuer Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien: Marthaler Markus; seine Prokura ist erloschen. Prager Ulrich führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern nun Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des VR: Eggenberger Peter, von Grabs und Zürich, in Thalwil, Präsident, und Favre Michel M., von Combremont-le-Grand, in Adliswil, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neuer Zeichnungsberechtigter: Büeler Markus, von Sattel, in Schübelbach, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Tages-Anzeiger für Stadt und Kanton Zürich AG, in Zürich, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 213 vom 4. 11. 1991, S. 4715). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Schilt Urs, von Grenchen, in Richterswil, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Schlumpf Viktor, Dr., von Steinhausen, in Zürich, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Übrige Zeichnungsberechtigte neu oder mutierend: Wagner Eichen Martina, von Zürich, Walliswil bei Wangen und Thalwil, in Stallikon, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Wagner Martina, von Zürich und Walliswil bei Wangen, in Stallikon, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien); Erne Marcel, von Leuggern, in Wollerau, mit Kollektivprokura zu zweien (bisher: Erne Marcel, von Leuggern, in Rüslikon, mit Kollektivprokura zu zweien).

2. Dezember 1991

Beton- und Tiefbau AG, in Winterthur III (SHAB Nr. 29 vom 5. 2. 1974, S. 339). Neuer Zeichnungsberechtigter: Burkhard Ernst, von Winterthur, in Winterthur, mit Einzelprokura.

Zur Orientierung des Publikums

Dieses Register wird nun auf EDV geführt, weshalb die Eintragungstexte generell anders gestaltet werden. Veränderungen bei eingetragenen Tatsachen werden durch die Bezeichnung «Neu» kenntlich gemacht und, wo nötig, den bisherigen Eintragungen, welche in Klammern angeführt sind, gegenübergestellt. Beispiel: «Grundkapital neu»: Fr. 200 000 (bisher: Fr. 100 000). Bei Personalumtationen ist folgendes zu beachten: Unter dem Titel «Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften» werden sowohl ausscheidende Mitglieder der Verwaltung als auch ausscheidende Direktoren oder Prokuristen, deren Unterschrift erloscht, aufgeführt, wobei zur besseren Information der ganze bisherige Eintrag angezeigt wird. Unter dem Titel «Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend» werden Mitglieder der Verwaltung aufgeführt, die entweder neu im Register eingetragen werden oder bei denen sich eine bestehende Eintragung ändert. Ändert sich die bestehende Eintragung, wird der bisherige Eintrag in Klammern angegeben. Das gleiche gilt für die unter dem Titel «Übrige Zeichnungsberechtigten» aufgeführten Direktoren, Prokuristen usw.

2. Dezember 1991

Roman Zani Beteiligungen AG, in Winterthur III, Verwaltung von Grundstücksbesitz sowie Beteiligung an Unternehmen (SHAB Nr. 203 vom 1. 9. 1988, S. 3599). Burkhard Ernst hat nicht mehr Kollektiv-, sondern nun Einzelprokura.

2. Dezember 1991

Zani Holding AG, in Winterthur III (SHAB Nr. 176 vom 1. 8. 1988, S. 3184). Burkhard Ernst hat nicht mehr Kollektiv-, sondern nun Einzelprokura.

2. Dezember 1991

Auriga Limousine Service AG in Liquidation, in Adliswil, Vermietung von Personen-Automobilen mit Chauffeuren (SHAB Nr. 127 vom 4. 7. 1990, S. 2661). Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

2. Dezember 1991

Brandberg AG, in Zürich 8, Betrieb von Hotels, Restaurants und ähnlichen Unternehmen

Rosenlind AG, in Zürich 8, Betrieb von Hotels, Restaurants usw. (SHAB Nr. 109 vom 8. 6. 1990, S. 2293)

Klaus Felix, Dr., einziges Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Zollikon.

2. Dezember 1991

Philinvest AG in Liquidation, in Zürich 2 (SHAB Nr. 182 vom 19. 9. 1990, S. 3749). Gummer Warren Frederick ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; er ist nicht mehr Liquidator; seine Unterschrift ist erloschen.

2. Dezember 1991

Danco Investment AG, in Zollikon (SHAB Nr. 66 vom 8. 4. 1991, S. 1411). Statuten am 22. 11. 1991 geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderung erfahren.

2. Dezember 1991

Emil Keller AG, in Winterthur III, Kabelbauarbeiten usw. (SHAB Nr. 76 vom 20. 4. 1989, S. 1601). Bauer-Tschus Beatrice ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Oberhänsli André, Mitglied des VR, nun in Uster wohnhaft, ist nicht mehr Sekretär, sondern nun Vizepräsident des Verwaltungsrates; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern nun Einzelunterschrift. Neues Mitglied des VR: Brückner Roland, von Winterthur, in Ossingen, ohne Zeichnungsbefugnis.

2. Dezember 1991

Th. Willy AG Auto-Zentrum, Schlieren, in Schlieren (SHAB Nr. 51 vom 14. 3. 1991, S. 1081). Willy-Rütschi Ursula, Vizepräsidentin des VR (Verwaltungsrates), und Willy Daniela, Mitglied des VR, wohnen nun in Hombrechlikon.

2. Dezember 1991

Haupt + Studer AG, Elektrische Anlagen, in Schlieren (SHAB Nr. 58 vom 25. 3. 1991, S. 1230). Haupt-Hafner Silvia ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen.

2. Dezember 1991

Barclays Leasing AG, in Zürich 1, Finanzierungsgeschäfte (SHAB Nr. 192 vom 3. 10. 1990, S. 3942). Anderson Michael, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Genf.

2. Dezember 1991

Tributa Steuerberatung- und Treuhand AG, bisher in Wädenswil (SHAB Nr. 104 vom 6. 5. 1983, S. 1545). Statuten am 11. 11. 1991 geändert. Neuer Sitz: Winterthur; Adresse: Wartstrasse 9, Winterthur I.

2. Dezember 1991

Gubler AG, in Wila, Fabrikation von und Handel mit Korbwaren (SHAB Nr. 135 vom 15. 6. 1982, S. 1922). Stutz Paulus, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

2. Dezember 1991

TT Technotransfer System Search AG, in Zürich 5, Unternehmensberatung usw. (SHAB Nr. 231 vom 4. 10. 1988, S. 4027). Allemand Richard, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues und einziges Mitglied des VR: Weiss Martin, jun., von Zug, in Zug, mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Alba-Werkzeugfabrik AG, vormals Lennartz & Co, in Bülach (SHAB Nr. 29 vom 12. 2. 1991, S. 608). Brogli Peter, Mitglied des Verwaltungsrates, wohnt nun in Aegst am Albis.

2. Dezember 1991

Liggenstorfer AG, Elektromotoren- und Maschinenbau, in Winterthur IV, Herstellung von und Handel mit Elektromotoren und Maschinen aller Art (SHAB Nr. 184 vom 24. 9. 1991, S. 4129). Neuer Zeichnungsberechtigter: Weideli Peter, von Oberhofen bei Kreuzlingen, in Regensdorf, mit Kollektivprokura zu zweien.

2. Dezember 1991

Werner Tobler AG, in Embrach, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Büromaschinen usw. (SHAB Nr. 127 vom 4. 7. 1991, S. 2891). Die Prokura von Schmid Werner ist erloschen.

2. Dezember 1991

Willy-Immobilien AG Zürich, in Zürich 8 (SHAB Nr. 124 vom 1. 7. 1991, S. 2831). Es wohnen nun: Willy-Rütschi Ursula, Vizepräsidentin des VR (Verwaltungsrates) und Willy Daniela, Mitglied des VR, beide in Hombrechlikon.

2. Dezember 1991

Reomed AG, in Dietikon, Vertrieb von medizin-technischen und -elektronischen Geräten usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 224 vom 16. 11. 1990, S. 4567). Statuten geändert am: 28. 10. 1991. Firma neu: Schiller-Reomed AG. Übersetzungen der Firma neu: (Schiller-Reomed SA) (Schiller Reomed Ltd).

2. Dezember 1991

Remote X AG, in Kloten, Entwicklung, Programmierung und Vertrieb von Hard- und Software in allen Bereichen der Informatik usw. (SHAB Nr. 205 vom 23. 10. 1991, S. 4540). Boli Erhard, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues einziges Mitglied des VR: Sonderegger Roland, von Heiden, in Salenstein, mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Christoph Stierli AG, in Zürich 8, Ausführung von Architektur- und Innenarchitekturprojekten usw. (SHAB Nr. 71 vom 13. 4. 1989, S. 1482). Neuer Zeichnungsberechtigter: Zaugg Thomas, von Obersteckholz, in Herisau, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Betimex AG, in Zürich 4, Beteiligung an und Finanzierung von Unternehmen aller Art usw. (SHAB Nr. 145 vom 30. 7. 1991, S. 3313). Goy Claude, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Mitglied des VR: Seiler Daniel, von Zürich und Fischbach-Gösgikon, in Steinmaur, mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Wirtschafts-Mathematik AG, in Zürich 7, Beratung und Unterstützung von Industriebetrieben und ähnlichen Unternehmungen usw. (SHAB Nr. 15 vom 20. 1. 1986, S. 209). Die Prokura von Hinz Georg, Dr., ist erloschen.

Ausfall des Schweizerischen Handelsamtsblattes während Weihnachten und Neujahr

Donnerstag, 26. Dezember 1991, Freitag, 27. Dezember 1991
Donnerstag, 2. Januar 1992, Freitag, 3. Januar 1992

Suppression de la Feuille officielle suisse du commerce durant Noël et Nouvel An

jeudi 26 décembre 1991, vendredi 27 décembre 1991
jeudi 2 janvier 1992, vendredi 3 janvier 1992

Inhalt - Sommaire - Sommario

AMTLICHER TEIL - PARTIE OFFICIELLE - PARTE UFFICIALE

5303 Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Kantone - Cantons - Cantoni
Zürich, Bern, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Schaffhausen, Appenzel A.Rh., Appenzel I.Rh., St. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

5311 Konkurse und Nachlassverträge, Verschiedenes - Faillites et concordats, Divers - Fallimenti e concordati, Diversi

Kantone - Cantons - Cantoni
Zürich, Bern, Luzern, Schwyz, Nidwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, St. Gallen, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève, Jura.

5317 Andere gesetzliche Publikationen - Autres publications légales - Altre pubblicazioni legali

Antrag um Änderung eines Anlagefondsreglementes.

5325 Marken - Marques - Marchi

Geistiges Eigentum - Propriété intellectuelle - Proprietà intellettuale
387356-387411

5328 Bilanzen - Bilans - Bilanci

MITTEILUNGEN - COMMUNICATIONS - COMUNICAZIONI

5328 Ausschreibung gemäss GATT-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.
Appel d'offres selon l'accord du GATT relatif aux marchés publics.

Diplomatische Vertretungen.
Représentations diplomatiques.
Bekanntmachungen über einen erteilten Auftrag gemäss GATT-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen.
Avis concernant un marché passé conformément à l'accord du GATT relatif aux marchés publics.
Bauausschreibungen.

INSERATE - ANNONCES - ANNUNCI

2. Dezember 1991

Dr. Bertolini + Pfister Kultur- u. Studienreisen AG, bisher in Wädenswil. Betrieb einer Reiseorganisation usw. (SHAB Nr. 249 vom 23. 10. 1980, S. 346f.). Statuten am 21. 11. 1991 geändert. Neuer Sitz: Meilen. Adresse: Dorfstrasse 140.

2. Dezember 1991

Refcon Management Services AG, bisher in Zürich 8 (SHAB Nr. 127 vom 4. 7. 1990, S. 2662). Statuten am 14. 11. 1991 geändert. Neuer Sitz: Opfikon. Adresse: Kanalstrasse 9, Glattbrugg.

2. Dezember 1991

Höft & Wessel AG, bisher in Zürich 8, Erbringung von Dienstleistungen aller Art auf den Gebieten der Datenerfassung und Datenverarbeitung usw. (SHAB Nr. 46 vom 25. 2. 1988, S. 753). Statuten am 14. 11. 1991 geändert. Neuer Sitz: Opfikon. Adresse: Kanalstrasse 9, Glattbrugg, c/o Refidar Treuhand-Gesellschaft.

2. Dezember 1991

Aliesch + Bossert Albo AG, in Dübendorf. Handel mit Videokassetten usw. (SHAB Nr. 151 vom 3. 7. 1986, S. 2585). Bossert Rosmarie, aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschrift erloschen. Neue Adresse: Gumpisbühlstrasse 79.

2. Dezember 1991

Trimba AG, in Zürich 10, Liegenschaften usw. (SHAB Nr. 5 vom 8. 1. 1986, S. 57). Isler Hermann A., ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift erloschen. Isler Karl E., bisher Präsident des VR, ist nun einziges Mitglied desselben; er führt weiter Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Idsan AG, in Zürich 8, Beratung und Assistenz im Bereich der Sicherheit von Medikamenten (SHAB Nr. 28 vom 9. 2. 1989, S. 545). Hirt Ulrich, ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

2. Dezember 1991

Desktopper AG, in Zürich 8, Ausführung sämtlicher Arbeiten im Bereich der Druckvorbereitung (SHAB Nr. 172 vom 5. 9. 1989, S. 3673). Emch Erich und Faoro Urs, sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Tanner Hans-Rudolf, bisher Präsident des VR, ist nun einziges Mitglied desselben; er führt nicht mehr Kollektiv-, sondern nun Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

MSB+K Werbeagentur für Direct Marketing AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 180 vom 17. 9. 1990, S. 3713). Kurt Jürgen, Dr., aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; Unterschrift erloschen. Neues Mitglied des VR: Meyer Christian, deutscher Staatsangehöriger, in Jork (D), mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Hoffman Maschinen AG, in Kloten, Bügelanlagen und Chemischreinigungsanlagen (SHAB Nr. 143 vom 26. 7. 1990, S. 2997). Stiefel Werner ist infolge Todes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Stiefel Katharina, Präsidentin des VR und Direktorin, und Denzler Rolf, Mitglied des VR und Vizedirektor, wohnen nun beide in Lufingen.

2. Dezember 1991

Condor-Industrie-Kredit AG, in Zürich 2 (SHAB Nr. 231 vom 28. 11. 1991, S. 5100). Meier Peter ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Unterschrift erloschen.

2. Dezember 1991

Jet Aviation Management AG, in Zürich 8, Dienstleistungen im Bereich der Luftfahrt usw. (SHAB Nr. 195 vom 9. 10. 1991, S. 4350). Neue Mitglieder des VR (Verwaltungsrates) mit Kollektivunterschrift zu zweien: Köhli Heinz, von Oberrieden und Kallnach; in Oberrieden, und Durheim Manfred, von Bern, in Maur. Hirschmann Thomas, nicht mehr einziges Mitglied des VR, sondern nun Präsident desselben; er führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Belesta Asset Management AG, in Zürich 2, Beratung und Verwaltung von Vermögen wie Wertschriften aller Art (SHAB Nr. 50 vom 13. 3. 1991, S. 1057). Neuer Zeichnungsberechtigter: Künzle Thomas, von Zürich, in Urdorf, mit Kollektivprokura zu zweien.

2. Dezember 1991

Sancor AG, in Zürich 4, Gipser-, Maler- und Isolationsarbeiten (SHAB Nr. 229 vom 23. 11. 1990, S. 4671). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lugano (SHAB Nr. 225 vom 20. 11. 1991, S. 4977) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

2. Dezember 1991

Biex AG, in Rumlang, Bauausführungen, Übernahme und Verwertung von Patenten und Lizenzen auf dem Gebiet von Baustoffen und ähnlichen Produkten (SHAB Nr. 157 vom 15. 8. 1989, S. 3402). Das Konkursverfahren wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Dielsdorf vom 19. 11. 1991 als geschlossen erklärt. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

2. Dezember 1991

Budvino Getränkevertrieb AG, in Illnau-Effretikon (SHAB Nr. 202 vom 18. 10. 1991, S. 4479). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Pfäffikon vom 11. 11. 1991 der Konkurs eröffnet; dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst. Das Verfahren wurde mit Verfügung desselben Richters vom 19. 11. 1991 mangels Aktiven eingestellt.

2. Dezember 1991

Andavit AG, in Dübendorf, Besorgung aller Dienstleistungen im Treuhandbereich (SHAB Nr. 103 vom 31. 5. 1991, S. 2352). Über diese Gesellschaft wurde mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Uster vom 7. 11. 1991 der Konkurs eröffnet. Dadurch wurde die Gesellschaft aufgelöst.

2. Dezember 1991

Orag Produktions- & Handels AG, in Opfikon, Domizil: Sägereistrasse 20, Glattbrugg, c/o A-Z Treuhand AG, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendaten: 29. 10. und 22. 11. 1991. Zweck: Produktion von Agrarprodukten und Lebensmitteln, Verarbeitung, Veredelung, Import und Export sowie Engros- und Detailhandel von und mit Waren aller Art; kann Warenzeichen, Markenrechte, Lizenzen und/oder andere gewerbliche Rechte erwerben, verwerten und veräußern. Immobilien erwerben, veräußern und verwalten sowie sich an anderen Unternehmungen beteiligen. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: Fr. 25 000; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im SHAB oder durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Akerer Jürg, von und in Winterthur, ist einziges Mitglied; mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Libro-Disco AG, in Zürich, Dienstleistungen auf dem Gebiet der Verlagsberatung usw., Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 219 vom 12. 11. 1991, S. 4844). Statuten geändert am: 29. 10. und 25. 11. 1991. Zweck neu: Dienstleistungen auf dem Gebiet der Verlagsberatung, insbesondere für Bücher, Ton- und Bildträger, ferner Besorgung von Lizenzenrechten und Co-Produktionsmöglichkeiten sowie Beratung für Mail Order-Tätigkeit; kann auch selbstverlegerisch tätig sein. Detail- und Versandgeschäfte sowie Geschäfte aller Art im Bildungs- und

Freizeitsektor wie auch Handel mit Büchern, Tonträgern, Videofilmen und anderen Freizeit-Artikeln betreiben und sich an Gesellschaften beteiligen. Verwaltungsrat neu: 1 bis 5 Mitglieder.

2. Dezember 1991

H + H Software AG und Systemberatung, in Zürich (SHAB Nr. 155 vom 7. 7. 1988, S. 2819). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Halmteier Urs, von Degersheim, in Zürich, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Hofstetter-Halmteier Ursula Klara, von Degersheim, in Zürich, einziges Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift. Domizil neu: Bucheggstrasse 5, Zürich 10.

2. Dezember 1991

Patenanwalt H. Breiter AG, in Winterthur, Betrieb eines Patentanwaltsbüros, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 241 vom 11. 12. 1990, S. 4910). Statuten geändert am: 20. 11. 1991. Aktienkapital neu: Fr. 100 000 (bisher: Fr. 50 000). Liberierung neu: voll. Aktien neu: 1000 Namenaktien zu Fr. 100 (bisher: 500 Namenaktien zu Fr. 100).

2. Dezember 1991

Frei, Matter, Galbucci Werbeagentur AG, in Zürich, Agentur für Werbung, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 117 vom 20. 6. 1990, S. 2470). Statuten geändert am: 28. 10. 1991. Firma neu: **Matter Galbucci Werbeagentur AG**. Übersetzungen der Firma neu: (Matter Galbucci Werbeagentur SA) (Matter Galbucci Werbeagentur Ltd).

2. Dezember 1991

General Electric Capital AG, in Opfikon, Güter aller Art (SHAB Nr. 134 vom 13. 7. 1990, S. 2803). Statuten am 27. 11. 1991 geändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen haben dadurch keine Änderungen erfahren.

2. Dezember 1991

Roland Christen & Co, in Erlenbach, Kommanditgesellschaft, Handel mit hand- und maschinengefertigten Teppichen usw. (SHAB Nr. 173 vom 6. 9. 1990, S. 3590). Neue Zeichnungsberechtigte: Weber Marianne L., von Zürich, in Zürich, mit Einzelprokura.

2. Dezember 1991

Dr. K. Ableidinger & Co, in Kilchberg, Kommanditgesellschaft, Herstellung von und Handel mit Produkten für Giessereien und Hüttenwerke (SHAB Nr. 263 vom 10. 11. 1988, S. 4564). Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

2. Dezember 1991

Haug & Weber, Reinigungen aller Art, in Volketswil, Zürcherstrasse 7, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Beginn: 1. 10. 1991. Zweck: Reinigungen aller Art. Gesellschafter: Haug Christian, von Zürich, in Volketswil, und Weber Maja Elisabeth, von Uetikon am See und Zollikon, in Volketswil. Beide Gesellschaften führen Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Russ & Co, Microlean, in Oberembrach, Madlikonerstrasse 109, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Beginn: 1. 10. 1991. Zweck: Verkauf von und Service an optischen Präzisionsinstrumenten. Gesellschafter: Russ Silvio, von Zürich, in Oberembrach, und Russ Denis, von Zürich, in Oberembrach. Beide Gesellschafter führen Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Van Thanh Vo, Mekong Laden, in Zürich, Domizil: Waffenplatzstrasse 11, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Verkauf von asiatischen Lebensmitteln und Gescheitkartellen. Inhaber: Vo Van Thanh, vietnamesischer Staatsangehöriger, in Winterthur IV. An Vo-Trinh Thi Hoa Tam, vietnamesische Staatsangehörige, in Winterthur, wurde Einzelprokura erteilt.

2. Dezember 1991

Reisebüro Walti, in Wald, Rütistrasse 6, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Betrieb eines Reisebüros. Inhaberin: Walti Martina, von Dürrenäsch, in Wald ZH. An Walti Rolf, von Dürrenäsch, in Wald ZH, wurde Einzelunterschrift erteilt.

2. Dezember 1991

Bossart Consulting & Services, in Regensdorf, Poststrasse 13, Watt, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Beratung und Dienstleistungen im Bereich Informatik und technischer Entwicklungszusammenarbeit. Inhaber: Bossart Walter Christian, von Fischingen, in Regensdorf.

2. Dezember 1991

R. Bolli, Engineering und Consulting, in Zollikon, Zollikerstrasse 12, Einzelfirma (Neueintragung). Zweck: Consulting, Projektierung, Know-how Transfer, Contracting, Realisation, Unterhalt, Marketing, Handel im Bereiche Verfahrenstechnik, Apparate- und Anlagenbau. Inhaber: Bolli Rolf, von Beringen, in Zollikon.

2. Dezember 1991

Armando Di Giovanni, in Dietikon, Im Park 4, Einzelfirma (Neueintragung). Transportunternehmen (Sachen). Inhaber: Di Giovanni Armando, italienischer Staatsangehöriger, in Dietikon.

2. Dezember 1991

Robert Hodel, Makler, in Ottenbach, Domizil: Bachweg 4, Einzelfirma (Neueintragung). Führung eines Maklergeschäftes sowie Unternehmensberatung. Inhaber: Hodel Robert, von Langnau am Albis und Langnau bei Reiden, in Ottenbach.

2. Dezember 1991

Schoeller & Co, Handelsgesellschaft, Inhaber Dr. Ulrich Albers, in Zürich, Handel mit Natur- und Chemiefasern sowie mit daraus hergestellten Produkten (SHAB Nr. 213 vom 1. 11. 1990, S. 4342). Prokura von Götti Hans erloschen. Die Prokuristin Brügger Margrit heisst nun Graf Margrit und hat zusätzlich das Bürgerrecht von Wildberg und Küttigen erhalten und wohnt nun in Wädenswil; ihre Personalien lauten demnach: Graf-Brügger Margrit, von Zürich, Frutigen, Wildberg und Küttigen, in Wädenswil.

2. Dezember 1991

Christoph Schweiss PR-Beratung, bisher in Zürich (SHAB Nr. 183 vom 20. 9. 1990, S. 3769). Neuer Sitz: Küssnacht. Adresse: Tobelweg 1.

2. Dezember 1991

W. Frick Netware, in Dietikon, Verkauf und Installation von Netzwerken für Computer sowie Beratung in diesem Bereich (SHAB Nr. 104 vom 31. 5. 1990, S. 2183). Diese Firma wird, da der Geschäftsbetrieb nicht aufgenommen wurde, im Handelsregister gelöscht.

2. Dezember 1991

Invor, G. Juri, in Zürich, Vorsorgeberatung (SHAB Nr. 245 vom 19. 10. 1984, S. 3714). Neu führt Einzelunterschrift: Juri Gabriel, von Adliswil, in Zürich.

2. Dezember 1991

Gauch, in Glattfelden; Übernahme von Engineeringaufgaben und Installationen von EDV-Verkabelungssystemen; Hardware-Reinigung (SHAB Nr. 158 vom 16. 8. 1990, S. 3302). Über den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Bülach vom 5. 9. 1991 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

2. Dezember 1991

Mayer Elektro Anlagen AG, Zweigniederlassung in Wädenswil. Unter dieser Firma besteht in Wädenswil eine Zweigniederlassung der im Handelsregister Zürich eingetragenen Aktiengesellschaft «Mayer Elektro Anlagen AG» mit Sitz in Volketswil (SHAB Nr. 161 vom 22. 8. 1991, S. 3678). Adresse der Zweigniederlassung: Moosacherstrasse 14. Zweck der Gesellschaft: Zur Hauptsache Projektierung und Ausführung von elektrischen Installationen sowie Handel mit elektrischen Apparaten und Geräten aller Art mit eigener Schalttafelbauwerkstatt; kann Liegenschaften erwerben und verkaufen sowie sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch: Hellinga Nicolaas, niederländischer Staatsangehöriger, in Obersiggenthal, Präsident des VR (Verwaltungsrates); Isele Werner, von Obersiggenthal, in Würenlos, Delegierter des VR; De Ryck Nicolas, belgischer Staatsangehöriger, in Melle (B), Mitglied des VR; Mayer Viktor, von Egnach, in Illnau-Effretikon, Mitglied des VR; Mayer Louis, von Egnach, in Volketswil, Mitglied des VR, und Schneider Walter, von Obersiggenthal, in Würenlos, Mitglied des VR, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie durch Kircher Rudolf, von Eggersriet, in Speicher, Direktor; Moser Franz, österreichischer Staatsangehöriger, in Dübendorf, Direktor, und Marmy Claude, von Autovax, in Berikon, alle drei mit Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Mayer Elektro Anlagen AG, Zweigniederlassung in Uster. Unter dieser Firma besteht in Uster eine Zweigniederlassung der im Handelsregister Zürich eingetragenen Aktiengesellschaft «Mayer Elektro Anlagen AG» mit Sitz in Volketswil (SHAB Nr. 161 vom 22. 8. 1991, S. 3678). Adresse der Zweigniederlassung: Freiestrasse 53. Zweck der Gesellschaft: zur Hauptsache Projektierung und Ausführung von elektrischen Installationen sowie Handel mit elektrischen Apparaten und Geräten aller Art mit eigener Schalttafelbauwerkstatt; kann Liegenschaften erwerben und verkaufen sowie sich an anderen Gesellschaften beteiligen. Die Zweigniederlassung wird vertreten durch: Hellinga Nicolaas, niederländischer Staatsangehöriger, in Obersiggenthal, Präsident des VR (Verwaltungsrates); Isele Werner, von Obersiggenthal, in Würenlos, Delegierter des VR; De Ryck Nicolas, belgischer Staatsangehöriger, in Melle (B), Mitglied des VR; Mayer Viktor, von Egnach, in Illnau-Effretikon, Mitglied des VR; Mayer Louis, Mitglied des VR; Schneider Walter, von Obersiggenthal, in Würenlos, Mitglied des VR, alle mit Kollektivunterschrift zu zweien, sowie durch Kircher Rudolf, von Eggersriet, in Speicher, Direktor; Moser Franz, österreichischer Staatsangehöriger, in Dübendorf, Direktor, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien; Stadler Robert, von Aadorf, in Illnau-Effretikon, mit Kollektivprokura zu zweien.

2. Dezember 1991

Modo Capital Corporation B.V., Amsterdam, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 2, Erwerb, Verwalten, Administration und Veräusserung von Anteilen und/oder Beteiligungen von bzw. an anderen Gesellschaften usw. (SHAB Nr. 192 vom 3. 10. 1990, S. 3942). Zweigniederlassung der (Modo Capital Corporation B.V.) mit Hauptsitz in Amsterdam (NL). Backlund Lars, Direktor, führt nicht mehr Einzelunterschrift, sondern nun Kollektivunterschrift zu zweien. Talon Philippe hat nicht mehr Einzelprokura, sondern Kollektivprokura zu zweien. Neuer Zeichnungsberechtigter: Zegg Dietmar, österreichischer Staatsangehöriger, in Zürich, mit Kollektivprokura zu zweien.

2. Dezember 1991

Interway AG, Zweigniederlassung in Zürich I, Durchführung von Unternehmensberatungs- und Treuhandgeschäften aller Art usw. (SHAB Nr. 292 vom 14. 12. 1988, S. 5091), mit Hauptsitz in St. Gallen. Die Unterschriften von Ackermann Konrad, Dr., und Kohlberg Jürg sind erloschen. Wunderlich Urs Marc, Dr., Mitglied des VR (Verwaltungsrates), führt seine Einzelunterschrift nun zugleich als Präsident desselben. Zeichnungsberechtigte: Schetty Peter, Dr., von und in Basel, mit Einzelunterschrift, Mitglied des VR, und Noser-Schaller Monika, von Glarus, in Zürich, mit Kollektivunterschrift zu zweien, Direktorin.

2. Dezember 1991

Baugenossenschaft Bol Effretikon, in Illnau-Effretikon (SHAB Nr. 103 vom 5. 5. 1988, S. 1820). Statuten am 26. 10. 1990 und 25. 10. 1991 geändert. Neue Firma: **Genossenschaft Bol**. Neuer Zweck: Bezweckt, den Mitgliedern auf dem Weg der genossenschaftlichen Selbsthilfe möglichst kostengünstig den Ausbau, Betrieb und Unterhalt der gemeinschaftlichen Anlagen der Überbauung Bol zu ermöglichen. Die Verwaltung besteht neu aus 3 bis 7 Mitgliedern. Baier Paul, Müller Harry, Felix Werner, Läubli Ueli, Schrepfer Thomas, sowie Peter Erwin aus der Verwaltung ausgeschieden; die Unterschriften der fünf Erstgenannten sind erloschen. Neue Mitglieder der Verwaltung: Antille Alan, von Sierre und Saint-Luc, in Illnau-Effretikon, Präsident; Bachofner Christoph, von Zürich, in Illnau-Effretikon, Kassier; Maurer Hans, von Zürich und Aeugst am Albis, in Illnau-Effretikon, Sekretär, alle drei mit Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Genossenschaft Brunntal, in Hausen am Albis, Erwerb und Sanierung der Liegenschaft «Brunntal», usw. (SHAB Nr. 245 vom 17. 12. 1990, S. 4990). Suttner Wolfgang und Fessel Jürgen sind aus dem Vorstand ausgeschieden; sie führen weiterhin Kollektivunterschrift zu zweien. Neue Mitglieder des Vorstandes: Fessel Doris, von Zürich, in Hausen am Albis, Präsidentin, und Emch Kathrin, von Lütterswil, in Hausen am Albis, Aktuarin, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

FCC Fashion Center City Zürich, bisher in Zürich 4, Genossenschaft (SHAB Nr. 46 vom 7. 3. 1991, S. 974). Statuten am 30. 10. 1991 geändert. Neue Firma: **FAC Fashion Center**. Neuer Sitz: Opfikon. Adresse: Stenzenstrasse 6, Glattbrugg. Kamm Erich aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; Unterschrift erloschen.

2. Dezember 1991

Sparkasse Küssnacht ZH, in Küssnacht, Genossenschaft (SHAB Nr. 54 vom 17. 3. 1989, S. 1093). Die Unterschrift von Keller Werner ist erloschen. Neuer Verwalter mit Einzelunterschrift: Treppe Hans; seine Prokura ist erloschen.

2. Dezember 1991

Sulzer Thermtec AG (Sulzer Thermec Ltd), in Winterthur, Neuwiesenstrasse 15, Winterthur I, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 26. 11. 1991. Zweck: Forschung, Entwicklung, Planung, Herstellung, Unterhalt, Erbringung von Dienstleistungen und Handel auf dem Gebiet der Thermischen Energiesysteme; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen oder solche finanzieren, Lizenzen vergeben, Vertretungen übernehmen sowie Grundeigentum erwerben. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 500 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im SHAB oder durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Scherrer Urs, von Mosnang, in Ossingen, Präsident; Rüttimann Markus Emil, von Nussbaumen, in Winterthur, und Steiner Andreas Ernst, von Schüpfen, in Embrach, alle drei mit Kollektivunterschrift zu zweien. Weiter zeichnen: Friedmann Guido, von Zürich und Hitzkirch, in Winterthur, und Mosimann Philipp, von Lauperswil, in St. Gallen, beide mit Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Apple of Eden + Friends GmbH, in Opfikon, Führung einer Modeagentur usw. (SHAB Nr. 47 vom 8. 3. 1991, S. 996). Statuten am 19. 11. 1991 geändert. Honegger Jürg, Dr., ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Seine Stammeinlage von Fr. 1000 ist an die Geschäftsführerin Apple of Eden AG, in Zug, übergegangen, womit sich deren Stammeinlage auf Fr. 20 000 erhöht. Das Stammkapital besteht nun aus einer einzigen Stammeinlage von Fr. 20 000. Honegger Jürg, Dr., ist nicht mehr Geschäftsführer, seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Geschäftsführer: Huber Stephan, von Grosswangen, in Zug, mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Sanwa Bank (Schweiz) AG, in Zürich 1 (SHAB Nr. 193 vom 7. 10. 1991, S. 4305). Die Unterschrift von Asai Yasuichi ist erloschen. Neuer Zeichnungsberechtigter: Terao Masahide, Dr., japanischer Staatsangehöriger, in Zollikon, Generaldirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Contraves Medical AG (Contraves Medical SA) (Contraves Medical Ltd), in Opfikon, Kanalstrasse 29, Glattbrugg, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 22. 11. 1991. Zweck: Import, Export, Entwicklung und Fabrikation von sowie Handel mit elektrischen und elektronischen Sensoren, Geräten und Vorrichtungen sowie Reagenzien für vorwiegend medizinische, biologische und biochemische Anwendungen; Planung und Projektierung von Entwicklungszentren und Forschungsstätten und Produktionsanlagen für medizinische und biochemische Produkte; Erwerb und Verwertung von Lizenzen und Patenten und Übernahme von Vertretungen aller Art; kann sich auch an anderen Gesellschaften beteiligen und Liegenschaften kaufen, verwalten und verkaufen. Aktienkapital: Fr. 200 000. Liberierung: voll; 2000 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Smole Herbert, von Neuhausen am Rheinfluss, in Diessenhofen, Präsident und Delegierter, mit Einzelunterschrift, und Heitz Erich, Dr., von und in Schaffhausen, Vizepräsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

2. Dezember 1991

Tactical Trading AG, in Zürich, Ankerstrasse 120, Zürich 4, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 8. 11. 1991. Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Bekleidungsgegenständen und Schuhwerk, welche importiert und exportiert werden. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Ertweiler Thomas, von und in Zürich, ist einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Granville Management AG, in Zollikon, Seestrasse 99 a, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 31. 10. 1991, 18. 11. 1991. Zweck: In erster Linie Management-Dienstleistungen sowie Beratung bei und Erbringung von anderen Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Übernahme und Umstrukturierung von Unternehmen sowie Finanzberatung und damit zusammenhängende Dienstleistungen. Aktienkapital: Fr. 150 000. Liberierung: voll; 150 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Stefanovits Peter Karl, österreichischer Staatsangehöriger, in Herrliberg, Präsident, Breitenstein Stefan, von und in Zürich, und Heberlein Robert, von Zumikon und Wattwil, in Zumikon, alle drei mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Hyuto Holding AG (Hyuto Holding SA) (Hyuto Holding Ltd), in Zürich, Seefeldstrasse 19, Zürich 8, c/o BK-Services AG, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 25. 11. 1991. Zweck: Erwerb und dauernde Verwaltung sowie Finanzierung von Beteiligungen; kann Finanzierungen aller Art vornehmen, einschliesslich der Gewährung von Garantien; kann Grundeigentum erwerben. Aktienkapital: Fr. 565 000. Liberierung: voll; 565 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im SHAB; sofern alle Aktionäre bekannt sind, können Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Steinmann Christian, Dr., von Zürich und St. Gallen, in Zollikon, ist einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Kovachevic AG, in Zürich, Idastrasse 15, Zürich 3, c/o Sincro Treuhänder AG, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 21. 11. 1991. Zweck: Handel mit Gütern aller Art im Konsum wie auch im Investitionsgütermarkt sowie Übernahme von Vertretungen im Ausland; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie im Ausland Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Aktienkapital: Fr. 100 000. Liberierung: voll; 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im SHAB, oder, sofern die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt, durch eingeschriebenen Brief. Verwaltungsrat von 1 oder mehreren Mitgliedern: Singenberger Beda, von Zürich und Fischingen, in Uitikon, Präsident; Kovachevic Lazo, jugoslawischer Staatsangehöriger, in Belgrad (YU), Delegierter, Jörn Daniel Eric, von Waldenburg, in Weggis, alle drei mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

AK Image AG, in Winterthur, Salomon-Bleuler-Weg 26, Winterthur 1, c/o Susanne Sigg, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 27. 11. 1991. Zweck: Beratung/Consulting und Dienstleistung in den Bereichen Werbung (Corporate Identity, Marketing), Sport Sponsoring sowie Informationsverarbeitung; kann sich an anderen Unternehmungen beteiligen und mit Produkten handeln. Aktienkapital: Fr. 50 000. Liberierung: voll; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat von 1 bis 3 Mitgliedern: Sigg Susanne, von und in Winterthur, ist einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

2. Dezember 1991

Hans Fehr AG, in Dietlikon, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 153 vom 12. 8. 1991, S. 3493). Statuten geändert am: 22. 11. 1991. Firma neu: **Fehr Demag AG**. Zweck neu: Fabrikation von und Handel mit Maschinen, Anlagen, Einrichtungen und Produkten des Kranbaus, der Lager- und Fördertechnik sowie sonstiger Industrieausrüstungen einschliesslich Ersatzteilen und Zubehör; kann Dienstleistungen in diesem Rahmen anbieten, Patente und Lizenzen erwerben und verkaufen, Vertretungen übernehmen sowie Liegenschaften erwerben, verwalten und veräussern. Verwaltungsrat neu: 3 bis 5 Mitglieder. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Fehr Hans, von Basel und Berg am Irchel, in Dietlikon, Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Gurtner Anita, von Mühledorf b. Kirchdorf, in Meilen, Vizepräsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Fehr Irene, von Basel und Berg am Irchel, in Dietlikon, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Meienberg Johann Alois, von Menzingen, in Maur, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Verwaltungsratsmitglieder neu oder mutierend: Hellmann Viktor Walter, deutscher Staatsangehöriger, in Erkrath (D), Präsident des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Härry Gottlieb, von Winterthur, in Dietlikon, Mitglied des Verwaltungsrates und Direkt-

tor, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher: Härry Gottlieb, von Winterthur, in Dietlikon, Vizedirektor, mit Kollektivunterschrift zu zweien).

2. Dezember 1991

Unotec AG; bisher in Freienbach (SHAB Nr. 217 vom 7. 11. 1990, S. 4429). Statuten, ursprünglich vom 15. 11. 1977, letztmals am 22. 10. 1990 geändert, am 13. 11. 1991 erneut geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Talstrasse 83, Zürich 1. Zweck: Beratung von Unternehmen in technischer, administrativer, kommerzieller und finanzieller Hinsicht sowie alle Geschäfte ähnlicher Art. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen der Gesellschaft an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im SHAB, sofern Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt sind und durch das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt wird, durch eingeschriebenen Brief. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehr Mitglieder. Einziges Mitglied des VR wie bisher: Schmidheiny Stephan, Dr., von Balgach, in Freienbach, mit Einzelunterschrift. Weiter zeichnet: Stöckli Erich, von Gettnau, in Langnau am Albis, Direktor, mit Kollektivunterschrift zu zweien (bisher).

Berichtigung

Ingenieurbüro Andrea, Computer Aided Engineering, in Dinhard (SHAB Nr. 223 vom 18. 11. 1991, S. 4924). Der Sitz befindet sich in Rickenbach ZH (nicht in Dinhard). Der Firmainhaber wohnt in Rickenbach (nicht in Dinhard).

Bern - Berne - Berna

Büro Aarwangen

2. Dezember 1991

Ersparniskasse Ursebach, in Ursebach; Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 34 vom 19. 2. 1991, S. 715). Fritz Lanz, Paul Brand und Peter Lanz sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden. Ebenso aus dem VR ausgeschieden ist Paul Graf; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Morgenthaler, bisher Vizepräsident VR, ist neu Präsident VR; er zeichnet weiterhin mit Kollektivunterschrift zu zweien. Ulrich Graf, bisher Mitglied VR, ist neu Vizepräsident VR, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Neu in den VR wurden gewählt (ohne Unterschrift): Walter Bernhard, von Lützelflüh, in Ursebach; Walter Sohm, von Rüttschelen, in Ursebach; Kurt Aebersold, von Kirchdorf, in Thörigen, und Fred Lüthi, von Rüderswil, in Herzogenbuchsee.

2. Dezember 1991

Trans-Hall AG, in Langenthal, Erwerb- und dauernde Verwaltung von Beteiligungen an gewerblichen und industriellen Unternehmen usw. (SHAB Nr. 54 vom 19. 3. 1991, S. 1146). Prokura von Josef Müller erloschen. Kollektivprokura zu zweien neu an: Doris Heinger, von und in Eriswil, und Heinz Sommer, von Sumiswil, in Huttwil.

2. Dezember 1991

Ribach AG, in Langenthal, Kauf, Verkauf und Verwaltung von Immobilien usw. (SHAB Nr. 114 vom 19. 5. 1988, S. 2060). Einzelprokura gemäss Art. 459 Abs. 2 OR neu: Otto Tona, von Vernate, in Hermiswil.

2. Dezember 1991

Biofarm-Genossenschaft (Biofarm-Coöperative), in Kleindietwil, Förderung des biologischen Landbaus usw. (SHAB Nr. 107 vom 12. 5. 1986, S. 1823). Statutenänderung: 30. 4. 1991. Publikationspflichtige Tatsachen sind davon nicht betroffen. Beat Müller ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien: Beat Waber, von Kiesen, in Vaux-sur-Morges, bisher Mitglied ohne Unterschrift.

Fribourg - Freiburg - Friburgo

Büro Tafers (Bezirk Sense)

28. November 1991

Escor AG, in Dürdingen, Errichtung und Führung von Unternehmen und Betrieben im Freizeitbereich usw. (SHAB Nr. 205 vom 23. 10. 1991, S. 4542). Übernahme infolge Fusion: Aktiven und Passiven der «Nibuna AG», in Dürdingen, gemäss Art. 748 OR. Da die Firma bereits im Besitze sämtlicher Aktien ist, erfolgt keine Kapitalerhöhung.

28. November 1991

Nibuna AG, in Dürdingen, Errichtung und Führung von Unternehmen und Betrieben im Freizeitbereich usw. (SHAB Nr. 178 vom 13. 9. 1989, S. 3780). Auflösung der Gesellschaft durch Generalversammlung vom 25. November 1991 infolge Fusion gemäss Art. 748 OR mit der «Escor AG», in Dürdingen. Übernahme der Aktiven und Passiven der «Nibuna AG» durch die «Escor AG».

28. November 1991

Escor AG, in Dürdingen, Errichtung und Führung von Unternehmen und Betrieben im Freizeitbereich usw. (SHAB Nr. 205 vom 23. 10. 1991, S. 4542). Übernahme infolge Fusion: Aktiven und Passiven der «Escor F + E AG», in Horw, gemäss Art. 748 OR. Da die Firma bereits im Besitze sämtlicher Aktien ist, erfolgt keine Kapitalerhöhung.

28. November 1991

Escor AG, in Dürdingen, Errichtung und Führung von Unternehmen und Betrieben im Freizeitbereich usw. (SHAB Nr. 205 vom 23. 10. 1991, S. 4542). Übernahme infolge Fusion: Aktiven und Passiven der «Escor Verwaltungs AG», in Basel, gemäss Art. 748 OR. Da die Firma bereits im Besitze sämtlicher Aktien ist, erfolgt keine Kapitalerhöhung.

29. November 1991

M. Vogelsanger, Klavierbau, in Brünisried (SHAB Nr. 131 vom 9. 6. 1988, S. 2376). Firma auf Begehren des Inhabers gelöscht, da nicht eintragungspflichtig.

Solothurn - Soleure - Soletta

Büro Dorneck in Dornach

28. November 1991

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Witterswil (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1991, S. 8), mit Hauptsitz in Bern. Kollektivunterschriften zu zweien neu: Dr. Jakob Müller, von Bubendorf, in Basel; Jakob Lehner, von Untereggen, in Zollikofen; Robert Hans Roth, von Bern und Wangen an der Aare, in Gümliigen; Ulrich Schweizer, von Hasle bei Burgdorf, in Bern; Heinrich Simmen, von Realp, in Bern. Kollektivprokura zu zweien führen neu: Lotty Herzog, von Rekingen AG, in Gümliigen; Alfred Dolder, von Schangnau, in Murten; Kurt Schmid, von Basel, in Thierachern. Die Unterschriften von Dr. Gerold Job und Ernst Kull sind erloschen. Es wohnt nun Michael Stettler, Präsident des Verwaltungsrates in Salavaux.

28. November 1991

Frei + Gaugler, in Hochwald, Bündtenackerweg 7, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 11. 1991. Gesellschafter: Konrad Frei, von Nuglar-St. Pantaleon, in Hochwald, und Heinz Gaugler, von und in Hochwald. Planen, Ausführen und Reparaturen von Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen.

29. November 1991

Mario Bulloni Spielzeuge AG, in Gempfen (SHAB Nr. 198 vom 26. 8. 1988, S. 3526). Domiziladresse neu: Seewenweg 10.

29. November 1991

MV Treuhänder + Revisions AG, in Bättwil, Hauptstrasse 49, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 13. November 1991. Zweck: Bearbeitung von Buchhaltungs- und Steuermandaten, die Durchführung von Revisionen und Geschäftsgründungen sowie das Erbringen von EDV- und anderen treuhänderischen Dienstleistungen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberiert, 240 Namenaktien zu Fr. 100 und 26 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört einzig an: Martin H. Voemel, von Basel, in Blauen BE, mit Einzelunterschrift.

Büro Grenchen-Bettlach in Grenchen

29. November 1991

Alban Walker, in Bettlach, Betrieb des Restaurants St. Urs und Viktor (SHAB Nr. 3 vom 5. 1. 1989, S. 37). Firma infolge Übergangs der Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Walker & Co.», in Bettlach, erloschen.

29. November 1991

Walker & Co., in Bettlach, Solothurnstrasse 35, Kollektivgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 11. 1991. Gesellschafter: Alban Walker, Kuno Walker, Pius Walker; alle von und in Bettlach. Übernahme: Aktiven und Passiven der erloschenen Einzel-firma «Alban Walker», in Bettlach. Betrieb des Gasthofes St. Urs und Viktor.

Büro Olten-Gösgen in Olten

30. November 1991

Rankwoog Garage H.-J. Martin, in Trimbach (SHAB Nr. 66 vom 6. 4. 1989, S. 1373). Hans-Jürgen Martin, Inhaber; wohnt nun in Kappel SO.

30. November 1991

Kurt Tschäppeler, in Gretzenbach, Heizungsanlagen usw. (SHAB Nr. 188 vom 17. 8. 1987, S. 3300). Geschäftsadresse nun: Kollikerstrasse 21 (behördliche Strassenneummerierung).

30. November 1991

Smile Job AG, in Olten, Anstellungsvermittlung usw. (SHAB Nr. 72 vom 12. 4. 1990, S. 1441). Urs Rudolph Haller, nicht mehr Präsident des VR (Verwaltungsrates), bleibt Mitglied desselben und zeichnet weiterhin zu zweien. Claudine Pascinelli-Endress, Mitglied des VR, nun Präsidentin desselben; zeichnet weiterhin zu zweien. Neues Mitglied des VR mit Unterschrift zu zweien: Roberto Pascinelli, italienischer Staatsangehöriger, in Schlieren.

Büro Stadt Solothurn

29. November 1991

Bennett & Sauser AG, in Solothurn, Ausrüstungen zur Vertriebsgestaltung für Petroleum jeglicher Art usw. (SHAB Nr. 202 vom 31. 8. 1988, S. 3591). Pierre de Waziers ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; er führte keine Unterschrift. Die Prokura von Rudolf Schneider ist erloschen. Neu wurde in den VR gewählt: Françoise Gouget, französische Staatsangehörige, in Paris (F); sie führt keine Unterschrift. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien als Vizedirektor: Bruno Kaiser; seine Prokura ist demnach erloschen. Neu führt Kollektivprokura zu zweien: Hansjürg Gerber, von Langnau im Emmental, in Lommiswil. Ronald Sauser, Mitglied des VR und Sekretär, wohnt nun in Kehrsatz. Bernard Delattre (nicht Bernhard), heisst das Mitglied des VR richtig.

29. November 1991

Simonet AG, in Solothurn, Präzisionsmaschinen, Werkzeuge, Apparate usw. (SHAB Nr. 203 vom 18. 10. 1989, S. 4234). Die Unterschrift von Hans Heusi, Vizedirektor, ist erloschen.

29. November 1991

Administrationen Born, bisher in Matzendorf, Betrieb eines Administrationsbüros (SHAB Nr. 258 vom 4. 11. 1988, S. 4462). Sitz nun: Solothurn, alte Bernstrasse 44. Inhaber: Stephan Born, von Niederbipp, nun in Solothurn.

Büro Thal-Gäu in Balsthal

28. November 1991

Gehrig AG, in Balsthal, Betrieb einer Grossmetzgerei und Salamifabrik usw. (SHAB Nr. 197 vom 11. 10. 1991, S. 4387). Guido Bloch, Direktor, wohnt nun in Oensingen.

28. November 1991

Wiedmann-Dettwiler Audio & Video-Engineering AG, in Balsthal Im Moos 13, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 26. 11. 1991. Zweck: Planung, Handel mit und Verkauf sowie Installation von Kommunikationssystemen und Vertrieb von Geräten der Unterhaltungselektronik. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und verkaufen. Grundkapital: Fr. 50 000, -voll einbezahlt, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Einladungen und Mitteilungen an Aktionäre: eingeschriebener Brief. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder, welchem mit Einzelunterschrift angehören: Roland Wiedmann, von Matzendorf, in Balsthal, Präsident, und Thomas Adler, von Basel, in Hägendorf, Mitglied und Geschäftsführer.

28. November 1991

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Balsthal (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1991, S. 8), mit Hauptsitz in Bern. Unterschrift zu zweien neu: Dr. Jakob Müller, von Bubendorf, in Basel; Jakob Lehner, von Untereggen, in Zollikofen; Robert Hans Roth, von Bern und Wangen an der Aare, in Gümliigen; Ulrich Schweizer, von Hasle bei Burgdorf, in Bern; Heinrich Simmen, von Realp, in Bern. Kollektivprokura zu zweien führen neu: Lotty Herzog, von Rekingen AG, in Gümliigen; Alfred Dolder, von Schangnau, in Murten; Kurt Schmid, von Basel, in Thierachern. Die Unterschriften von Dr. Gerold Job und Ernst Kull sind erloschen. Es wohnt nun Michael Stettler, Präsident des Verwaltungsrates in Salavaux. Otmear Meier, Prokurist, in Niederwangen, Unterschriften Dr. Gerold Job und Ernst Kull, Zeichnungsberechtigte, erloschen. Alexander Nellen, Direktor, wohnt nun in Bern.

28. November 1991

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Egerkingen (SHAB Nr. 1 vom 3. 1. 1991, S. 8), mit Hauptsitz in Bern. Unterschrift zu zweien neu: Dr. Jakob Müller, von Bubendorf, in Basel; Jakob Lehner, von Untereggen, in Zollikofen; Robert Hans Roth, von Bern und Wangen an der Aare, in Gümliigen; Ulrich Schweizer und Heinrich Simmen, letztere beide bisher Prokuristen; ihre Prokuren sind demnach erloschen. Prokuren zu zweien neu: Lotty Herzog, von Rekingen AG, in Gümliigen; Alfred Dolder, von Schangnau, in Murten; Kurt Schmid, von Basel, in Thierachern. Michael Stettler, Verwaltungsratspräsident wohnt nun in Salavaux. Otmear Meier, Prokurist, in Niederwangen, Unterschriften Dr. Gerold Job und Ernst Kull, Zeichnungsberechtigte, erloschen.

Büro Thierstein in Breitenbach

29. November 1991
Richard Ankli, in Breitenbach, Fehrenstrasse 11, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Richard Ankli, von Zullwil, in Breitenbach. Handel mit Schuhen.

Büro Wasseramt in Solothurn

29. November 1991
Strausak AG, in Lohr, Fabrikation von Maschinen und Apparaten usw. (SHAB Nr. 29 vom 12. 2. 1991, S. 611). Die Prokura von René Kuntz ist erloschen.

Anfragen

betreffend Registerpublikationen sind an das zuständige kantonale Handelsregisteramt zu richten.

Basel-Stadt - Bale-Ville - Basilea-Città

28. November 1991
E. & R. Friedrich Auto-Elektrik AG, in Basel (SHAB Nr. 38 vom 16. 2. 1982, S. 509). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Emil Friedrich, Präsident, infolge Todes. Unterschrift erloschen. Einzelprokura neu: Manja Friedrich, von Basel, in Allschwil. René Friedrich, bisher Verwaltungsvermittler und Geschäftsführer, zeichnet nun als einziger Verwaltungsrat einzeln.

28. November 1991
Atelier Märfluge J. Blunshi & Co., in Basel, Kollektivgesellschaft (SHAB Nr. 206 vom 23. 10. 1989, S. 4295). Firma nun: AML Treuhand und Unternehmensberatung J. Blunshi & Co. Geschäftsnatur nun: Treuhand und Unternehmensberatung sowie Marketing und Informatik für Klein- und Mittelbetriebe, Betriebs- und Marktanalysen.

28. November 1991
Garage Peter Buess, in Basel (SHAB Nr. 216 vom 6. 11. 1989, S. 4493). Domizil nun: Allschwilerstrasse 35.

28. November 1991
Eufa Immobilien Brigitte Mempel-Grether, in Basel, Theatergässlein 17, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Brigitte Mempel, deutsche Staatsangehörige, in Basel. Kauf und Verkauf, Vermittlung und Vermietung von Liegenschaften. Verwaltung von Liegenschaften, Erbringung aller damit zusammenhängender Dienstleistungen.

28. November 1991
TAD Aksoy, in Basel, Lebensmittel usw. (SHAB Nr. 53 vom 18. 3. 1991, S. 1129). Firma infolge Geschäftsbereichs erloschen.

28. November 1991
TAD Cennet Kul, in Basel, Gasstrasse 48, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaberin: Cennet Kul, türkische Staatsangehörige, in Lausen. Geschäftsführerin mit Einzelunterschrift: Guvercin Dogan, türkische Staatsangehörige, in Pratteln. Import und Export von sowie Handel mit Lebensmitteln, Geschenk- und Haushaltartikeln sowie Betrieb einer Metzgerei.

28. November 1991
Zahntechnisches Labor Beat Gutub, in Basel, Margarethenstrasse 59, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Beat Gutub, von Lauterbrunn, in Büren an der Aare. Ausführung von zahntechnischen Arbeiten. Betrieb eines weiteren Geschäftslokals am Schermenweg 151, in Ostermündigen.

28. November 1991
Münzenhandlung Röthlisberger, in Basel (SHAB Nr. 207 vom 25. 10. 1991, S. 4582). Firma infolge Nichtaufnahme der Geschäftstätigkeit erloschen.

28. November 1991
Emil Riedy-Wohler, in Basel, Restaurant (SHAB Nr. 272 vom 23. 11. 1981, S. 3688). Domizil nun: Oetingerstrasse 150. Firma nun: Emil Riedy. Beim Inhaber, Emil Riedy, ist der Allianzname weggefallen.

28. November 1991
W. Jäggi AG, in Basel, Bücher usw. (SHAB Nr. 246 vom 18. 12. 1990, S. 5019). Prokura zu zweien neu: Christoph Reber, von Diemingen, in Binningen.

28. November 1991
Arthus Architekten AG, in Basel (SHAB Nr. 172 vom 5. 9. 1989, S. 3677). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Jeannette Portmann und Felix Nussbaumer, beide infolge Demission. Unterschriften erloschen. Verwaltungsvermittler mit Unterschrift zu zweien neu: Prof. Dr. Gerhard Bröckel, von und in Seuzach, und Sabine Bröckel, von Seuzach, in Breitenbach.

28. November 1991
Egeli Treuhand AG Basel, in Basel (SHAB Nr. 11 vom 17. 1. 1991, S. 219). Verwaltungsvermittler mit Unterschrift zu zweien neu: Heinz Egeli, von Mels und Solothurn, in Solothurn. Willy J. Egeli, bisher einziger Verwaltungsrat, zeichnet nun als Verwaltungsratspräsident und Verwaltungsvermittler einzeln.

28. November 1991
Refla RNC Handels AG (Refla RNC Commerce SA) (Refla RNC Trading Ltd), bisher in Bern (SHAB Nr. 15 vom 21. 1. 1987, S. 243). Statutenänderungen: 1. und 26. 11. 1991. Sitz neu: Basel, Holbenstrasse 54. Ursprüngliche Statuten: 27. 8. 1983. Zweck: Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräußern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Sachanlage bei der Gründung: Personenauto, Autotelefon und Büroeinrichtungen gemäss Inventar vom 27. 8. 1983 zum Preis von Fr. 25 000, welcher Betrag an das Grundkapital angerechnet wurde. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an: Gian-Marco Caggia, von und in Bern, mit Einzelunterschrift (neu). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Renato Nicola Caggia. Unterschrift erloschen.

28. November 1991
Weidmann AG, in Basel, Bauvorhaben mit Schwerpunkt Innen- ausbau usw. (SHAB Nr. 77 vom 23. 4. 1991, S. 1679). Die am 9. April 1991 eingetragenen, in SHAB Nr. 77 vom 23. 4. 1991, S. 1679 publizierten Beschlüsse betreffend die gänzliche Abschreibung und gleichzeitige Wiedererhöhung des Grundkapitals wurden am 18. 10. 1991 gerichtlich aufgehoben. An der Generalversammlung vom 27. 11. 1991 wurde erneut die gänzliche Abschreibung des Grundkapitals von Fr. 50 000 und die gleichzeitige Wiedererhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 50 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 50 000, voll liberriert, beschlossen. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Kurt Weidmann, Präsident, infolge Todes. Unterschrift erloschen.

28. November 1991
Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Basel (SHAB Nr. 212 vom 1. 11. 1991, S. 4695), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Unterschriften Jörg Hans Schwarzenbach und Guido Utzinger, Zeichnungsberechtigte, erloschen.

28. November 1991
Karl Borer Baunternehmung AG, Zweigniederlassung in Basel (SHAB Nr. 211 vom 30. 10. 1989, S. 4390), mit Hauptsitz in Büsserach. Aufhebung und Löschung der Zweigniederlassung.

28. November 1991
W + S Verwaltungs AG, in Basel (SHAB Nr. 100 vom 25. 5. 1990, S. 2096). Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Karl Steiner, infolge Todes. Unterschrift erloschen. Verwaltungsratsmitglieder mit Einzelunterschrift neu: Dr. Werner Zumbunn, von Lungen, in Basel, Präsident, und Irma Steiner, von und in Basel.

28. November 1991
WW Shipinvest AG, in Basel, Investition im Bereich der Schifffahrt usw. (SHAB Nr. 94 vom 16. 5. 1990, S. 1954). Domizil: Gerbergasse 1, nun bei Andreas Waldmann. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Dr. Werner Blumer, infolge Todes. Unterschrift erloschen. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift neu: Andreas Waldmann, von und in Basel.

28. November 1991
Escor Verwaltungs AG, in Basel (SHAB Nr. 136 vom 17. 7. 1990, S. 2853). Auflösung der Gesellschaft durch Generalversammlung vom 25. 11. 1991 infolge Fusion gemäss Art. 748 OR mit der «Escor AG», in Düringen. Übernahme der Aktiven und Passiven der «Escor Verwaltungs AG» durch die «Escor AG».

28. November 1991
Asamatic Kalkschutz AG, in Basel, Amerbachstrasse 45, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 27. 11. 1991. Zweck: Herstellung und Vertrieb von Kalkschutzgeräten sowie Handel mit Waren aller Art. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Grundstücke und Immaterialgüterrechte erwerben, verwalten und veräußern. Grundkapital: Fr. 50 000; voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehört an: Urs Bammerlin, von Riehen, in Bottmingen, mit Einzelunterschrift.

Berichtigung
F. Hoffmann-La Roche AG, in Basel (SHAB Nr. 236 vom 5. 12. 1991, S. 5213). Die Prokuristen heissen richtig Werner Aschwanden (nicht Werner Aschwane) und Vincent von Tavel (nicht Vincenz von Tavel).

Basel-Landschaft - Bale-Campagne - Basilea-Campagna

29. November 1991
Tiziano Rattaggi, in Böckten, Hauptstrasse 49, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Tiziano Rattaggi, von Sissach, in Böckten. Betrieb einer Töpferei und eines Geschäftes für kunsthandwerkliche Artikel.

29. November 1991
HF & NF-Elektronik, Günther Gerstner, in Sissach, Rheinfelderstrasse 22, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Günther Gerstner, von Wenslingen, in Sissach. Service und Reparaturen von Geräten der Unterhaltungselektronik und der Schalt- und Beleuchtungstechnik sowie Dienstleistungen im erwähnten Bereich.

29. November 1991
Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Reinach (SHAB Nr. 250 vom 27. 12. 1990, S. 5106), mit Hauptsitz in Bern.
Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Therwil (SHAB Nr. 250 vom 27. 12. 1990, S. 5106), mit Hauptsitz in Bern.
Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Liestal (SHAB Nr. 250 vom 27. 12. 1990, S. 5106), mit Hauptsitz in Bern.

Unterschriften zu zweien neu: Ulrich Schweizer und Heinrich Simmen, deren Prokura erloschen ist, sowie Jakob Lehner, von Unteregg, in Zollikofen; Dr. Jakob Müller, von Bubendorf, in Basel, und Robert Hans Roth, von Bern und Wangen an der Aare, in Gümli. Prokuren zu zweien neu: Lotty Herzog, von Rekingen AG, in Gümli; Alfred Dolder, von Schangnau, in Murten, und Kurt Schmid, von Basel, in Thierachern. Unterschriften Dr. Gerold Job und Ernst Kull erloschen. Es wohnen nun Michael Stettler, Verwaltungsratspräsident, in Salavaux, und Otmar Meier, Prokurist, in Niederwangen, Gemeinde Köniz.

29. November 1991
Improve Gloor & Güelat, in Füllinsdorf, Kollektivgesellschaft, Erstellung von und Handel mit Computer-Software usw. (SHAB Nr. 189 vom 1. 10. 1991, S. 4233). Gesellschaft aufgelöst. Liquidation infolge Übergangs der Aktiven und Passiven an die neue «Improve AG», in Füllinsdorf, beendet. Firma erloschen.

29. November 1991
Improve AG, in Füllinsdorf, Schneekelerstrasse 4, neue Aktiengesellschaft. Statutendatum: 26. November 1991. Zweck: Erstellung von und Handel mit Computer-Software. Lizenzierung derselben sowie Handel und Vertrieb von Computer-Hardware und Waren aller Art. Vornahme von Dienstleistungen sowie Marketing im Bereiche der EDV-Planung, -Einführung sowie Schulung und der Kommunikationstechnologie. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften kaufen und verkaufen. Grundkapital: Fr. 120 000, voll liberriert, 120 Namenaktien zu Fr. 1000. Sachanlage und -übernahme: Aktiven von Fr. 127 469,75 und Passiven von Fr. 47 469,75 der erloschenen Kollektivgesellschaft «Improve Gloor & Güelat», in Füllinsdorf, gemäss Bilanz per 1. Oktober 1991 zum Übernahmepreis von Fr. 80 000, voll an das Grundkapital angerechnet. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Rudolf Künzli, von Aadorf, in Reinach BL, Präsident; Patrick Güelat, von Bure, in Pratteln, und Sacha Gloor, von Les Verrières, in Pratteln.

29. November 1991
Rudolf Wasser + Bänz Ledermann Hufbeschlag, in Therwil, Kollektivunterschrift (SHAB Nr. 207 vom 8. 9. 1987, S. 3577). Aus Gesellschaft ausgeschieden: Rudolf Wasser. Gesellschaft aufgelöst. Firma erloschen. Fortsetzung des Geschäfts gemäss Art. 579 OR als Einzelfirma durch den Gesellschafter Benedict Ledermann. Firma nun: Bänz Ledermann Hufbeschlag.

29. November 1991
Binfos AG (Binfos SA) (Binfos Ltd), in Münchenstein, Grabackerstrasse 15, bei Racom Unternehmensberatungs-AG, neue Aktiengesellschaft. Statutendatum: 15. November 1991. Zweck: Kauf und Verkauf von Hard- und Software sowie andere Dienstleistungen im EDV-Bereich. Die Gesellschaft kann sich an Geschäften und Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten und veräußern. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Guido Suter, von Freienwil, in Aesch BL, Präsident; Peter Moser, von Appenzell, in Oltsberg, und Fritz Langer, österreichischer Staatsangehöriger, in Rheinfelden (D).

29. November 1991
Pelu Planungs- und Beratungs-AG, in Therwil (SHAB Nr. 4 vom 8. 1. 1981, S. 56). Statutenänderung: 28. November 1991. Zweck neu: Planung und Beratung auf dem Gebiet der Energie und Umwelttechnik sowie Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Logistik. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen. Erich Heggendorf, einziger Verwaltungsrat, ist nun Bürger von Therwil.

29. November 1991
Sibag, bisher in Wallisellen, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 123 vom 31. 5. 1988, S. 2219). Statutenänderung: 28. November 1991. Sitz neu: Therwil, Schliweg 30, bei Erich Heggendorf AG. Ursprüngliche Statuten: 5. Mai 1986, geändert am 5. Mai 1988. Zweck neu: Beratung und Verwaltung von Unternehmen im Sektor Energie- und Umwelttechnik. Die Gesellschaft kann Grundstücke erwerben und veräußern sowie sich an anderen Unternehmen beteiligen. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Aus Verwaltungsrat ausgeschieden: Roger Scheidegger, Präsident, und Albert Marti, letzterer infolge Todes; Unterschriften erloschen. Einziges Verwaltungsvermittler mit Einzelunterschrift neu: Erich Heggendorf, von und in Therwil.

29. November 1991
Theissen IPM Software AG, in Therwil (SHAB Nr. 118 vom 21. 6. 1989, S. 2582). Statutenänderung: 27. November 1991. Firma nun: Theissen Datentechnik AG.

29. November 1991
Novabiochem AG, in Läuelfingen, Biochemikalien und Feinchemikalien usw. (SHAB Nr. 117 vom 20. 6. 1991, S. 2690). Direktor mit Unterschrift zu zweien neu: Andreas Müller, von Niederbipp, in Greifensee.

Schaffhausen - Schaffhouse - Sciaffusa

29. November 1991
TZ Aktiengesellschaft Ramsen, in Ramsen, Warentransporte-handel (SHAB Nr. 21 vom 31. 1. 1991, S. 440). Die Unterschrift von Manfred Schneider, Geschäftsführer, ist erloschen.

29. November 1991
E. Joder AG, in Schaffhausen. Adresse: Bühlstrasse 33, 8200 Schaffhausen. Neue Aktiengesellschaft laut Statuten vom 22. November 1991. Zweck: Buchprüfung und betriebswirtschaftliche Beratung von Gesellschaften und Unternehmen; kann sich an anderen Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften kaufen, belehnen und verkaufen. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll einbezahlt; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Ernst Joder, Präsident, mit Einzelunterschrift, Silvia Joder, Mitglied mit Unterschrift zu zweien, Dominique Joder, Mitglied mit Unterschrift zu zweien; alle von Muri bei Bern, in Schaffhausen.

29. November 1991
Majestic Holding AG, in Schaffhausen, Bühlstrasse 33, 8200 Schaffhausen. Neue Aktiengesellschaft laut Statuten vom 22. November 1991. Zweck: Beteiligung an Unternehmen; kann Liegenschaften kaufen, belehnen, verkaufen sowie Beratungsaufgaben übernehmen. Aktienkapital: Fr. 50 000, voll einbezahlt; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören an: Ernst Joder, Präsident und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, Silvia Joder, Mitglied mit Unterschrift zu zweien, Dominique Joder, Mitglied mit Unterschrift zu zweien; alle von Muri bei Bern, in Schaffhausen.

29. November 1991
CHK Partner AG, in Schaffhausen, Dienstleistungen auf dem Gebiete der Öffentlichkeitsarbeit usw. (SHAB Nr. 263 vom 9. 11. 1984, S. 3992).

Kaymo Trading Investment Ltd, in Schaffhausen, Warenhandel (SHAB Nr. 56 vom 8. 3. 1985, S. 900).

Max Vogel, alleiniger Verwaltungsrat, wohnt nun in Mett-Oberschlatt.

29. November 1991
Itu - Oertel AG, in Thayngen. Adresse: Grenzstrasse 81, 8240 Thayngen. Neue Aktiengesellschaft laut Statuten vom 21. November 1991. Zweck: Betrieb eines international tätigen Transportunternehmens. Aktienkapital: Fr. 50 000, worauf Fr. 20 000 einbezahlt sind; 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. VR (Verwaltungsrat): 1 bis 5 Mitglieder. Einzelunterschrift führen: Hans Bähler, von Matt, in Uster, alleiniger VR. Gerd Oertel, deutscher Staatsangehöriger, in Singen (D), Geschäftsführer.

29. November 1991
Hablützel AG, in Wilchingen, Maschinen-, Behälter-, Apparate- und Anlagenbau (SHAB Nr. 196 vom 9. 10. 1989, S. 4106). Statutenänderung: 22. November 1991. Der VR (Verwaltungsrat) besteht nun aus 1 oder mehr Mitgliedern. Das Grundkapital von Fr. 250 000 ist neu eingeteilt in 118 Namenaktien zu Fr. 1000 der Serie A, die laut Statuten bezüglich der Dividende gegenüber den 132 Namenaktien zu Fr. 1000 der Serie B bevorzugt sind. Die übrigen Änderungen an den Statuten sind nicht publikationspflichtig. Hans Rudolf Richli-Hablützel, bisher Mitglied, ist nun VR-Präsident, und Elsa Hablützel, bisher Präsidentin, ist nun VR-Mitglied; beide zeichnen weiterhin zu zweien.

29. November 1991
Import Ammann Edel- und Schmucksteine, in Schaffhausen (SHAB Nr. 62 vom 29. 3. 1990, S. 1222). Neuer Sitz: Stetten. Adresse: Untere Wassergasse 232, 8234 Stetten. Hans Rudolf Ammann wohnt nun in Stetten SH.

29. November 1991
Klaus Maurer, in Neuhausen am Rheinfall, Tankstelle, Kiosk (SHAB Nr. 231 vom 2. 10. 1980, S. 3233). Die Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen.

29. November 1991
Christina Schmid Secretop Sekretariats- und Schreib-Service, in Siblingen. Adresse: Gewerbestrasse 16, 8225 Siblingen. Neue Einzelfirma. Inhaberin: Christina Schmid, von Uster, in Hallau. Sekretariatsservice, Übersetzungen, Verkaufunterstützung.

Appenzell A.Rh. - Appenzell Rh.-Ext. - Appenzello Esterno

12. November 1991
Divario AG, in Herisau, St. Gallerstrasse 57, 9100 Herisau. Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statuten: 11. 11. 1991. Zweck: Fabrikation von Erzeugnissen der Bau- und Zulieferungsbranche, insbesondere die Fabrikation von Fensterbestandteilen sowie der Handel mit Produkten aller Art der Bau- und Zulieferungsbranche. Die Gesellschaft kann Beteiligung und Wertschriften erwerben und veräußern, sich an anderen oder ähnlichen Gesellschaften und Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, veräußern und verwalten. Grundkapital: Fr. 50 000, voll liberriert, 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die letzte nach dem Aktionärsverzeichnis bekannte Adresse der Aktionäre. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Martin Huber, Präsident, und Jacqueline Huber, Mitglied; beide von Hedingen, in Herisau sowie ohne Zeichnungsberechtigung: Hans Bodmer, von Niedererlinsbach, in Frauenfeld, Mitglied.

28. November 1991

Paul Kobelt Immobilien AG, bisher in St. Gallen (SHAB Nr. 86 vom 15. 4. 1983, S. 1228). Statutenänderung: 26. 11. 1991. Ursprüngliche Statuten: 31. 3. 1983. Sitz nun: Heiden, Austraße 2, 9410 Heiden. Zweck wie bisher: Ankauf, Verwaltung und Verkauf von Liegenschaften aller Art sowie Ausführung von Umbauten und Renovierungen. Die Gesellschaft kann sich an einem Unternehmen beteiligen. Verwaltungsrat wie bisher: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören wie bisher mit Einzelunterschrift an: Paul Kobelt, Präsident, und Herta Kobelt, Vizepräsidentin; beide von Marbach SG, in Heiden. Voll liberiertes Grundkapital wie bisher: Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Einladungen und Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen, sofern sämtliche Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief oder gegen persönliche Empfangsbescheinigung, andernfalls durch Publikation im SHAB, welches Publikationsorgan der Gesellschaft ist.

28. November 1991

Magara Handels AG, in Gais, Handel mit Textilien usw. (SHAB Nr. 252 vom 30. 10. 1987, S. 4230). Domizil nun: Schwantlern 1348, 9056 Gais.

28. November 1991

JMCO Josef Mächler, in Wald, Treuhänder, Inkasso und Verwaltungen (SHAB Nr. 168 vom 2. 9. 1991, S. 3814). Firma infolge Geschäftsüberganges erloschen.

28. November 1991

Josef Mächler, Rolladen- und Storenbau, in Wald (SHAB Nr. 207 vom 24. 10. 1990, S. 4230). Firma infolge Geschäftsüberganges erloschen.

28. November 1991

Restaurant Bar Bären, A. Imhof, in Wolfhalden, in Konkurs (SHAB Nr. 118 vom 21. 6. 1991, S. 2710). Diese Firma wird nach beendigem Konkursverfahren von Amtes wegen gelöscht.

28. November 1991

Mächler AG Möbelfabrik, in Waldstatt (SHAB Nr. 285 vom 4. 12. 1972). Mit Entscheid vom 21. November 1991 hat das Kantonsgerichtspräsidium Appenzel A. Rh. über die Gesellschaft den Konkurs eröffnet. Demnach ist die Gesellschaft aufgelöst.

Appenzel I. Rh. - Appenzel Rh.-Int. - Appenzello Interno

29. November 1991

HKZ Haushalt-Haus, in Weissbad, Bezirk Rüte. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 29. November 1991 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Verkauf und Handel sowie Montage und Serviceleistungen von Haushalt- und Elektrogeräten. Die Gesellschaft kann sich an einem Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben und veräußern. Voll einbezahltes Grundkapital: Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 1 oder mehrere Mitglieder. Ihm gehören mit Einzelunterschrift an: Peter Zuglian-Gunsch, als Präsident, Marcel Haas, als Vizepräsident, beide von und in Appenzel, sowie Josef Koch-Gmünder, von Appenzel, in Weissbad, Bezirk Rüte, als Mitglied. Geschäftsadresse: beim Bahnhof, 9057 Weissbad.

29. November 1991

Koch & Haas Heizung-Sanitär AG, bisher in Appenzel (SHAB Nr. 107 vom 10. 5. 1988, S. 1911). An der Generalversammlung vom 29. November 1991 wurden der Sitz der Gesellschaft nach Weissbad, Bezirk Rüte verlegt und die Statuten entsprechend revidiert. Neue Geschäftsadresse: beim Bahnhof, 9057 Weissbad. Marie-Therese Koch-Gmünder ist infolge Rücktrittes aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Josef Koch-Gmünder, Präsident des VR, wohnt nun in Weissbad, Bezirk Rüte.

29. November 1991

Dünner AG, Strassen- & Tiefbau, Rorschacherberg, Zweigniederlassung in Oberegg (SHAB Nr. 119 vom 26. 5. 1987, S. 2126). Mit Hauptsitz in Rorschacherberg. Paul Dünner sen. ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Paul Dünner jun. ist nicht mehr Präsident, bleibt aber Mitglied des VR und führt anstelle der Einzel-nun Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivunterschrift zu zweien wurde erteilt an: Rolf Hedinger, von Wilchingen, in St. Gallen, Präsident; Peter Zingg, von Rapperswil BE, in Bottighofen, VR, sowie Hansjörg Weinmann, von Zürich und Heriberg, in Unterengstringen. Friedrich W. Moos, von Winterthur, in Seuzach, und Armin Bolliger, von Zürich, in Embattingen, Gemeinde Maur, letztere drei Zeichnungsberechtigte. Rico Taverna, Geschäftsführer, führt anstelle der Einzel-nun Kollektivunterschrift zu zweien.

St. Gallen - Saint-Gall - San Gall

29. November 1991

Nestweiberblick AG, in St. Gallen. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 28. November 1991 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Auf gemeinnütziger Grundlage den überwiegenden Teil ihrer Tätigkeit dauernd der Förderung des Wohnungsbaus und des Erwerbs von Wohnungs- und Hauseigentums im Sinne von Art. 34sexies der Bundesverfassung, Art. 51 f des Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetzes vom 4. Oktober 1974 und Art. 54 ff der Verordnung vom 30. November 1981, zu widmen. Die Gesellschaft kann Liegenschaften kaufen, verkaufen, vermiethen und verwalten. Voll einbezahltes Grundkapital Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, allenfalls im SHAB. Verwaltungsrat 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehört als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift an: Plüss Prisca, von Vorderwald, in Marbach. Einzelunterschrift wurde erteilt an: Plüss Werner, von Vorderwald, in Marbach. Geschäftsadresse: Teufenerstrasse 133, 9012 St. Gallen.

29. November 1991

Luxor Pub-Bar Bernarda Marxer, in Buchs. Inhaber der Firma ist Marber Bernarda, liechtensteinische Staatsangehörige, in Triensberg (FL). Betrieb einer Bar. Technikumstrasse 1, 9470 Buchs.

29. November 1991

Aprotech Martin Beusch, in Buchs, Vertrieb von Software (SHAB Nr. 13 vom 21. 1. 1991, S. 263). Die Geschäftsart lautet nun: Vertrieb von Software; Vermögensverwaltung und Liegenschaftenthandlung.

29. November 1991

Station Architektur Plan AG, in Jona (SHAB Nr. 178 vom 16. 9. 1991, S. 4002). Neue Geschäftsadresse: Erbenstrasse 59, 8645 Jona.

29. November 1991

Leica Heerbrugg AG, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach, feinmechanische, optische und elektronische Instrumente usw. (SHAB Nr. 196 vom 10. 10. 1991, S. 4372).

Leica International Headquarters AG, in St. Gallen, technische und administrative Beratungsdienste usw. (SHAB Nr. 111 vom 12. 6. 1991, S. 2545).

Kalbag Raghuvir Bhawanishankar, Verwaltungsratsmitglied, wohnt nun in St. Gallen.

29. November 1991

B. Braun Pharma AG, in St. Gallen, Produkte der chemischen, pharmazeutischen Branchen usw. (SHAB Nr. 186 vom 26. 9. 1991, S. 4174). Zum Vizedirektor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt: Rudin Silvio; seine Procura ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Birrer Werner, von Weggis und Luthern, in St. Niklausen, Gemeinde Horw; Chételat Jean-Marie, von Montsevelier, in Vuadens; Hildebrandt Christian, deutscher Staatsangehöriger, in Rivaz, und Kirsch Manfred, deutscher Staatsangehöriger, in Speicher.

29. November 1991

Schweiz. Hartweizmüller-Verband, in St. Gallen, Verein (SHAB Nr. 249 vom 21. 12. 1990, S. 5084). Hüppi Josef, Dr., ist nicht mehr Sekretär, bleibt jedoch Präsident des Vorstands. Zum Sekretär (ausserhalb Vorstand) wurde ernannt: Hüppi Michael, Dr., von Gommiswald, in St. Gallen. Präsident oder Vizepräsident zeichnen kollektiv zu zweien mit einem andern Vorstandsmitglied oder dem Sekretär. Neue Adresse: bei Dr. Michael Hüppi, Marktplatz 4, 9004 St. Gallen.

29. November 1991

Roho-Organisationen AG, in St. Gallen, Beratung von EDV-Anwendern usw. (SHAB Nr. 154 vom 10. 8. 1990, S. 3222). Niederhauser Ueli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die Procura von Baer Esther sind erloschen. Holderegger Rolf, bisher Präsident und Delegierter, ist nun einziges Mitglied des VR, weiterhin mit Einzelunterschrift. Neue Geschäftsadresse: Langgasse 3a, 9008 St. Gallen.

29. November 1991

Rest. Traube E. Sutter, in Henau, Gemeinde Uzwil (SHAB Nr. 21 vom 26. 1. 1984, S. 300). Die Firma lautet nun: **Rest. Traube Elisabeth Schweizer**. Die Firmainhaberin heisst infolge Verelichung nun Schweizer-Sutter Elisabeth und ist nun auch Bürgerin von Rafz.

29. November 1991

Franz Züger AG, Sägerei und Holzhandlung, in Schmerikon (SHAB Nr. 176 vom 30. 7. 1980, S. 2556). Neu wurden ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt: Binder-Züger Elisabeth, von Strengelbach, in Küsnacht ZH, und Züger-Bruhlin Theres, von Wangen SZ, in Schmerikon.

29. November 1991

Perl AG, in Allstättlen, Handel mit Waren der Textilindustrie usw. (SHAB Nr. 27 vom 8. 2. 1990, S. 506). Das bisher einzige Mitglied, Gschwend Martin, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift in den VR gewählt: Ott Irene, von Gadmen und Zürich, in Au SG. Neue Geschäftsadresse: Tiefenackerstrasse 49, 9450 Allstättlen.

29. November 1991

Taphame AG, in Au, Handel mit Waren aller Art usw. (SHAB Nr. 176 vom 1. 8. 1988, S. 3188). Das bisher einzige Mitglied, Gschwend Martin, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift in den VR gewählt: Ott Irene, von Gadmen und Zürich, in Au SG.

29. November 1991

Incatex AG, in Allstättlen, Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen sowie Abwicklung von Finanzierungsgeschäften usw. (SHAB Nr. 27 vom 8. 2. 1990, S. 506). Das bisher einzige Mitglied, Gschwend Martin, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift in den VR gewählt: Ott Irene, von Gadmen und Zürich, in Au SG. Neue Geschäftsadresse: Tiefenackerstrasse 49, 9450 Allstättlen.

29. November 1991

Frehner Haustechnik, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Frehner Kurt, von Urnäsch, in St. Gallen. Einzelunterschrift: Frehner Lydia, von Urnäsch, in St. Gallen. Erstellen von haustechnischen Steuer- und Regelanlagen. Obere Reherstrasse 11c, 9016 St. Gallen.

29. November 1991

Airol AG, in Buchs, Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Luftreinigungsgeräten usw. (SHAB Nr. 45 vom 6. 3. 1990, S. 882). An der Generalversammlung vom 28. November 1991 wurden die Statuten revidiert. Die Firma lautet nun: **NSV News Shop Versand AG** und der Zweck: Handel mit Waren aller Art, insbesondere mit Neuheiten im Bereich von Bild- und Tonträgern, über eigene Läden- und Versandgeschäfte. Die Gesellschaft kann Lizenzen und Grundstücke erwerben, verwalten und veräußern. Das einzige Mitglied, Stalder-Zihlmann Bernadette, ist aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied mit Einzelunterschrift in den VR gewählt: Beyer Karl, von Sargans, in Sargans. Stalder Otto ist neu Geschäftsführer; er führt anstelle der Procura nun Einzelunterschrift. Neue Geschäftsadresse: Churerstrasse 130, 9470 Buchs.

29. November 1991

Andregg Mauersanierungen AG, in St. Gallen (SHAB Nr. 78 vom 24. 4. 1990, S. 1571). An der Generalversammlung vom 28. November 1991 wurden die Statuten revidiert. Die Änderung betrifft keine publikationspflichtige Tatsache.

29. November 1991

Trefima AG Wil Treuhänder und Finanzmanagement, in Wil (SHAB Nr. 99 vom 27. 5. 1991, S. 2260). Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Schnell Roman, von Kirchberg SG, in Wil SG.

29. November 1991

Carlog Holding AG, in Wil (SHAB Nr. 153 vom 12. 8. 1991, S. 3500) **Distrans AG**, in Wil, Erbringung von Dienstleistungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Revisionswesens usw. (SHAB Nr. 153 vom 12. 8. 1991, S. 3500)

Mosolf Horst, Präsident, Escher Martin, Dr., und Klein Thomas sind aus dem VR (Verwaltungsrat) ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den VR gewählt: Meyenberger Roman, von Oberbussang, in Wil SG, Präsident mit Einzelunterschrift, und Gramm Werner, von Zürich, in Wil SG, Delegierter mit Einzelunterschrift.

29. November 1991

Gebr. Gantenbein AG, Hoch- und Tiefbau, in Buchs (SHAB Nr. 118 vom 21. 6. 1991, S. 2711). An der Generalversammlung vom 28. November 1991 wurden die Statuten geändert in **Hiram AG** und die Statuten revidiert. Die übrigen Änderungen betreffen keine publikationspflichtigen Tatsachen.

29. November 1991

Schubiger + Schwarzenbach AG, in Uznach, Textilien aller Art usw. (SHAB Nr. 161 vom 22. 8. 1991, S. 3682). An der Generalversammlung vom 29. November 1991 wurde das bisherige Grundkapital von Fr. 4 000 000 auf Fr. 6 100 000 erhöht durch Ausgabe von 2100 neuen, voll einbezahlten Namenaktien zu Fr. 1000. Voll liberiertes Grundkapital nun Fr. 6 100 000, eingeteilt in 6100 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt mit Kollektivunterschrift zu zweien: Illi Alfred, von Zürich, in Urlikon-Waldegg, Gemeinde Urlikon, und Becker Eugen, von St. Gallen, in Uetliburg bei Gommiswald, Gemeinde Gommiswald.

Graubünden - Grisons - Grigioni

29. November 1991

Erni & Giger AG Rüegsauschachen, bisher in Rüegsauschachen (SHAB Nr. 147 vom 2. 8. 1991, S. 3359). Statuten am 1. 11. 1991 und 27. 11. 1991 revidiert. Sitz nun: Schiers, c/o Werkhof Bordoli, Industriequartier, 7220 Schiers. Firma nun: **Erni & Giger AG Schiers**. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 15. 2. 1977 und wurden am 12. 5. 1980 revidiert. Zweck: Erstellung und Unterhalt elektrischer Anlagen, insbesondere für Elektrizitätsverteilung, Freileitungen und Kabelanlagen sowie Fabrikation von und Handel mit elektrischen Apparaten und Materialien aller Art; kann einschlägige Marken, Patente und Verfahren erwerben und verwerten, sich an einem Unternehmen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben. Umwandlung der 100 Namenaktien zu Fr. 1000 in Inhaberaktien. Aktienkapital nun: Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 1000; voll liberiert. Fr. 50 000 wurden durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat nun: 1 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an: Adolf Leemann, von Meilen, in Koblenz, Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Josef Bieri, von Romoos, in Kriens, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien: Klara Odermat-Bopp, von Dallenwil, in Brüttlingen (alle drei bisher). Weitere Statutenänderungen enthalten keine publikationspflichtigen Tatsachen.

29. November 1991

AG Davos-Parsons-Bahnen (DPB), in Davos (SHAB Nr. 209 vom 29. 10. 1991, S. 4628)

Sportbahnen Pischas AG, in Davos (SHAB Nr. 209 vom 29. 10. 1991, S. 4628)

Die Unterschriften von Rudolf Bühlmann, Vizedirektor, und Johann Badrutt, Prokurist, sind erloschen.

29. November 1991

Calanda Haldengut Getränke AG, Chur, in Chur (SHAB Nr. 178 vom 16. 9. 1991, S. 4003). Kollektivprokura zu zweien neu: Werner Veli, von Vals, in Felsberg, und Walter Holderegger, von Gais, in Vilters.

29. November 1991

Grischa Fresh M. Casanova, in Trimis. Handel mit Lebensmitteln (SHAB Nr. 207 vom 25. 10. 1991, S. 4583). Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. November 1991

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Chur (SHAB Nr. 251 vom 28. 12. 1990, S. 5127)

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Davos (SHAB Nr. 251 vom 28. 12. 1990, S. 5127)

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in St. Moritz, in St. Moritz (SHAB Nr. 251 vom 28. 12. 1990, S. 5127)

Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Kollektivunterschriften zu zweien neu: Dr. Jakob Müller, von Bubendorf, in Basel; Jakob Lehner, von Untereggen, in Zollikofen, und Robert Hans Roth, von Bern und Wangen an der Aare, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Kollektivunterschriften zu zweien neu: Ulrich Schweizer und Heinrich Simmen, deren Prokuren erloschen sind. Kollektivprokura zu zweien neu: Lotty Herzog, von Rekingen AG, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern; Alfred Dolder, von Schangnau, in Murten; Kurt Schmid, von Basel, in Thierachern. Die Unterschriften von Dr. Gerold Job und Ernst Kull, Geschäftsführer, sind erloschen. Es wohnen nun: Michael Stettler, Präsident des Verwaltungsrates, in Salavaux, Gemeinde Constantine; Othmar Meier, Prokurist, in Niederwangen, Gemeinde Köniz, und Jürg Pünter, Geschäftsführer, in St. Moritz.

29. November 1991

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Scuol (SHAB Nr. 251 vom 28. 12. 1990, S. 5127). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Kollektivunterschriften zu zweien neu: Dr. Jakob Müller, von Bubendorf, in Basel; Jakob Lehner, von Untereggen, in Zollikofen, und Robert Hans Roth, von Bern und Wangen an der Aare, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Kollektivunterschriften zu zweien neu: Ulrich Schweizer und Heinrich Simmen, deren Prokuren erloschen sind. Kollektivprokura zu zweien neu: Lotty Herzog, von Rekingen AG, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern; Alfred Dolder, von Schangnau, in Murten; Kurt Schmid, von Basel, in Thierachern. Die Unterschriften von Ernst Kull, Geschäftsführer, sind erloschen. Der Wohnort von Michael Stettler, Präsident des Verwaltungsrates, ist Salavaux, Gemeinde Constantine (nicht Belleville VD).

29. November 1991

Stuag, Schweizerische Strassenbau- und Tiefbau-Unternehmung AG, Zweigniederlassung in Zernez, in Zernez (SHAB Nr. 251 vom 28. 12. 1990, S. 5127). Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Bern. Kollektivunterschriften zu zweien neu: Dr. Jakob Müller, von Bubendorf, in Basel; Jakob Lehner, von Untereggen, in Zollikofen, und Robert Hans Roth, von Bern und Wangen an der Aare, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern. Kollektivunterschriften zu zweien neu: Ulrich Schweizer und Heinrich Simmen, deren Prokuren erloschen sind. Kollektivprokura zu zweien neu: Lotty Herzog, von Rekingen AG, in Gümligen, Gemeinde Muri bei Bern; Alfred Dolder, von Schangnau, in Murten; Kurt Schmid, von Basel, in Thierachern. Die Unterschriften von Dr. Gerold Job und Ernst Kull, Geschäftsführer, sind erloschen. Es wohnen nun: Michael Stettler, Präsident des Verwaltungsrates, in Salavaux, Gemeinde Constantine; Othmar Meier, Prokurist, in Niederwangen, Gemeinde Köniz, und Jürg Pünter, Geschäftsführer, in St. Moritz.

29. November 1991

Ingenieurfirma Caprez und Henauer AG, in Davos (SHAB Nr. 178 vom 3. 8. 1988, S. 3227). Das Verwaltungsratsmitglied Daniel Gugler wohnt nun in Rüschlikon.

29. November 1991

Ueli Ryter & Co., in Davos, Haus Lusi, 7276 Davos Frauenkirch. Kommanditgesellschaft (Neueintragung). Gesellschaftsbeginn: 1. 3. 1991. Unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ueli Ryter, von Kandergrund, in Davos. Kommanditistin mit Fr. 1000: Astrid Ryter, von Kandergrund, in Davos. Geschäftsart: Betrieb von Sanitärinstallations- und Sanitarservice.

Warnung

Seit einiger Zeit bieten gewisse private Verlagsfirmen Angebote zur Eintragung in sogenannte Register für Handel und Gewerbe zu namhaften Preisen an. Diese privaten Eintragungsofferten werden in der Regel nach einer Publikation mit dem entsprechenden Eintragungstext aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt als «Registrazug» zugesandt. Wir machen darauf aufmerksam, dass solche Angebote mit der Amtstätigkeit der Registerbüros nichts zu tun haben und zur Zahlung solcher «Eintragungskosten» keine Verpflichtung besteht.

Edig. Amt für das Handelsregister

29. November 1991

Directa-Frucht AG in Liquidation, in Chur. Früchte- und Gemüshandel usw., aufgelöste Gesellschaft (SHAB Nr. 37 vom 22. 2. 1991, S. 783). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

29. November 1991

Al Kempf, bisher in Lantsch/Lenz. Betrieb des Restaurants St. Cassian (SHAB Nr. 67 vom 20. 3. 1980, S. 917). Sitz nun: Vaz/Oberbaz, Hotel Seehof, 7077 Valbella. Geschäftsnatur nun: Betrieb des Hotels Seehof in Valbella. Alois Kempf, Inhaber, wohnt nun in Valbella, Gemeinde Vaz/Oberbaz.

29. November 1991

Al Postello SA, in Mesocco. Partecipazioni, ecc. (FUSC del 8. 1. 1986, n. 5, p. 63). Claudio Corti, dimissionario, non fa più parte del consiglio d'amministrazione; la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico con firma individuale è Enrico Pfiffner, da Vaz/Oberbaz, in Massagno.

29. November 1991

Hankolina GmbH in Liquidation, in Chur. Vermittlung internationaler Handelsgeschäfte usw., aufgelöste Gesellschaft (SHAB Nr. 133 vom 12. 7. 1990, S. 2787). Die Liquidation ist beendet. Löschung aufgehoben mangels Zustimmungen der Steuerverwaltungen.

29. November 1991

O. I. Overseas Service SA in liquidazione, in Roveredo. Prodotti per l'elettronica, ecc., società sciolta (FUSC del 21. 9. 1990, n. 184, p. 3796). La liquidazione è terminata. La società è cancellata.

29. November 1991

Constraba SA, in Tujetsch. Hoch- und Tiefbau usw. (SHAB Nr. 38 vom 17. 2. 1987, S. 631). Franz Schmid, welcher weiterhin im VR (Verwaltungsrat) verbleibt, ist nicht mehr Präsident. Richard Schmid, bisher VR-Mitglied und Geschäftsführer, ist nun Vizepräsident des VR. VR-Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien neu: Rinaldo Schmid, von Tujetsch, in Sedrun, Gemeinde Tujetsch. Die VR-Mitglieder Franz Schmid, Richard Schmid und Ignaz Schmid zeichnen weiterhin kollektiv zu zweien, jedoch nur noch zusammen mit dem Präsidenten.

29. November 1991

Keag, Kitchen Electronic Ltd. in Liquidation, in Chur. Handel mit elektronischen Haushaltsgeräten usw., aufgelöste Gesellschaft (SHAB Nr. 177 vom 12. 9. 1990, S. 3666). Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist erloschen.

29. November 1991

Promozioni Immobiliari Sudalpine SA, in Roveredo, c/o Avv. Riccardo Giudicetti, Casa Moesa, 6535 Roveredo. Società anonima (nuova iscrizione) con statuti del 22. 11. 1991. Scopo: la partecipazione e gli investimenti in operazioni immobiliari; l'acquisto e la vendita di beni immobili, nonché di quote di società. La società può assumere partecipazioni. Capitale sociale: fr. 500,000, suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 10,000; interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri. Amministratrice unica con firma individuale è Silvana Bellandi, da Lugano in Viganello.

Aargau - Argovie - Argovia

29. November 1991

Seerose AG, in Meisterschwanden (SHAB Nr. 277 vom 26. 11. 1979, S. 3724). Statutenänderung: 13. 11. 1991. Zweck nun: Führung eines oder mehrerer Restaurations- und Hotelbetriebe sowie Handel mit Weinen. Verwaltungsrat nun: 1 oder mehrere Mitglieder.

29. November 1991

Buchdruckerei Fritz Bosch, in Ennetbaden (SHAB Nr. 74 vom 29. 3. 1977, S. 1013). Firma infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. November 1991

Power Wo-Man AG (Power Wo-Man SA) (Power Wo-Man Ltd), in Murgenthal. Fahrradstrasse 18, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Datum der Statuten: 11. 11. 1991. Zweck: Jährliche Organisation des Sportanlasses «Power Wo-Man The World Duathlon», wenn möglich in der Schweiz; insbesondere in Zofingen AG, sowie Organisation, Beteiligung oder Unterstützung weiterer Sportanlässe im In- und Ausland; Dienstleistungen, Handel, Vertrieb und Vermarktung auf dem Gebiet des Sports und der Gesundheit; Übernahme, Verwaltung und Veräusserung von Beteiligungen im Sinne einer Holdinggesellschaft sowie Durchführung sämtlicher damit mittelbar oder unmittelbar in Zusammenhang stehender Geschäfte; Kauf, Verkauf, Registrierung und Verwertung von Immaterialgüterrechten, insbesondere von Patenten, Rechten am Patent und Markenrecht und Firmenrechten sowie Gewährung von Lizenzen an solchen Rechten. Grundkapital: Fr. 66 000, voll libertiert, 660 Namenaktien zu Fr. 100. Publikationsorgan: SHAB. Verwaltungsrat: 2 bis 5 Mitglieder. Ihm gehören an: Imfeld Bruno, von Lungern, in Murgenthal, Präsident, und Linsi Urs, Dr., von Pfäfers und Winterthur, in Zofingen, Vizepräsident; beide mit Einzelunterschrift.

29. November 1991

Gebr. R. & W. Baldinger AG, Lengnau, in Lengnau. Möbelfabrik usw. (SHAB Nr. 229 vom 2. 10. 1985, S. 3724). Geschäftsadresse nun: Weststrasse 8.

29. November 1991

Egloff Management, in Baden. Künstlermanagement usw. (SHAB Nr. 65 vom 5. 4. 1991, S. 1385). Egloff Georges, Inhaber, wohnt nun in Mülligen.

29. November 1991

GPT Egloff Musikverlag, in Mülligen. Löhweg 195, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Egloff Georges, von Wettingen, in Mülligen. Musikverlag.

29. November 1991

Amstutz-Storen AG, bisher in Benzenschwil (SHAB Nr. 83 vom 12. 4. 1985, S. 1387). Statutenänderung: 25. 11. 1991. Sitz nun: Muri. Pilatusstrasse 1133. Firma nun: Amstutz-Storenfabrik AG. Amstutz Anita, Verwaltungsratsmitglied, heisst nun Ottiger Anita und ist nun auch Bürgerin von Rothenburg.

Thurgau - Thurgovie - Turgovia

29. November 1991

Dinor AG, in Frauenfeld. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 28. November 1991 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Organisation, Informatik und Personalberatung. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen beteiligen sowie Immobilien erwerben, belehnen und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Kurt Stach, von und in Frauenfeld. Domizil: Hungerbühlstrasse 22, 8500 Frauenfeld.

29. November 1991

PBF Produktions und Betriebs AG Freudenberg, in Münchenwil. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 27. November 1991 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Erprobung, Zusammenstellung und Produktion von Tierfutter. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien

zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Jörg Cadisch, von Luven, in Wil SG. Domizil: Freudenberg, 9542 Münchenwil.

29. November 1991

Methell AG, in Aawangen. Handel mit Metallwaren aller Art (SHAB Nr. 204 vom 22. 10. 1991, S. 4528). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. November 1991 wurde die Firma geändert in **Theiler Handels AG**. Jetziger Zweck: Handel mit Metallwaren aller Art. Die Gesellschaft kann Immobilien erwerben, veräussern und verwalten. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

29. November 1991

Max Hauri AG Atelier de Confection de cables industriels, in Bischofszell. Kabelkonfektion, Montagen und Vertrieb von Elektroartikeln aller Art usw. (SHAB Nr. 87 vom 17. 4. 1986, S. 1446). Gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. November 1991, wurde die Firma geändert in **Max Hauri Tefkon AG**. Die Statuten wurden entsprechend geändert. Eine weitere Änderung ist nicht publikationspflichtig. Daniel Hauri, Vizepräsident, ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen.

29. November 1991

Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Thundorf und Umgebung, in Thundorf (SHAB Nr. 90 vom 20. 4. 1988, S. 1562). Hans Badertscher, Mitglied und Verwalter, ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde Hans Rudolf Langhard, von und in Oberstammheim, zum Verwalter mit Einzelunterschrift ernannt.

29. November 1991

Gremlich Dental, in Frauenfeld, zahntechnisches Labor (SHAB Nr. 164 vom 18. 7. 1988, S. 2981). Die Firma ist infolge Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die «Promodent AG», in Frauenfeld, erloschen.

29. November 1991

Promodent AG, in Frauenfeld. Unter dieser Firma besteht aufgrund der Statuten vom 28. November 1991 eine Aktiengesellschaft. Zweck: Betrieb eines zahntechnischen Labors, Prothetik und Modellguss. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen sowie Liegenschaften erwerben, belasten, vermieten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 voll libertierte Namenaktien zu Fr. 500. Die Gesellschaft übernimmt gemäss Sacheinlagevertrag vom 21. November 1991 und Bilanz per 30. Juni 1991 das Geschäft der bisherigen Einzelfirma «Gremlich Dental», in Frauenfeld, mit Aktiven von Fr. 189 694,70 und von Fr. 137 762,20 zum Übernahmepreis von Fr. 51 932,50, wovon Fr. 30 000 auf das Grundkapital angerechnet werden. Fr. 20 000 wurden bar einbezahlt. Publikationsorgan ist das SHAB. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Es gehören ihm an: Daniel Gremlich, von Raperswil, in Frauenfeld, als Präsident; Barbara Gremlich-Nef, von Raperswil, in Frauenfeld, und Andreas Hary, von Kreuzlingen, in Frauenfeld, als Mitglieder. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Domizil: Zürcherstrasse 167, 8500 Frauenfeld.

Ticino - Tessin - Tessin

Ufficio di Biasca

29. November 1991

Stile S.A., in Claro. «esercizio di un laboratorio per la confezione di bioncheria, ecc. (FUSC del 2. 3. 1979, n. 51, p. 679). Ilvo Aimi, non è più amministratore unico e il suo diritto di firma è estinto. Nuovo amministratore unico è Meyerhans Walter, da Horgen ZH in Claro, esso vincolerà la società con il diritto di firma individuale.

Ufficio di Faido

29. November 1991

Franco Campagna, in Chironico. Cave di granito, lavorazione e commercio del granito (FUSC del 15. 2. 1983, n. 38, p. 530). Tale ditta individuale viene radiata dal registro di commercio per cessazione di attività.

29. November 1991

Cassa Raiffeisen di Pollegio-Personico, in Pollegio (FUSC del 27. 9. 1990, n. 188, p. 3867). Marisa Forni non è più gerente ed il suo diritto di firma è estinto. In sua sostituzione, quale nuova gerente con diritto di firma collettiva a due, è stata nominata Carla Ortelli da Cabbio in Pollegio, finora supplente-gerente.

29. November 1991

Goga S.A., precedentemente in Faido. L'esercizio e la gerenza di ritrovi pubblici, bar, ecc. (FUSC del 30. 12. 1982, n. 304, p. 4185). Nuova sede: Airolo. Statuti modificati il 20. 11. 1991 anche su un altro punto non soggetto a pubblicazione.

Ufficio di Locarno

29. November 1991

Fresta Giuseppe e Claudia, in Losone. macelleria, società in nome collettivo (FUSC del 12. 10. 1989, n. 199, p. 4155). Nuova sede: Minusio, Via Borgaccio 8.

29. November 1991

Inter-Idee di Maissen Reto, in Locarno. importazione, esportazione, ecc., in fallimento (FUSC del 28. 8. 1991, n. 165, p. 3760). La procedura di fallimento è stata sospesa per mancanza di attivo con decreto della Pretura di Locarno Campagna in data 27 novembre 1991.

29. November 1991

Frey Fiduciaria e Alberghiera S.A. in liquidazione, in Muralto, la compra e la vendita, la locazione, ecc. (FUSC del 3. 8. 1984, n. 179, p. 2789). La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

29. November 1991

Habitat in gros S.A., in Locarno, l'importazione, l'esportazione, ecc. (FUSC del 23. 4. 1986, n. 92, p. 1537). Nuova sede: Muralto, Viale Verbano 3a. Statuto modificato il 28 novembre 1991. Harry Halm, dimissionario, non è più amministratore unico, la sua firma è cancellata. Nuova amministratrice unica con firma individuale Silvia Monico, nata Hafen, da Dongio in Losone.

29. November 1991

Verlag Schoeller & Co., in Locarno, editoria, società in accomandita (FUSC del 2. 8. 1985, n. 177, p. 2969). Nuovo recapito: c/o studio Avv. Milo Caroni, Via Ramogna 4.

29. November 1991

Luciana S.A., in Locarno, l'acquisto, la vendita, la costruzione, ecc. (FUSC del 5. 8. 1986, n. 179, p. 3058). La società è stata dichiarata sciolta d'ufficio in applicazione delle disposizioni dell'art. 88 bis ORC. Essa sussiste unicamente per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale **Luciana S.A. in liquidazione**, dall'amministratore iscritto Dott. Gianni Sommaruga, da Lugano in Cureglia, nominato liquidatore con firma individuale, la sua firma quale amministratore unico è cancellata. Recapito della società in liquidazione: presso Dott. Gianni Sommaruga, 6944 Cureglia.

29 novembre 1991

Raim S.A., in Locarno, la compra e la vendita di immobili, ecc. (FUSC del 29. 8. 1984, n. 201, p. 3109). La società è stata dichiarata sciolta d'ufficio in applicazione delle disposizioni dell'art. 88 bis ORC. Essa sussiste unicamente per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale **Raim S.A. in liquidazione**, dall'amministratore iscritto Claudio Borgnini, da Giubiasco in Cureglia, nominato liquidatore con firma individuale, la sua firma quale amministratore unico è cancellata. Recapito della società in liquidazione: presso Claudio Borgnini, 6944 Cureglia.

29 novembre 1991

Odile S.A., in Locarno, la partecipazione finanziaria, ecc. (FUSC del 16. 6. 1972, n. 139, p. 1576). La società è stata dichiarata sciolta d'ufficio in applicazione delle disposizioni dell'art. 88 bis ORC. Essa sussiste unicamente per la sua liquidazione che sarà operata sotto la ragione sociale **Odile S.A. in liquidazione**, dall'amministratore iscritto Gianfranco Cotti, da Prato-Sornico in Locarno, nominato liquidatore con firma individuale, la sua firma quale amministratore unico è cancellata. Recapito della società in liquidazione: presso Gianfranco Cotti, Largo Zorzi 12.

29 novembre 1991

Verein reformiertes Erholungsheim Casa Alabardia San Nazzaro TI, in Piazzovano, l'esercizio e la manutenzione della casa, ecc., associazione (FUSC del 27. 10. 1988, n. 251, p. 4344). Werner Voellmy, da Basilea e Ormalingen in Langenthal, è nominato vicepresidente con firma collettiva a due con il cassiere o con il segretario.

Ufficio di Lugano

29 novembre 1991

Sofete S.A., in Lugano, via Fioda 12, c/o Fidast Fiduciaria SA (nuova iscrizione). Data dello statuto: 17. 11. 1991. Scopo: attività nel campo immobiliare esclusivamente all'estero. In particolare la società potrà acquistare e vendere beni immobili all'estero, acquistare società immobiliari estere, e partecipare a società estere il cui scopo sia in relazione con il proprio scopo sociale. Capitale: fr. 50 000 diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, liberato al 40%. Pubblicazioni: FUCT, salvo quelle per le quali la legge prevede il FUSC. Amministrazione: 1 o più membri, amministratore unico con firma individuale è: Giuliano Castelli, da Prato Leventina in Viganello.

29 novembre 1991

D'Alberto Investment SA, in Lugano, partecipazioni, ecc. (FUSC del 14. 1. 1991, n. 8, p. 157). Il consiglio di amministrazione è ora composto da: Nello Bernasconi, da Castel San Pietro in Porza, presidente; Enrico Curti, già amministratore unico, ora membro; Giuliana Lurati, cittadina italiana in Ponte Chiasso (I), membro, tutti con firma individuale.

29 novembre 1991

Marlis Bickel, in Agno, confezioni femminili, ecc. (FUSC del 6. 9. 1976, n. 208, p. 2554). La ditta viene cancellata per cessazione di attività.

29 novembre 1991

M & S Austausch AG, in Lugano, attività nel campo dell'informatica, ecc. (FUSC del 12. 4. 1991, n. 70, p. 1503). In scioglimento: 26. 11. 1991. Nuova ragione sociale: **M & S Austausch AG in liquidazione**. Liquidatrici: Fidercom S.A., in Lugano. La firma di Verena Mancarella, amministratrice unica, è estinta.

29 novembre 1991

Lepori Paolo, in Canobbio, via Romporada 7. Titolare: Paolo Lepori, da Lugano in Canobbio. Costruzione e manutenzione giardini.

29 novembre 1991

KS Konig SA, in Lugano, via Landriani 1, c/o F.A.C. - Fiduciaria di Amministrazioni e Consulenze SA (nuova iscrizione). Data dello statuto: 27. 11. 1991. Scopo: importazione, esportazione e commercio di prodotti medicinali per il settore sanitario in genere nonché di articoli sportivi. La società potrà acquistare immobili all'estero. Potrà partecipare a società aventi analogo scopo sociale. Capitale: fr. 50 000 diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 o più membri, amministratore unico con firma individuale è: Orlando Govi, da ed in Monteggio.

29 novembre 1991

Sigle S.A., in Bironico, via Cantonale (nuova iscrizione). Data dello statuto: 21. 11. 1991. Scopo: esercizio officina di gommista e meccanica, ricostruzione pneumatici, acquisto e vendita di prodotti in questi settori, la partecipazione ad altre società, l'intermediazione, la vendita e l'acquisto di macchinari. Capitale: fr. 50 000 diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri, amministratrice unica con firma individuale è: Maddalena Volpe-Simeoni, da Unterentfelden AG in Maroggia.

29 novembre 1991

FC 2000 Holding S.A., in Bioggio, partecipazione, ecc. (FUSC del 14. 9. 1990, n. 179, p. 3698). In scioglimento: 28. 11. 1991. Nuova ragione sociale: **FC 2000 Holding S.A. in liquidazione**. Liquidatrici: Arifida S.A., Chiasso. Le firme di Luciano Mezzedimi, presidente; Renzo Galletti, vice-presidente, e Battista Pini, membro, sono estinte. Indirizzo della società in liquidazione: Chiasso, corso San Gottardo 35, c/o Arifida S.A.

29 novembre 1991

Spazioverde S.A.g.l., in Lugano, articoli di arredamento, ecc. (FUSC del 17. 7. 1990, n. 136, p. 2857). Carlo Pagnamenta, già socio-gerente, non fa più parte della società in seguito alla cessione della sua quota al socio Francesca Vitali la cui quota aumenta da fr. 9000 a Fr. 10 000. Statuto modificato: 27. 11. 1991. La firma die Carlo Pagnamenta quale gerente è estinta. Giuseppe Camerin, socio-gerente è Francesca Vitali, ora socio-gerente, hanno ora firma individuale.

29 novembre 1991

Omnia Progetti S.A., a Paradiso, progettazione nel campo dell'architettura, ecc. (FUSC del 30. 12. 1988, n. 305, p. 5305). In scioglimento: 26. 11. 1991. Nuova ragione sociale: **Omnia Progetti S.A. in liquidazione**. Liquidatore con firma individuale è: Dott. Alessandro Villa, amministratore unico. Indirizzo della società in liquidazione: Chiasso, corso San Gottardo 72, c/o Masfida S.A.

29 novembre 1991

Società Fiduciaria Svizzera, succursale di Lugano (FUSC del 5. 12. 1991, n. 236, p. 5215), società anonima con sede principale a Basilea. La firma di Hanspeter Sieber, già condirettore, è estinta.

29 novembre 1991

Associazione Gestori Patrimoniali Banche Ticinesi, in Massagno (FUSC del 25. 7. 1988, n. 170, p. 3082). Dott. Mario Olivero, già membro, deceduto, non fa più parte del consiglio direttivo e la sua firma è estinta.

29 novembre 1991

Servizi Finanziari Enimont-Sefimont SpA, Milano, succursale di Viganello, in Viganello (FUSC del 28. 10. 1991, n. 208, p. 4608), società anonima con sede principale a Milano. Dott. Pasquale Fabiano, amministratore delegato, è ora anche rappresentante della succursale con firma individuale.

29 novembre 1991

Cimanera S.A., in Lugano, acquisto e vendita di immobili, ecc. (FUSC del 24. 6. 1977, n. 145, p. 2089).

Cimabruna S.A., in Lugano, acquisto e vendita di immobili, ecc. (FUSC del 24. 6. 1977, n. 145, p. 2089).

In seguito a matrimonio l'amministratrice unica si chiama ora: Verena Mancarella, ora in Montagnola: Nuovo recapito: via Lavizzari 2A, c/o Fidercom S.A.

29 novembre 1991

Riva SA impianti elettrici, in Ponte Tresa (FUSC del 30. 10. 1991, n. 210, p. 4649). In seguito alla nuova denominazione delle strade decisa dal comune di Ponte Tresa, il recapito è ora: via San Bernardino.

29 novembre 1991

Dresdner Bank (Svizzera) SA, Succursale di Lugano, in Lugano (FUSC del 19. 11. 1991, n. 224, p. 4954), società anonima con sede principale a Zurigo. Le firme di Werner Benz ed Heinz Schwendener sono estinte.

29 novembre 1991

Corecco Massimo, in Monteggio, Ponte Cremenaga. Titolare: Massimo Corecco, da Bodio in Pregassona. Gestione di una stazione di servizio benzina con chiosco e auto-shop.

29 novembre 1991

Keren S.A., in Lugano, viale Stefano Franchini 1, c/o Amfiduciararia S.A. (nuova iscrizione). Data dello statuto: 27. 11. 1991. Scopo: la partecipazione a società, in particolare l'acquisto di quote sociali e di titoli azionari, come pure la gestione e l'amministrazione di partecipazioni e patrimoni. La società potrà, a tale scopo, acquistare beni di qualsiasi natura (tranne beni immobili in Svizzera). Capitale: fr. 50 000 diviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Comunicazioni e convocazioni: agli azionisti, se noti, per lettera raccomandata. Amministrazione: 1 o più membri, amministratore unico con firma individuale è: Giuseppe Doninelli, da Morbio Superiore in Castel San Pietro.

29 novembre 1991

Edizioni Gottardo S.A., precedentemente a Giubiasco, commercio di libri, ecc. (FUSC del 18. 3. 1988, n. 65, p. 1086). Nuova sede: Lugano o, via Frasca 3. Lo statuto originale del 9. 7. 1974 ed ultima modifica dell'11. 8. 1980 è stato modificato il 22. 11. 1991. Scopo: la pubblicazione, la stampa, la legatura, l'importazione, l'esportazione e il commercio di libri e riviste scientifiche. Capitale: fr. 51 000 diviso in 51 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberato. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 o più membri, amministratore unico con firma individuale è: Giampiero Casagrande, da ed in Bellinzona. Giancarlo Olgiati, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta.

29 novembre 1991

CLL Trans-Hotels and Financial Business SA, in Lugano, intermediazioni immobiliari, ecc. (FUSC del 26. 7. 1989, n. 143, p. 3122). In scioglimento: 27. 11. 1991. Nuova ragione sociale: **CLL Trans-Hotels and Financial Business SA in liquidazione**. Liquidatore: Fidnam Fiduciaria S.A., Lugano. Luciano Clerici, dimissionario, non è più amministratore unico della società e la sua firma è estinta. Recapito della società in liquidazione: via Pioda 14, c/o Fidnam Fiduciaria S.A.

29 novembre 1991

Finanziaria Cobe Holding S.A., in Lugano, operazioni finanziarie, ecc. (FUSC dell'11. 2. 1986, n. 34, p. 527). Nuova ragione sociale: **Full SA**. Nuovo scopo: la conduzione di un ristorante e di qualsiasi attività connessa con la ristorazione e la gastronomia. La compra, la vendita, l'importazione e l'esportazione nonché il commercio in generale di generi alimentari, bevande, vini. L'assunzione di rappresentanze e di partecipazioni nei settori della ristorazione, gastronomia e alimentazione. Statuto modificato: 28. 11. 1991. Christina Colavito, dimissionaria, non è più amministratrice unica della società e la sua firma è estinta. Il consiglio di amministrazione è ora composto da: Helios Jermini, da Cademario in Montagnola, presidente; Claudio Paltenghi, da Lugano in Cadro, segretario; Umberto Giovinetti, cittadino italiano in Gentilino, amministratore delegato, tutti con firma individuale.

Ufficio di Mendrisio

29 novembre 1991

Artemisia SA, in Chiasso. Nuova società anonima con statuti in data 22. 11. 1991. Scopo: l'acquisto, la vendita e la gestione di beni immobili unicamente all'estero. La partecipazione a società aventi scopo analogo. Capitale: fr. 50 000 suddiviso in 50 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Pubblicazioni: FUSC. Amministrazione: 1 a 5 membri. Laurito Frigerio, da ed in Cabbio, presidente; Fabrizio Codoni, da Cabbio, in Balerna, membro. Entrambi con firma individuale. Recapito: c/o Fiduciaria Lips, Frigerio & Partners S.A., via Livio 10, 6830 Chiasso.

29 novembre 1991

Tarbeck S.A., in Chiasso, la compra e la vendita di immobili; ecc. (FUSC del 15. 11. 1990, n. 223, p. 4553). Jean-Edouard Kramer, dimissionario, non è più amministratore unico, la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico, con firma individuale è: Jean-Paul Dumarthey, da Esertines-sur-Rolle, in Yens.

29 novembre 1991

Gestfinanz S.A., in Chiasso, operazioni finanziarie, ecc. (FUSC del 27. 11. 1990, n. 231, p. 4725). Gian Mario Pagani, dimissionario, non è più amministratore unico, la sua firma è estinta. Nuovo amministratore unico, con firma individuale è: Reto Kuhl, da Kilchberg ZH, in Zugo.

29 novembre 1991

CPI Commercio Prodotti Ittici S.A. in liquidazione, in Chiasso (FUSC del 9. 11. 1990, n. 219, p. 4478). Secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può essere effettuata mancando il consenso delle autorità fiscali cantonali e federali.

29 novembre 1991

Crivelli e Cerneca S.A., in Balerna: installazione di impianti sanitari, riscaldamenti, ecc. (FUSC del 5. 6. 1987, n. 127, p. 2274). Con verbale assembleare del 19. 26 e 28 novembre 1991, la società ha ratificato il contratto di fusione con la società «Idroimpianti 2000 S.A.», in Grancia (FUSC del 25. 10. 1990, n. 208, p. 4252), in base al quale la Crivelli e Cerneca S.A. ha ripreso a titolo universale attivi e passivi della «Idroimpianti 2000 S.A.», conformemente alle disposizioni dell'art. 748 CO secondo al bilancio al 1. 1. 1991, dal quale risulta un attivo di fr. 935 626.05 (cassa, debitori, immobili, ecc.) e un passivo di fr. 652 780.60 (banche, creditori, transitori passivi, ecc.) cioè un attivo netto di fr. 282 845.45; contro rimessa agli azionisti della «Idroimpianti 2000 S.A.», di 234 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, della Crivelli e Cerneca S.A., interamente liberate. La società ha pure deciso di aumentare il capitale sociale da fr. 300 000 a fr. 600 000 mediante l'emissione di 300 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate, di cui fr. 234 000 liberate come da contratto di fusione e fr. 66 000 che vengono assegnate a titolo gratuito agli azionisti della società fusione. Modifica statuti: 19 e 28. 11. 1991. Nuova ragione sociale: **BB Crivelli e Cerneca S.A.** Nuovo scopo: la fornitura ed installazione di impianti sanitari, riscaldamenti solari, lattonieri, ventilazioni industriali. Essa potrà

altresì elaborare e concludere contratti generali in appalto. La società potrà acquistare e locare immobili dell'ambito della sua attività sociale. Aumento capitale sociale da fr. 600 000 a fr. 1 000 000 mediante l'emissione di 400 nuove azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Attualmente il capitale sociale è di fr. 1 000 000 suddiviso in 1000 azioni al portatore da fr. 1000 cadauna, interamente liberate. Paolo Merlo, da Russo, in Lugano, è stato nominato nuovo membro del consiglio di amministrazione, con firma collettiva a due.

29 novembre 1991

Vismara S.A., in Chiasso, commercio di prodotti di salumeria, ecc. (FUSC del 17. 7. 1990, n. 136, p. 2857), società sciolta per fusione. Secondo gli interessati la liquidazione è terminata, ma la cancellazione non può essere effettuata mancando il consenso delle autorità fiscali cantonali e federali.

Vaud - Waadt - Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

28 novembre 1991

Banque Cantonale Vaudoise, succursale di Château-d'Oex, a Château-d'Oex (FUSC del 3. 9. 1991, p. 3836). La procurazione d'Alfio Poli est èteinte, sa signature est radiée. Signature collective à deux est conférée à Jean-Louis Oehen, de Lucerne, à Perroy, directeur adjoint.

Bureau de Cully (district de Lavaux)

29 novembre 1991

Manfred Winkler, a Lutry. Titolare: Manfred Winkler, d'Allemagne, a Lutry. Affaires immobilières. Chemin des Boutteutes 23.

29 novembre 1991

PSP Latreille Frères, a Cully, société en nom collectif, maquettes d'architecture et d'industrie, création et réalisation en verre acrylique (FUSC del 20. 5. 1988, p. 2084). Sylvain Latreille n'est plus associé, sa signature est radiée.

29 novembre 1991

Anordry S.A., a Forel (Lavaux), entreprise de construction (FUSC del 30. 4. 1991, p. 1810). Société dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Lavaux, le 13 novembre 1991.

29 novembre 1991

Abraxas Computers S.A., a Cully (FUSC del 6. 2. 1991, p. 529). Société dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Lavaux, le 20 novembre 1991.

Bureau de Lausanne

28 novembre 1991

Technomag AG, succursale de Lausanne (FUSC del 12. 6. 1991, p. 2547), vente et distribution de matériel de freinage et embrayage de l'Imag Aktiengesellschaft, à Münchenstein, avec siège principal à Berne. La succursale est également engagée par la signature collective à deux de Horst-Bruno Büttler, de Mümliswil-Ramiswil, à Gossau, administrateur-délégué.

29 novembre 1991

Ammar Moudi, a Lausanne, avenue de la Borde 3 bis. Titolare: Moudi Ammar, de Lausanne. Commerce d'articles de diverse nature, notamment tabacs et journaux.

29 novembre 1991

Le Triangle bar, Jarne, a Renens, route de Lausanne 53. Titolare: José-Luis Jarne, d'Espagne, à Lausanne. Exploitation d'un bar-café-restaurant.

29 novembre 1991

Zéro one data, Ben Ami, a Lausanne, avenue de Tivoli 34. Titolare: Charles Ben Ami, d'Uster, à Lausanne. Services et commerce de produits et accessoires dans le domaine de l'informatique.

29 novembre 1991

Medivent S.A., précédemment à Villars-St-Croix (FUSC del 10. 12. 1990, p. 4897). Siège transféré à Crissier, chemin de la Colice 2. Nouvelle raison sociale: **AMS Medivent S.A.** Statuts primitifs du 13 avril 1984 modifiés en dernier lieu le 14 novembre 1991. But: détenir tous droits, y compris sous forme de licences, relatifs à des brevets, demandes de brevets, procédés, dispositifs et savoir-faire en relation avec toutes inventions, notamment dans le domaine médical; développer, promouvoir et commercialiser sous toutes formes des droits, produits, procédés et dispositifs, principalement en matière de technologie médicale; affaires immobilières. Capital entièrement libéré: fr. 3 500 000. Divisé en 350 actions nominatives de fr. 10 000. Publications: FUSC. Administration: d'un ou de plusieurs membres: Michael Mikulich, des USA, à Lutry, président et délégué, avec signature individuelle; Michel Renaud (inscrit), de Gimel, à Pully, secrétaire, et Raymond Didisheim (inscrit), de La Ferrière, à Lausanne, ces deux derniers avec signature collective à deux. A listair Taylor n'est plus administrateur; sa signature est radiée.

29 novembre 1991

Editions Toor, Fankhauser, a Lausanne, avenue du Grammont 20. Titolare: Willy Fankhauser, de Kirchenthurnen, à Lausanne. Edition et diffusion de la revue sportive «Toor».

29 novembre 1991

Osefi holding S.A., a Lausanne (FUSC del 18. 1. 1991, p. 241). Statuts modifiés le 7 octobre 1991 sur un point non soumis à publication.

29 novembre 1991

Kanyone chaussures, Alessandra Cassinelli, a Lausanne, chemin du Risoux 3. Titolare: Alessandra Cassinelli, d'Italie, à Lausanne. Commerce et distribution de chaussures et accessoires.

29 novembre 1991

Valérie diffusion, Madame Carrozzo, a Pully, chemin de Chamblandes 46. Titolare: Valérie Carrozzo, de Neuchâtel, à Pully. Commerce de vêtements et accessoires.

29 novembre 1991

Karmapa S.A., a Crissier, chemin du Bois-Genoud 1. Nouvelle société anonyme. Statuts: 26 novembre 1991. But: commerce de mobilier et accessoires d'habitation; travaux d'architecture et de décoration. Reprise de biens envisagée: mobilier et matériel informatique pour fr. 25 000 au maximum. Capital entièrement libéré: fr. 50 000, divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000. Publications: FUSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Claude Lavoire, de France, à Ancey-le-Vieux (F), président; Jean-Paul Guillot, de France, à Ancey (F), secrétaire; Stéphane Henchoz, de Rossinière, à Lausanne; tous trois avec signature individuelle; Jean-François Segatori, de Genève, à Denens, et Jeanne Bourquard, de Boécourt, à Delémont; ces deux derniers signent collectivement à deux avec Claude Lavoire et Jean-Paul Guillot.

Bureau de Morges

22 novembre 1991

Demtronic S.A., précédemment à Ecublens VD, produits et installations de nature électronique (FUSC del 25. 7. 1990, p. 2988). Siège social transféré à Chavannes-près-Renens, che-

min du Couchant 4. Statuts modifiés le 19 novembre 1991. Jacques Tschabold n'est plus administrateur. Jaime Rossel n'est plus directeur, sa signature est radiée. Gianfranco Noé, de et à Lausanne, est nommé administrateur sans signature.

28 novembre 1991

Daniel Raillard, a Etoy, Clos Devant 4. Titolare: Daniel Raillard, de Bâle, à Etoy. Représentation en nombre. Bureau: chemin du Bosquet 1, 1030 Bussigny-près-Lausanne.

28 novembre 1991

Publi-jack, Albert Jaccard, a St-Prex, chemin du Signal 15. Titolare: Albert Jaccard, de Ste-Croix, à St-Prex. Etudes et réalisations publicitaires.

28 novembre 1991

Impri-jack, Albert Jaccard, a St-Prex, chemin du Signal 15. Titolare: Albert Jaccard, de Ste-Croix, à St-Prex. Réalisation de tous genres d'imprimés.

28 novembre 1991

Intercontact, D. Jaquenod & Cie, a Morges, société en nom collectif, courtage, négoce et promotion de produits (FUSC del 28. 1. 1991, p. 379). L'associée Slavica Jaquenod s'étant retirée de la société, celle-ci est dissoute et radiée. L'associé Daniel Jaquenod, d'Oleyres, à Bière, continue les affaires sous la raison individuelle **Intercontact, D. Jaquenod**, conformément à l'article 579 CO, courtage négoce et promotion de produits, conseils en placements, avenue de Plan 9.

28 novembre 1991

Interchange S.A., a Morges (FUSC del 5. 2. 1988, p. 463). Mike Lech Zbigniew Homanski, de Pologne, à Prévèrenge, est nommé sous-directeur avec signature collective à deux avec un des administrateurs. Johanne Pantanella est actuellement domicilié à Echichens.

28 novembre 1991

Conforama S.A., a Bussigny-près-Lausanne (FUSC del 30. 9. 1991, p. 4214). Kanubi (dit André) M'Bolela, du Zaire, à Genève, est nommé directeur avec signature collective à deux.

28 novembre 1991

Dancoplast S.A., a Ecublens, commerce de tous biens mobiliers (FUSC del 20. 9. 1991, p. 4099). Barbara Pascarella, Valérie Birchler et Pierre-Luc Carnal ne sont plus administrateurs, leurs signatures sont radiées. Daniel Birchler devient administrateur unique et signera dorénavant individuellement. José Manuel Alvarez, d'Espagne, à Renens, est nommé directeur avec signature individuelle.

28 novembre 1991

Telmat S.A., a Denens, commerce de biens et services (FUSC del 11. 11. 1991, p. 4827). Le président et directeur Jacques Bauer signera désormais individuellement.

28 novembre 1991

Boissons Chavannes, Rosaria Di Camillo, a Chavannes-près-Renens, route de la Maladière 10. Titolare: Rosaria Di Camillo, de Renens, à Bussigny-près-Lausanne. Magasin de boissons et tabacs.

28 novembre 1991

Christiane Lacroix, a Romanel-sur-Morges, chemin de la Barilletaz. Titolare: Christiane Lacroix, de Soral, à Romanel-sur-Morges. Création et transformation de vêtements, achat et vente de tissus.

28 novembre 1991

Ibimaint Computer Partners S.A., a Prévèrenge (FUSC del 16. 10. 1991, p. 4443). Giuseppe Diotti et Giorgio Bongiorno ne sont plus administrateurs, leurs signatures sont radiées. Jacques Giacometti, de Zurich et Vicosoprano GR, à Zurich, administrateur avec signature collective à deux.

28 novembre 1991

Vector Technologie S.A., a Ecublens (FUSC del 13. 12. 1989, p. 5024). Siège transféré à St-Sulpice VD, chemin de la Venoge 7. Statuts modifiés le 25 novembre 1991.

28 novembre 1991

Dident S.A., a Ecublens, fabrication et distribution d'articles chirurgicaux, médicaux et dentaires (FUSC del 19. 7. 1988, p. 3002). Suivant procès-verbal authentiques de son assemblée générale du 21 novembre 1991, la société a décidé sa liquidation. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Dident S.A. en liquidation**. Willy Bourquin n'est plus administrateur, sa signature est radiée. Charles Schmid, de Suhb, à Lausanne, est nommé liquidateur avec signature individuelle. Adresse de la société en liquidation: chez Fiduciaire Lambelet SA, Fisal, place St-François 11.

Bureau de Nyon

29 novembre 1991

Paléo Arts et spectacles, a Nyon, activités culturelles, musicales et artistiques, association (FUSC del 20. 11. 1991, p. 4978). André Crouzet et Georges Penevnev ne sont plus membres; leurs signatures sont radiées. Nouveaux membres avec signature collective à deux avec le président ou le vice-président: Yves Pelletier, de Muriaux, à Bursins, et Jean-Dominique Vidoli, de Genève, à Crans-près-Céligny.

Bureau de Payerne

28 novembre 1991

Claude Lambert, a Grandcour. Le titulaire est Claude Lambert, de Châtillon FR, à Grandcour. Bâches pour camions et pour bateaux: stores, moustiquaires.

28 novembre 1991

Stuag, Entreprise de construction de routes et de travaux publics S.A., succursale de Payerne (FUSC del 16. 4. 1991, p. 1554), dont le siège principal est à Berne. Signature collective à deux pour l'ensemble de l'établissement a été conférée à: Jakob Müller, de Bubendorf, à Bâle; Jakob Lehner, d'Unteregg, à Zollikofen; Robert Hans Roth, de Berne, à Gümligen; Ulrich Schweizer et Heinrich Simmen (dont les procurations sont radiées); Loty Herzog, de Rekingen, à Gümligen; Alfred Dolder, de Schangnau, à Morat; Kurt Schmid, de Bâle, à Thierachern. La signature d'Ernst Kull est radiée.

Bureau de Rolle

28 novembre 1991

Rolltec S.A., a Rolle, étude technique de produits divers (FUSC del 21. 9. 1988, p. 3870). Heinz Held n'est plus administrateur, Ingeborg Rupp-Dommel n'est plus fondée de pouvoir, leurs signatures sont radiées. Est nommé administrateur avec signature collective à deux: Patrick Jaton, de Villars-Mendraz, à Bavois.

Bureau du Sentier (district de la Vallée)

29 novembre 1991

Sapival S.A., au Brassus, commune du Chenit. Nouvelle société anonyme. Statuts: 27 novembre 1991. But: Exploitation d'une menuiserie. Capital entièrement libéré: fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Publications: FUSC. Conseil d'un ou de plusieurs membres: Pascal Martin, de Rossinière, à Villars-le-Terroir, est unique administrateur. Procuracion est conférée à Philippe Robert, de France, à Fourcatier-Maison Neuve (Doubs, France). Tous deux engagent la société par leur signature individuelle.

Bureau de Vevey

29 novembre 1991

Geo-Photo mensuration aérienne S.A. (Geo-Photo Luftaufnahme AG) (Geo-Photo aerial survey Ltd), à Montreux (FOSC du 24. 8. 1990, p. 3425). Marcel Ghéri n'est plus administrateur, sa signature est radiée. Nouveaux administrateurs: Gerhard Geiser, de Langenthal, à Langendorf, président avec signature individuelle; Eric Dänzer, de Thoun, à Köniz, membre avec signature collective à deux.

29 novembre 1991

Protec, G. Morelli et Fils, à Montreux, société en nom collectif (FOSC du 1. 2. 1991, p. 462). Nouveau but: électricité-téléphone, installation de paratonnerres (ASE), appareils ménagers. Procuration avec signature collective à deux est conférée à Gheorge Lupu, SPN, à Monthey.

29 novembre 1991

S. I. La Poteylaz S.A., à La Tour-de-Peilz (FOSC du 26. 9. 1986, p. 3702). Eugène Grand et Willy Wepf ne sont plus administrateurs, leur signature est radiée. Nouveaux administrateurs avec signature collective à deux: Gérard Monney, de Mossel, à La Tour-de-Peilz; René-Henri Dejoie, de France, à La Tour-de-Peilz.

29 novembre 1991

Bron & Vuille S.A., à La Tour-de-Peilz, fabrication, achat et vente d'articles d'ébénisterie, menuiserie, charpenterie et ameublement (FOSC du 16. 3. 1988, p. 1051). Procuration avec signature individuelle est conférée à Nicole Panchaud, de Bottens, à Corseaux et avec signature collective à deux à: Jean-Max Mamin, de Blonay, à Montreux.

29 novembre 1991

Reimmo S.A., à Montreux, entreprise de construction générale en bâtiments (FOSC du 18. 9. 1991, p. 4041). La procédure de faillite étant clôturée, la raison sociale est radiée d'office.

29 novembre 1991

Bernoux et Cherbuin, Ingénieurs-conseils S.A., à Montreux (FOSC du 4. 3. 1986, p. 845). Statuts modifiés le 27 novembre 1991. Nouvelle raison sociale: **B + C Ingénieurs-Conseils S.A.** Capital augmenté de fr. 500 000 à fr. 1 000 000, par l'émission de 1000 actions nominatives de fr. 500, entièrement libérées, dont fr. 469 500 par compensation de créances. Capital entièrement libéré: fr. 1 000 000, divisé en 2000 actions nominatives de fr. 500. Pierre Goetschin n'est plus président, sa signature est radiée. Martial Cherbuin n'est plus vice-président ni administrateur-délégué, il reste administrateur et signe désormais collectivement à deux. Roland Forestier, de Thierrens, à Cheseaux-Noréaz, est nommé président avec signature collective à deux. Claude-Alain Vuillerat, de Tolochenaz, à Lausanne; Alain Muller, de et à Monthey; Francis Grin, de Gressy, à Morrens, sont nommés directeurs-adjoints avec signature collective à deux avec un administrateur.

29 novembre 1991

Agence Best, Antonio Spinazzola, à Montreux, services, installations d'alarmes, d'antennes et électriques (FOSC du 21. 11. 1991, p. 5107). Procuration avec signature individuelle est conférée à Marc Laffely, de Ballaigues, à Montreux.

29 novembre 1991

Maria del Rosario Garcia, à La Tour-de-Peilz, café-restaurant-pizzeria La Chaumière (FOSC du 30. 8. 1991, p. 3794). Raison radiée par suite de remise de commerce.

29 novembre 1991

Martins & Garcia, à La Tour-de-Peilz. Société en nom collectif qui a commencé le 10 août 1991. Associés avec signature collective à deux: Jose Martins, du Portugal, à La Tour-de-Peilz; Maria del Rosario Garcia, d'Espagne, à La Tour-de-Peilz. Café-restaurant-pizzeria La Chaumière. Avenue Condémine 40.

29 novembre 1991

La Colline S.A. Territet en liquidation, à Montreux, affaires immobilières (FOSC du 1. 3. 1982, p. 650). Société dissoute par suite de faillite prononcée par le président du Tribunal du district de Vevey, le 20 novembre 1991.

29 novembre 1991

Caisse Raiffeisen de Blonay, à Blonay, société coopérative (FOSC du 23. 6. 1989, p. 2633). Statuts modifiés le 26 avril 1991. Nouvelle raison sociale: **Banque Raiffeisen de Blonay.** Daniel Rauscher n'est plus président, sa signature est radiée. Claude Richard, d'Ursenbach, à Blonay, est nommé président avec signature collective à deux. Roger Favre-Perrod n'est plus aide-gérant, sa signature est radiée. Rose-Marie Buffat, de Vuarrens, à Corsier-sur-Vevey, est nommée aide-gérante avec signature collective à deux. Nouvelle adresse: route du Village 32.

29 novembre 1991

Alain Cochard, organisation, surveillance et protection, à Montreux, surveillance et protection de biens et de personnes pour le compte de tiers (FOSC du 19. 8. 1988, p. 3440). Raison radiée par suite de cessation d'activité.

Bureau d'Yverdon-les-Bains

29 novembre 1991

Garage du Viking, Yves Capt, à Yverdon-les-Bains, en faillite (FOSC du 26. 10. 1987, p. 4167). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison est radiée d'office.

29 novembre 1991

BDY, Bühler Daniel, à Yverdon-les-Bains, revêtements de sols en faillite (FOSC du 19. 3. 1991, p. 1152). La procédure de faillite étant clôturée, cette raison est radiée d'office.

29 novembre 1991

Deriaz et Padilla SSCI, à Gressy, conseils en informatique, société en nom collectif dissoute par suite de faillite, dont la procédure a été suspendue d'office (FOSC du 20. 8. 1991, p. 3649). Aucune opposition n'ayant été formée, la raison sociale est radiée d'office, conformément à l'art. 66 al. 2 ORC.

29 novembre 1991

M-R Lighting SA, à Yverdon-les-Bains, luminaires (FOSC du 1. 10. 1991, p. 4236). Olivier Etienne n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Bernard Pasche, inscrit, devient président et continue à signer collectivement à deux.

Demandes

concernant les publications du registre à adresser au registre du commerce cantonal compétent.

Valais - Wallis - Vallesse

Büro Brig

29. November 1991

Brotega, Mario Fuchs, in Zermatt. Steinmatt, Einzelfirma (Neueintragung). Inhaber: Mario Fuchs, von Römerswil, in Zermatt. Bäckerei und Konditorei.

Bureau de St-Maurice

29 novembre 1991

Fasmetal SA, à Martigny, construction métallique et aluminium (FOSC du 23. 4. 1990, p. 1548). Radiation du secrétaire démissionnaire Paul Dorsaz et de sa signature. Nouveaux administrateurs avec signature collective à deux: Damien Pillier, de Bonnefontaine FR, à Villars-sur-Glâne; Mario Vieli, de Vals GR, à Villars-sur-Glâne, membres.

29 novembre 1991

Hevis Management SA, à Vouvrly, assistance et conseils à des entreprises (FOSC du 6. 11. 1991, p. 4761). Charles Berney, jusqu'ici administrateur unique, est secrétaire. Nouvel administrateur: Jacques Heyer, de Genève, à Chêne-Bougeries, président. Représentation: signature individuelle des administrateurs.

29 novembre 1991

Michel Stoppini, à Monthey. Titulaire: Michel Stoppini, de et à Monthey. Entreprise de ferblanterie-couverture. Adresse: avenue de la Gare 7, 1870 Monthey. Bureau: En Reuet, 1868 Collombey-le-Grand.

29 novembre 1991

Joël Mettan, à Martigny. Titulaire: Joël Mettan, de et à Evionnaz. Atelier de graphisme sous l'enseigne «Atelier 112». Rue des Neuvilles 1, 1920 Martigny.

29 novembre 1991

Isabelle Gillibert, à Collombey-Muraz, exploitation du Café Central (FOSC du 25. 1. 1984, p. 291). Par suite de mariage, la titulaire s'appelle Isabelle Udriot, née Gillibert, originaire de Monthey, domiciliée à Val-d'Illeuz. Nouvelle raison de commerce: **Isabelle Udriot.**

29 novembre 1991

Garage Auto-Sprint SA, à Martigny (FOSC du 29. 1. 1990, p. 349). Par décision judiciaire du 12. 11. 1991, la société a été déclarée en état de faillite; elle est dissoute d'office.

Bureau de Sion

29 novembre 1991

Trefida Société Fiduciaire SA, succursale de Sion, siège principal à Montreux (FOSC du 17. 10. 1990, no 202, p. 4131). La signature de Jean-Marie Clerc, président, est radiée. Signature collective à deux est conférée aux administrateurs: François Schaller, de Vermes, à Epalinges, président; Gaston Barras, de Chermignon, à Crans-Chermignon, au directeur-adjoint Denis Steulet, de Rossemaison, à Rennaz. Signature individuelle est conférée à André Zehnder, de et à Massongex, administrateur-délégué.

29 novembre 1991

IBG, Isolations Bâtiments et Génie Civil SA, à Sion (FOSC du 13. 2. 1991, no 30, p. 633). Les administrateurs Jürg Frédéric Lenz, président, et Valérie Lenz, secrétaire, ont démissionné; leur signature est radiée. Peter Lenz, administrateur inscrit, devient administrateur unique avec signature individuelle.

29 novembre 1991

Expand S.A., à Chalais. Nouvelle société anonyme. Statuts du 21. 11. 1991. But: exploitation d'un bureau commercial, achat et vente de biens mobiliers et immobiliers, étude, développement, planification, réalisation, promotion, construction et commercialisation d'immeubles de tous genres et de halles industrielles. Capital social entièrement versé de fr. 50 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 500 chacune. Organes de publication: le Bulletin Officiel du Canton du Valais et, quand la loi l'exige, la FOSC. Administration d'un à 5 membres. Daniel Dekumbis, de Loèche-Ville, à Noës, commune de Sierre, président; Christian Salamin, de St-Jean VS, à Sierre, vice-président; Isabelle Praz, de Nendaz, à Mayoux, commune de St-Jean, secrétaire. Signature collective à deux du président et d'un autre administrateur. Adresse: Les Zittes, 3966 Chalais.

29 novembre 1991

Eveco SA, à Crans, commune de Lens. Nouvelle société anonyme. Statuts du 19. 11. 1991. But: étude de conseil pour l'organisation de manifestations dans le domaine des variétés, loisirs, sports et culture. Capital social entièrement versé de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Organe de publication: la FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Daniel Emery, de et à Lens, administrateur unique avec signature individuelle. Adresse: bâtiment La Croisée, 3963 Crans-Lens.

29 novembre 1991

Association Valaisanne pour la Promotion de l'Innovation et des Technologies de fabrications, Cimtec-Valais, à Sion. Nouvelle association. Statuts du 25. 4. 1991. But: création, organisation et gestion d'un centre valaisan d'innovation technique et de promotion des technologies de fabrication intégrée par ordinateur (CIM). Ressources: cotisations; subventions; donations; recettes du centre valaisan d'innovation. Aucune responsabilité financière personnelle des membres. Organes: 1. assemblée générale; 2. comité de 9 à 19 membres; 3. contrôle. L'association est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du directeur. Géo Bétrisey, de et à St-Léonard, président; Klaus Brigger, de et à Zermatt, vice-président; Dominique Perruchoud, de Chalais, à Réchy, commune de Chalais, directeur. Adresse: Ecole Cantonale des Ingénieurs, route du Rawyl 47, 1950 Sion.

Neuchâtel - Neuenburg - Neuchâtel

Bureau de Boudry

28 novembre 1991

Candelux Distribution S.A., à Boudry, Route de la Gare 37. Nouvelle société anonyme. Statuts du 27 novembre 1991. But: la société a pour but la commercialisation, l'importation, l'exportation de produits manufacturés dans les domaines technique, électrique et électronique. La société peut assumer des participations à toutes entreprises. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Communications et convocations aux actionnaires par pli recommandé. Administration d'un ou de plusieurs membres: Willy Bregnard, de Bonfol et La Chaux-de-Fonds, à Bôle, est administrateur unique avec signature individuelle. Jozef Blaska, de nationalité tchécoslovaque, à Boudry, est directeur avec signature collective à deux avec l'administrateur unique.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

28 novembre 1991

Garage de l'Ouest, G. Asticher, à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 20. 11. 1981, no 270, p. 3665). Nouvelle raison: **Garage G. Asticher.** Nouveau but: exploitation d'un garage-carrosserie; achat et vente de voitures. Nouvelle adresse: rue du Jura Industriel 32.

28 novembre 1991

Jetamobil S.A., à La Chaux-de-Fonds, biens immobiliers (FOSC du 14. 7. 1987, no 159, p. 2833). Jeanne Périat née Zuffery, actuellement à Ampuria Brava (Espagne), jusqu'ici administratrice unique, devient présidente, désormais sans signature. André Etienne, de Tramelan, à Anet, est nommé administrateur avec signature individuelle. Nouvelle adresse: rue Cernil-Antoine 3.

28 novembre 1991

Stuag, Entreprise suisse de construction de routes et de travaux publics S.A., succursale de La Chaux-de-Fonds (FOSC du 10. 1. 1991, no 6, p. 117), avec siège principal à Berne. Signature collective à deux pour l'ensemble de l'entreprise est conférée à: Jakob Müller, de Bubendorf, à Bâle; Jakob Lehner, d'Untereggen SG, à Zollikofen; Robert Hans Roth, de Berne, à Gümligen, commune de Muri bei Bern, Ulrich Schweizer, et Heinrich Simmen. Les procurations des deux derniers sont radiées. Procuration collective à deux pour l'ensemble de l'entreprise a été conférée à: Lotty Herzog, de Rekingen, à Gümligen, commune de Muri bei Bern; Alfred Dolder, de Schangnau BE, à Morat, et Kurt Schmid, de Bâle, à Thierachern. Les signatures de Gerold Job et Ernst Kull, ainsi que la procuration de Claude Wutrich, sont radiées. Michael Stettler, président, est actuellement à Salavaux, commune de Bellevue VD, et Otmar Meier, à Niederwangen bei Bern, commune de Köniz.

Bureau du Locle

27 novembre 1991

Frédry Faivre, au Locle. Le chef de la maison est Frédéric Marcel Faivre, du et au Locle. Commerce de bois. Adresse: Les Calames 13, Le Col-des-Roches.

27 novembre 1991

Kinetron S.A., société ayant précédemment siège à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 4. 5. 1990, no 86, p. 1765). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 13 novembre 1991, la société a décidé de transférer son siège au Locle. Les statuts originaux du 6 janvier 1988 ont été modifiés en conséquence, ainsi que sur des points non soumis à publication, ils portent la date du 13 novembre 1991. La société a pour but la réalisation et la commercialisation de mécanismes et de mouvements complets micromécaniques et microélectroniques, notamment dans les domaines horlogers et microtechniques, ainsi que l'achat et la vente d'éléments constitués, de sous-ensembles et de produits terminés. Le capital-social, entièrement libéré, est de fr. 100 000, divisé en 100 actions nominatives de fr. 1000 chacune. L'assemblée générale est convoquée par lettres recommandées. L'organe de publicité est la FOSC. Conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres: Claude Ray, président et Eliette Ray, administratrice, ont démissionné, leurs signatures sont radiées. Hans Kocher, de et à Büren, est président; Hendrik Smit, déjà inscrit et Michael Hillebrand, de Neyruz-sur-Moudon, à Lausanne, sont administrateurs. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs; Hans Kocher et Michael Hillebrand ne signent pas ensemble. Petrus Mathus Knapen, des Pays-Bas, à Tilburg (NL) est nommé directeur avec signature collective à deux avec l'un des membres du conseil d'administration. Adresse: Jambe-Ducommun 6 A.

Bureau de Neuchâtel

28 novembre 1991

Stuag, Entreprise suisse de construction de routes et de travaux publics S.A., succursale à Neuchâtel (FOSC du 28. 12. 1990, no 251, p. 5131), avec siège principal à Berne. Signature collective à deux a été conférée à: Jakob Müller, de Bubendorf, à Bâle; Jakob Lehner, d'Untereggen, à Zollikofen; Robert Hans Roth, de Berne et Wangen an der Aare, à Gümligen, commune de Muri bei Bern; Ulrich Schweizer et Heinrich Simmen dont la procuration est radiée. Procuration collective à deux a été conférée à: Lotty Herzog, de Rekingen, à Gümligen, commune de Muri bei Bern; Alfred Dolder, de Schangnau, à Morat, et Kurt Schmid, de Bâle, à Thierachern. La signature de Gerold Job et Ernst Kull est radiée ainsi que la procuration de Claude Wutrich. Michael Stettler est actuellement à Salavaux, commune de Constantine, et Otmar Meier à Niederwangen, commune de Köniz.

28 novembre 1991

Erce, Etude, Recherche et Contrôle Enrobés SA, succursale à Saint-Blaise (FOSC du 1. 12. 1989, no 235, p. 4876), avec siège principal à Bossnens. La raison est radiée par suite de dissolution de la société au siège principal (FOSC du 14. 11. 1991, no 221, p. 4887).

28 novembre 1991

Fiduciaire Micheline Donzé, à Neuchâtel (FOSC du 16. 10. 1989, no 201, p. 4196). Nouvelle adresse: rue des Brévards la.

28 novembre 1991

Synopta SA, à Neuchâtel, participations (FOSC du 25. 4. 1991, no 79, p. 1737). Serge Paquin, de France, à Levallois-Perret (F), est administrateur avec signature collective à deux.

28 novembre 1991

JH Intertax Consulting S.A., à Neuchâtel, conseil en matière fiscale, etc. (FOSC du 10. 9. 1990, no 175, p. 3632). Nouvelle raison: **ETC Trade SA (ETC Trade AG) (ETC Trade Ltd).** Nouveau but: rendre et négocier des services dans le domaine du commerce du placement de fonds, de l'ingénierie, l'entreprise générale, l'édition, l'exploitation de brevets d'invention, licences et du franchising. Egalement: mise en marche et exploitation d'un centre de services ayant le but de mettre à la disposition de nouvelles entreprises commerciales et industrielles une première base d'opération; servir d'intermédiaire dans les rapports économiques avec les pays d'Europe orientale, y compris l'ancienne RDA, et notamment d'orienter et conseiller des entreprises de ces pays dans leurs rapports avec la Suisse et des entreprises suisses et occidentales dans leurs rapports avec ces pays; acquérir, vendre, enregistrer et exploiter des droits de propriété intellectuelle et industrielle, obtenir et octroyer des licences en rapport avec de tels droits; assumer des participations. Statuts modifiés les 24. 10. 1991 et 27. 11. 1991.

28 novembre 1991

Mycotec S. à r. l., à Neuchâtel, recherche, développement, conseils, commercialisation de produits dans le domaine de la biotechnologie (FOSC du 12. 6. 1990, no 111, p. 2349). Nouvel associé gérant: Bernard Clot, de Thônex et Curtelles, à Montmolin, avec une part de fr. 4000, prélevée sur les parts des associés gérants Hans-Ulrich dit Jean Keller et Daniel Job, qui sont par conséquent réduites de fr. 10 000 à fr. 8000. Dorénavant signature collective à deux des gérants. Statuts modifiés les 25. 11. 1991.

28 novembre 1991

CSEM Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique SA - Recherche et Développement, à Neuchâtel (FOSC du 7. 1. 1991, no 3, p. 56). La signature de Max Forrer est radiée. Joël Brulliard est dorénavant fondé de pouvoir toujours avec signature collective à deux. Peter Pfluger est actuellement à Bremgarten bei Bern.

29 novembre 1991

Borotrex S.A., à Neuchâtel, commercialisation des produits chimiques, etc. (FOSC du 4. 4. 1990, no 66, p. 1322). La signature de Verena Bächtiger est radiée. Thomas Endres, d'Allemagne, à Bach, et Claudius Maissen, de Disentis/Mustér, à Oberheringen, sont directeurs avec signature individuelle.

29 novembre 1991

Fael S.A., à Saint-Blaise, fabrication et vente d'objets en métal, etc. (FOSC du 7. 12. 1990, no 239, p. 4876). La procuration de Jacques Monnin est radiée.

29 novembre 1991

Béton Frais S.A., à Marin, commune de Marin-Epagnier (FOSC du 17. 8. 1990, no 159, p. 3327). Franco Broggi, président, et François Brunner, administrateur, ont démissionné; la signature du premier est radiée. Signature collective à deux est conférée à: Renaud de Montmolin, administrateur inscrit, qui devient président; Eric von Känel, de Reichenbach im Kandertal, à Cornaux, administrateur, et René Zbinden, actuellement à Cormondrèche, commune de Corcelles-Cormondrèche, administrateur inscrit, Alain Toupan, de France, à Neuchâtel, est administrateur sans signature.

29 novembre 1991

CD Electricité-Téléphone SA, à Neuchâtel, rue des Parcs 42. Nouvelle société anonyme. Statuts du 25. 11. 1991. But: pose d'installations électriques et de téléphones, achat et vente d'appareils électro-ménagers. Peut assumer des participations. Capital: fr. 50 000, libéré à concurrence de fr. 20 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 nominatives. Publications: FOSC. Administration d'un à 3 membres: Claude-Numa Donzé, des Breuleux, à Neuchâtel, est administrateur unique avec signature individuelle.

29 novembre 1991

Ascom Favag SA, à Neuchâtel, fabrication, commerce d'appareils télégraphiques, téléphoniques, etc. (FOSC du 24. 9. 1990, no 185, p. 3817). La raison est radiée d'office du registre du commerce de Neuchâtel par suite de transfert du siège à Bèvaix (FOSC du 28. 11. 1991, no 231, p. 5108).

Genève - Genf - Ginevra

28 novembre 1991

Kamel Couture, May Bakhtiar, à Genève, rue Céard 13. Chef de la maison: May Bakhtiar, de et à Genève. Création, réalisation, diffusion et vente de modèles de haute couture.

28 novembre 1991

Walter Paul Bindschadler, à Genève, avenue du Bouchet 22 A. Chef de la maison: Walter Paul Bindschadler, de et à Pregny-Chambésy. Gérant de fortunes.

28 novembre 1991

Martine B. Martine Bosset-Fogel, à Genève, commerce de vêtements prêt-à-porter, etc. (FOSC du 27. 11. 1989, p. 4797). Le chef de la maison a été déclaré en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance du 3. 10. 1991, confirmé par arrêt de la Cour de justice du 26. 11. 1991.

28 novembre 1991

Deco-Chemie, Mesey, à Genève, fabrication et commerce de produits chimiques, etc. (FOSC du 25. 5. 1988, p. 2143). L'inscription est radiée par suite de cessation de l'exploitation.

28 novembre 1991

M. et M. Rossetti, à Onex, société en nom collectif (FOSC du 31. 12. 1987, p. 5081). La société n'exploite plus à Onex, route de Chanzy 76, le restaurant à l'enseigne «La Bricole». Nouveau siège: Genève, boulevard James-Fazy 5, où la société continue l'exploitation du commerce de vêtements prêt-à-porter à l'enseigne «Boutique Monica».

28 novembre 1991

Ferrier, Lullin & Cie SA, à Genève, exploitation d'une banque (FOSC du 14. 11. 1991, p. 4890). La procuration d'Emil Kunz est radiée.

28 novembre 1991

Banque de Crédit, succursale à Genève (FOSC du 11. 6. 1991, p. 2527), société anonyme ayant son siège à Zurich. Procuration collective à deux a été conférée à Alfred Keller, d'Altendorf, à Richterswil.

28 novembre 1991

Deloitte & Touche SA, succursale à Meyrin, examen de bilans et revisions de toutes natures (FOSC du 12. 9. 1991, p. 3965), entreprise ayant son siège à Zurich. Les pouvoirs de François Bayard, de même que la procuration de Roger Thaler, sont radiés. Les directeurs Klaus Amstad, Michael Frederick Gunton, Pierre-Alain Bracher, Geraint Davies, Paul Frey, John Pattullo, Hans-Peter Fugli, Paul J. Bolter, Richard J. Würmli, David Wilson et Peter Prisi, signent désormais collectivement à deux.

28 novembre 1991

Omedia SA, à Genève, recherche et mise à disposition d'informations (FOSC du 15. 7. 1988, p. 2952). Par suite du transfert de son siège à Martigny, la société a été inscrite au registre de Saint-Maurice (FOSC du 19. 11. 1991, p. 4955). Par conséquent, elle est radiée d'office du registre de Genève.

28 novembre 1991

Cytol Research SA, en liquidation, à Genève, société anonyme dissoute d'office en vertu des art. 711 CO, 86 et 88 bis ORC (FOSC du 25. 10. 1991, p. 4586). Les pouvoirs d'Elisabeth Johannisson sont radiés.

28 novembre 1991

Galmic SA, à Genève, prestation de services dans le domaine financier, etc. (FOSC du 16. 4. 1991, p. 1556). Irith Reby n'est plus administratrice; ses pouvoirs sont radiés.

28 novembre 1991

Inov Print Laser SA, en liquidation, à Vernier, commercialisation de documents publicitaires, etc. (FOSC du 31. 7. 1991, p. 3341). La société a été déclarée en état de faillite par jugement du Tribunal de première instance du 3. 10. 1991, confirmé par arrêt de la Cour de Justice du 26. 11. 1991.

28 novembre 1991

Solnepe SA, à Genève, travaux dans la construction, etc. (FOSC du 8. 4. 1991, p. 1418). Yvon Python n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

28 novembre 1991

Amesa Aéromécanique SA, à Vernier, fabrication et commercialisation de matériel mécanique, etc. (FOSC du 25. 10. 1991, p. 4585). Administration: Jacques Hubert Gay nommé président, lequel continue à signer individuellement, et Roland Max Dufey, de Palézieux, à Vevey, délégué et secrétaire, lequel signe collectivement à deux.

28 novembre 1991

L'Appel du Large SA, à Genève, organisation de voyages, etc. (FOSC du 22. 10. 1990, p. 4195). Jean Orso n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Jean-Pierre Nicod, jusqu'ici président, reste seul administrateur et continue à signer individuellement.

28 novembre 1991

Royal Bank of Canada (Suisse), à Genève, société anonyme (FOSC du 31. 7. 1991, p. 3340). Les pouvoirs de François Manzanares sont radiés. Signature collective à deux a été conférée à Pierre McCann, du Canada, à Vevey, sous-directeur.

28 novembre 1991

S.B. Leasing et Finance SA, à Genève, conseil en finance, etc. (FOSC du 15. 3. 1990, p. 1021). Les pouvoirs de Salvatore Stimoli sont radiés.

28 novembre 1991

CG Cuisines SA, à Vernier, importation et commerce de meubles, etc. (FOSC du 21. 10. 1985, p. 3956). Procuration collective à deux a

été conférée à Sonia Borgne, de Fribourg, à Genève et Claude J.-L. Howald, de Röttenbach bei Herzogenbuchsee, à Vernier. Nouvelle adresse: place du Lignon 1.

28 novembre 1991

Tradelite SA, à Genève, commerce et représentation de marchandises, etc. (FOSC du 23. 7. 1985, p. 2831). Bernhard Cron et Bruno Stahl ne sont plus administrateurs; leurs pouvoirs sont radiés. Johann Burgy, de Cordast, à Lancy, est administrateur unique avec signature individuelle. Nouvelle adresse: rue de Lyon 73.

28 novembre 1991

La Traviata SA, à Genève, commerce et exploitation de restaurant, etc. (FOSC du 30. 4. 1991, p. 1811). L'adresse rue de Berne 23 est radiée. La société est déclarée dissoute d'office en vertu des art. 711 CO, 86 et 88 bis ORC. Sa raison sociale devient **La Traviata SA, en liquidation**. Liquidateurs: les administrateurs Pascal Solari, président et Gaston Viallette, secrétaire, lesquels signent désormais collectivement à deux. Domicile de liquidation: avenue de Miremont 42, chez Pascal Solari.

28 novembre 1991

TTP - Toutranspack SA, à Chêne-Bourg, colis-express, etc. (FOSC du 7. 1. 1991, p. 56). Pierre Ghirardi n'est plus administrateur; ses pouvoirs, de même que la procuration de Daniel Furlanetto, sont radiés.

28 novembre 1991

Usate SA, en liquidation, à Genève, représentation et commerce de tous produits, etc. (FOSC du 5. 2. 1991, p. 512). La société est radiée d'office en vertu de l'art. 89 ORC, sur décision de l'autorité cantonale de surveillance du 13. novembre 1991.

28 novembre 1991

Tradall SA, à Meyrin, étude, exploitation et cession de tous brevets, etc. (FOSC du 9. 11. 1989, p. 4557). Vittorio Rossi di Montelera (décédé) n'est plus administrateur; ses pouvoirs, de même que ceux d'Odzone Sciandra, sont radiés. Gherardo Balbo die Vinadio n'est plus délégué; il reste membre et secrétaire du conseil d'administration et signe désormais collectivement à deux. Fernando Pique Llussa, d'Espagne, à Barcelone (E), est administrateur délégué avec signature collective à deux. Signature collective à deux a été conférée à Arturo Palmero, d'Italie, à Genève.

28 novembre 1991

M. Petrucciani, à Bernex, route de Sorol 108. Chef de la maison: Marc Petrucciani, de Brissago, à Bernex. Commerce et réparation d'appareils de radio et de télévision.

28 novembre 1991

Sinequanon 5 SA, à Genève, commerce d'articles et d'objets publicitaires (FOSC du 23. 7. 1991, p. 3202). Bernhard Cron n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés. Administration: Stéphane Iso, de Genève, à Carouge, président, et Guido Somazzi, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux.

28 novembre 1991

Saneco SA, à Genève, commerce de matériels techniques, etc. (FOSC du 29. 2. 1988, p. 807). Nouveau siège: Carouge, avenue Cardinal-Mermillod 46. Statuts modifiés le 26. 11. 1991.

28 novembre 1991

Alphabet AG, à Ollone (FOSC du 23. 8. 1990, p. 3401). Nouvelle raison sociale: **Alphabet SA (Alphabet AG)**. Nouveau siège: Bellevue, chemin des Mollies 36. Statuts originaires du 31. 8. 1988, modifiés le 22. 11. 1991. But: fabrication et vente de matériel électronique. Capital: fr. 100 000, entièrement libéré, divisé en 200 actions de fr. 500, nominatives. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un à 5 membres: Thomas G. Barnett, des USA, à Bellevue (USA) (nouveau), président, André P. Jaccard, de Saint-Croix, à Penthalaz (nouveau), secrétaire, Denise Peeters, de Genève, à Bellevue (nouvelle). Signature individuelle du président ou collective à deux des autres administrateurs. Signature individuelle de Peter W. Peeters, des Pays-Bas, à Bellevue, directeur. Urs Anliker n'est plus administrateur; ses pouvoirs sont radiés.

28 novembre 1991

Atelier Viale, à Meyrin, serrurerie, etc. (FOSC du 18. 4. 1990, p. 1485). L'inscription est radiée par suite de remise de l'exploitation. Actif et passif repris par la société «Atelier Viale SA», à Meyrin.

28 novembre 1991

Atelier Viale SA, à Meyrin, chemin des Italies 6. Nouvelle société anonyme. Statuts du 25. 11. 1991. But: activités dans le domaine du bâtiment, notamment travaux de serrurerie, menuiserie, peinture et travaux de réparation de bâches pour poids lourds. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Reprise de biens: l'entreprise exploitée jusqu'ici sous la raison individuelle: «Atelier Viale», à Meyrin, selon bilan au 30. 9. 1991, comportant un actif de fr. 53 027.90 et un passif envers les tiers de fr. 61 525.40. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Jean-François Broillet, de et à Genève, administrateur unique avec signature individuelle. Signature individuelle a été conférée à Carlo Viale, d'Italie, à Vernier, directeur.

28 novembre 1991

Fleuri-Vert SA, à Genève, boulevard Saint-Georges 71, chez Anthony Leclerc. Nouvelle société anonyme. Statuts du 25. 11. 1991. But: importation, exportation, commercialisation et distribution de fleurs en gros. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 55 actions de fr. 275, à droit de vote privilégié et 45 actions de fr. 775, toutes nominatives. Apport en nature: deux véhicules utilitaires «Renault Master T 35, de 1986, fourgon frigorifique, et «Peugeot J 9», de 1984, fourgon frigorifique, pour fr. 36 500, selon expertise du 7. 11. 1991, montant imputé sur le capital à concurrence de fr. 34 875. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Carine L'Allemand, de France, à Eremberghes (F), présidente, Anthony Leclerc, de et à Genève, secrétaire, et Henri Tarditi, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux.

28 novembre 1991

Gämsespeitz Finance SA, à Genève, quai Gustave-Ador 4, chez Augustin Suarez, avocat. Nouvelle société anonyme. Statuts du 26. 11. 1991. But: transactions commerciales et financières sur les marchés internationaux; prise de participations; achat, vente et exploitation d'immeubles, à l'étranger. Capital: fr. 50 000, entièrement libéré, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Augustin Suarez, de et à Genève, président, et Bruno Fuchs, de Lucerne, à Genève, secrétaire, lesquels signent collectivement à deux. Signature collective à deux a été conférée à Fernando Escoriaza, d'Espagne, à Cartigny, directeur.

28 novembre 1991

Omnia Travel & Trade SA, à Genève, place de Cornavin 14-16. Nouvelle société anonyme. Statuts du 26. 11. 1991. But: services liés à l'organisation de voyages professionnels, culturels et loisirs; location de voitures et de bus avec ou sans chauffeur professionnel; organisation de voyages, d'excursions et de transferts de personnes et de marchandises; représentation de sociétés dans le domaine du voyage et du tourisme, mise à disposition de guides, d'interprètes, de secrétaires et conseils dans ce domaine; prise de participations. Capital: fr. 50 000, libéré à concurrence de fr. 20 000, divisé en 50 actions de fr. 1000, au porteur. Organe de publicité: FOSC. Administration d'un ou de plusieurs membres: Nasreddine Cherif, de Genève, à Meyrin, administrateur unique avec signature individuelle.

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Freitag veröffentlicht. Die Aufträge müssen bis spätestens Montag 12 Uhr bzw. Mittwoch 12 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Postfach, 3001 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et vendredi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, case postale, 3001 Bern, le lundi et le mercredi jusqu'à 12 heures au plus tard.

I fallimenti e i concordati sono pubblicati il mercoledì e il venerdì. Gli avvisi devono pervenire al Foglio ufficiale svizzero di commercio, casella postale, 3001 Berna, il lunedì e il mercoledì alle ore 12 di lunedì e mercoledì.

Letzte Konkurspublikationen im Jahre 1991: Freitag, 20. Dez.
Erste Konkurspublikationen im Jahre 1992: Mittwoch, 8. Januar

Dernières publications de faillites en 1991: vendredi, 20 déc.
Premières publications de faillites en 1992: mercredi, 8 janvier

Konkureröffnung - Ouverture de faillite
Dichiarazione di fallimento

(SchKG 231, 232; VZG vom 23. April 1920, Art. 29 und 123)
(LP 231, 232; ORI du 23 avril 1920, art. 29 et 123)
(LEF 231, 232; RFF del 23 aprile 1920, art. 29 e 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vollzugsrecht. Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (LP 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexécutable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai. Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Collo dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito, gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (LEF 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù, sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'Ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il Codice civile hanno carattere di diritto reale senza inscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'Ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'Ufficio entro lo stesso termine.

Codebitori, fidejussori ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Zürich (8486)
Gemeinschuldnerin: **Stähli Josef**, geb. 9. Dezember 1958, von Netstal GL, Winerzhald 22b, 8049 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 3. Oktober 1991.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist bis 31. Dezember 1991.
8049 Zürich, 6. Dezember 1991

Konkursamt Höngg-Zürich:
M. Schweizer, Notar-Stellvertreter

Zürich (8487)
Gemeinschuldnerin: **Brepsom G. AG**, mit Sitz in Zürich, Schlossgasse 14, 8003 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Oktober 1991.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist bis 6. Januar 1992.
8036 Zürich, 6. Dezember 1991

Konkursamt Wiedikon-Zürich
Postfach, Zürich

Zürich (8190)
Gemeinschuldnerin: **Langeder Elisabeth Hermina**, geb. 1941, von Spiringen UR, frühere Wirtin des Hotels Sternen, Strehlgasse 7, 8600 Dübendorf.
Datum der Konkurseröffnung: 24. November 1991.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist bis 19. Dezember 1991.
8600 Dübendorf, 26. November 1991

Konkursamt Dübendorf

Zürich (8441)
Gemeinschuldnerin: **Texac AG**, mit Sitz in 8117 Fällanden ZH, Industriestrasse 20.
Datum der Konkurseröffnung: 21. November 1991.
Summarisches Konkursverfahren gemäss Art. 231 ff SchKG.
Eingabefrist bis 10. Januar 1992.

Vorzettige Verwertung:
Die Konkursverwaltung ist bemüht, alle Aktiven, wie insbesondere 1 Kunststoff-Spritzgiessmaschine «Sandretto», Serie Otto 150/SEF 90-1, Internat. Grössenbezeichnung 376/150, sowie umfangreiches Warenlager dazu und diverse Peripheriegeräte (div. Winkel-Förderbänder, Granulat-Zerhacker), 1 Wasser-Rückkühlgerät Typ «Pack Chiller»
1 Personenwagen «Citroen» CX 25 GTI KAT, Jg. 1988, ca. 180 000 km, mit ABS und Klimaanlage
einige Büromöbel/Material
aus Kostengründen sofort zu verwerten, d. h. noch vor Ablauf der Eingabefrist.

Allfällige Interessenten (Gläubiger, Aktionäre, Drittpersonen) werden gebeten, sich umgehend mit dem Konkursamt unter der Tel. Nr. 01 821 60 90 (Hr. Reutemann oder Wernli) in Verbindung zu setzen.

Die Grossstenerklärung Nr. 889703 wird hiermit widerrufen.
Ferner erfolgen alle weiteren Publikationen in diesem Konkursverfahren, aus Kostengründen, ausschliesslich im Schweizerischen Handelsamtsblatt und/oder Amtsblatt des Kantons Zürich.

8600 Dübendorf, 5. Dezember 1991
Konkursamt Dübendorf
Bettlistrasse 28, Postfach 74,
Dübendorf

Zürich (8488)
Vorläufige Konkursanzeige
Gemeinschuldnerinnen:
Systema AG, Industriestrasse 2, 8305 Dietlikon
UMB Office AG, Industriestrasse 2, 8305 Dietlikon
Datum der Eröffnungen: 2. Dezember 1991.
Die Publikation betreffend Durchführung, Art der Verfahren, Eingabefrist usw. erfolgt später.
8304 Wallisellen, 2. Dezember 1991

Konkursamt Wallisellen

Bern (8442)
Gemeinschuldnerin: **Constructa-Decora S.A.**, Möbel-Renovation, Bözingenstrasse 36, 2504 Biel.
Datum der Eröffnung: 27. November 1991 (Art. 171 SchKG).
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: bis 31. Dezember 1991.

Verwertung der Aktiven: die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, sämtliche beweglichen Sachen der Gemeinschuldnerin sofort freihändig, en bloc oder stückweise zu verkaufen bzw. zu versteigern, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis 31. Dezember 1991 bei der Konkursverwaltung schriftlich Einsprache erhebt. Stillschweigen gilt als Zustimmung. Die Mehrheit der Gläubiger entscheidet. Gläubiger und weitere Interessenten wollen allfällige Kaufangebote innert der gleichen Frist beim Konkursamt Biel einreichen. Allfällige Eigentums- und Drittsprachen sind ebenfalls sofort anzumelden, spätestens bis 31. Dezember 1991, unter Vorlegung der Beweismittel.

Die von der Gemeinschuldnerin unter der Nr. 249531 ausgestellten Grossstenerklärungen werden hiermit widerrufen (Art. 14 Abs. 4 WUB).

Die Forderungseingaben sind durch die Gläubiger wie folgt einzeln einzugeben: Kapital, Zinsen und Kosten, Valuta 27. November 1991.
2500 Biel, 11. Dezember 1991

Konkursamt Biel:
H. P. Karrer

Berne (8512)
Failli: **Boutique Chippi's, Madame Raymonde Palomino**, rue du Moulin 15, 2740 Moutier.
Date de l'ouverture de la faillite: 2 décembre 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP.
Délai pour les productions: 31 décembre 1991.
Vente des actifs:
L'administration de la faillite propose aux créanciers la réalisation immédiate des actifs afin de libérer les locaux commerciaux et de limiter les frais. Si la majorité des créanciers ne s'y oppose pas jusqu'au 21 décembre 1991, la proposition précitée sera considérée comme décision valable de l'ensemble des créanciers.

2740 Moutier, 5 décembre 1991

Office des faillites de Moutier:
F. Voirrol, préposé

Schwyz (8559)
Gemeinschuldnerin: **B + S Werkzeuge AG**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Wangen, Adresse: Leuholz 15, 8855 Wangen.
Eigentümerin des folgenden Grundstücks: In der Gemeinde Wangen Grundbuchblatt 1091 Plan 17, Fabrik mit 3257 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Velostand, Löwenfeld genannt, Wangen.
Datum der Konkurseröffnung: 17. September 1991.
Erste Gläubigerversammlung; Montag, 16. Dezember 1991, 15 Uhr, im Restaurant Rose, Altendorf.
Eingabefrist: bis 16. Januar 1992 an die Seestatt AG, Seestattstrasse 20/Haus zum Engel, Postfach, 8852 Altendorf.
Die unter Nr. 645056 abgegebenen Wust Grossstenerklärungen werden hiermit widerrufen.

Wichtige Anträge:
1. Wahl einer ausseramtlichen Konkursverwaltung.
2. Ermächtigung der Konkursverwaltung zur sofortigen Verwertung sämtlicher Konkursaktiven, gesamthaft oder einzeln, durch öffentliche Versteigerung oder Freihandverkauf.

Angebote: Die Gläubiger werden soweit bekannt eingeladen. Angebote sind in schriftlicher Form der Seestatt AG, Postfach, 8852 Altendorf, bis zum 31. Dezember 1991 zukommen zu lassen. Allgemeines: Die Gläubiger der Gemeinschuldnerin und alle Personen, die auf in Händen der Gemeinschuldnerin befindliche Vermögensstücke Anspruch erheben, werden aufgefordert, innert der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder in amtlich beglaubigter Abschrift der Seestatt AG, Wirtschafts- & Organisationsberatung, 8852 Altendorf, einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber der Gemeinschuldnerin der Zinsenlauf für alle Forderungen mit Ausnahme der pfandversicherten auf (Art. 209 SchKG).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen aufgeteilt in Kapital, Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig anzugeben, ob die Kapitalforderung bereits fällig oder gekündigt ist, gegebenenfalls für welchen Betrag und auf welchen Termin. Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldnerin sich innert der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolge im Unterlassungsfall.

Wer Sachen der Gemeinschuldnerin als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, innert der Eingabefrist der Seestatt AG, Wirtschafts- & Organisationsberatung zur Verfügung zu stellen, bei Straffolge im Unterlassungsfall und bei Verlust der Vorzugsrechte im Fall ungerechtfertigter Unterlassung.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, deren Pfandtitel auf den Grundstücken der Gemeinschuldnerin verpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist der Seestatt AG einzureichen. Faustpfandgläubiger solcher Pfandtitel haben dabei ihre Faustpfandforderungen anzumelden.

Der Gläubigerversammlung können auch Mitschuldner und Bürgen der Gemeinschuldner sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

8853 Lachen, 6. Dezember 1991
Konkursamt March
in Lachen

Schwyz (8465)
Gemeinschuldner: **Maccio Manfred R.** (vormals Müller), geb. 17. Dezember 1953, von Trüllikon ZH, wohnhaft gewesen in 8852 Altendorf, Zürcherstrasse 35, jetzt in 8464 Ellikon am Rhein, Rheinstrasse.
Konkursöffnung: 15. Oktober 1991.
Summarisches Konkursverfahren nach Art. 231 SchKG.
Frist zur Forderungseingabe: 10. Januar 1992.

Die Forderungen oder Ansprüche sind unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) im Original oder amtlich beglaubigter Abschrift beim Konkursamt einzugeben. Allfällige Zinsen bis zur Konkurseröffnung sind auszurechnen, ansonsten Abweisung erfolgt. Ebenso sind die Kosten auszuweisen.
Desgleichen werden die Schuldner und Pfandgläubiger des Gemeinschuldners aufgefordert, sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, mit Straffandrohung für den Unterlassungsfall.

8853 Lachen, 5. Dezember 1991
Konkursamt March

Klare unmissverständliche Manuskripte hefeln Fehler vermeiden

Zug (8443)
Gemeinschuldnerin: **Huber Holding AG**, Vorstadt 10, 6304 Zug.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Juli 1991.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 31. Dezember 1991.
6301 Zug, 3. Dezember 1991

Konkursamt Zug

Zug (8444)
Vorläufige Konkursanzeige
Über **Nachbur Marcel**, geb. 27. August 1931, von Oberägeri, Aegeri-
strasse 45, Zug, ist mit Verfügung des Konkursrichters des Kantons Zug vom 22. Oktober 1991 der Konkurs eröffnet worden.
Die Anzeige betreffend Art des Verfahrens, Eingabefrist usw. erfolgt später.
6301 Zug, 3. Dezember 1991

Konkursamt Zug

Fribourg (8489)
Failli: **Chassot Philippe**, né le 25 mai 1962, mécanicien-électricien, domicilié à Mides.
Date de l'ouverture de la faillite: 29 octobre 1991.
Liquidation sommaire (loi féd. art. 231).
Délai pour les productions: 6 janvier 1992.
1700 Fribourg, 6 décembre 1991

Office cantonal des faillites, Fribourg
Le préposé: D. Schouwey

Basel-Landschaft (8490)
Gemeinschuldner: **Rohrer Martin**, geb. 18. August 1957, Verkäufer, von Bolligen BE, Eggfluhweg 22, 4147 Aesch.
Datum der Konkurseröffnung: 27. November 1991.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: 7. Januar 1992.

Verwertung der Aktiven:
Sofern die Mehrheit der bekannten Gläubiger bis zum 23. Dezember 1991 beim Konkursamt Arlesheim nicht schriftlich Einsprache erhebt, erachtet sich die Konkursverwaltung als ermächtigt, die vorhandenen Aktiven vorzeitig freihändig, en bloc oder stückweise zu verkaufen oder zu versteigern.
Stillschweigen gilt als Zustimmung.
Innert der gleichen Frist können schriftliche Kaufangebote eingereicht werden.

4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991
Konkursamt Arlesheim

Ticino (8466)
Failli: **Ferimport SA, Lunino**.

Data del decreto di apertura del fallimento: 25 ottobre 1991.
Prima adunanza dei creditori: 20 dicembre 1991, alle ore 11, c/o Ufficio esecuzione e fallimenti, via G. Guisan 3, 6500 Bellinzona.
Beni immobili da realizzare: nel comune di Camorino.
Foglio PPP 1627 proprietà del mappale n. 494 RFD di Camorino con diritto esclusivo sull'appartamento n. 9 composto da due balconi, due camere, bagno, soggiorno, sala pranzo e cucina al secondo piano: come al piano di ripartizione.
Valore di stima ufficiale: fr. 213 989.28.
Termine per la notifica delle opposizioni: 30 dicembre 1991.
Termine per le insinuazioni di credito e oneri ipotecari: 10 gennaio 1992.

6500 Bellinzona, 5 dicembre 1991
Ufficio esecuzione e fallimenti:
F. Poncioni, uff.

Ticino (8513)
Avvisi di fallimento

La Camera di esecuzione e fallimenti del Tribunale di appello rende noto che, statuendo il 2 dicembre 1991 nella procedura di fallimento promossa con istanza 18 settembre 1991 contro Seritrate SA, Lugano, da Fernando Marielli, Pura, ha così deciso:

1. L'appellazione 22 ottobre 1991 di Seritrate SA, Lugano, è respinta.

1.1. Di conseguenza è dichiarato il fallimento di **Seritrate SA, Lugano**, a far tempo da giovedì 5 dicembre 1991 alle ore 16, 2/3/4.

Omissis.

6900 Lugano, 6 dicembre 1991 Camera di esecuzione e fallimenti del Tribunale di appello
Il presidente: Giudice Flavio Cometta

Valais (8491)
Publication préalable

Failli: **Miano Paola**, épouse d'Antonio, née fille de Vittorio Scoranno, chemin des Barrières 85, 1920 Martigny.
Date d'ouverture de la faillite: 12 novembre 1991.
La publication relative au mode de liquidation, au délai de productions, etc., interviendra ultérieurement.

1920 Martigny, 6 décembre 1991
Office des faillites de Martigny:
P. Troillet, préposé

Neuchâtel (8467)
Failli: **Home-diffusion, A. Ramseyer** (André Ramseyer), domicilié route de l'Etoile 37, à Gorgier NE.

Propriétaire des parcelles 5339, 5340 et 6169 du cadastre de Gorgier, NE; propriétaire de l'art. 381 du cadastre d'Auboranges FR et copropriétaire pour 6/8 de l'art. 40 du même cadastre.
Date de l'ouverture de la faillite: 24 septembre 1991.
Délai pour les productions: 11 janvier 1992, inclusivement.
Délai pour l'indication des servitudes: 31 décembre 1991.
Première assemblée des créanciers: mercredi 18 décembre 1991, à 14 h., à l'Hôtel Judiciaire (rez inférieur), à Boudry.

2017 Boudry, 11 décembre 1991
Office des faillites
Le préposé: E. Naine

Neuchâtel (8445)
Failli: **Menuiserie Claude Haldi**, 1960, de Sarnen, à Couvet, rue du Quatre 12.

Date de l'ouverture de la faillite: 23 octobre 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP: 3 décembre 1991.
Délai pour les productions: 31 décembre 1991.
Réalisation anticipée, vente de gré à gré:
Pour autant que la majorité des créanciers ne s'y oppose pas jusqu'au 23 décembre 1991, l'administration de la faillite adjudgera, pour fr. 8000.-, ensuite de vente de gré à gré, les biens inventoriés (machines de menuiserie, estimés à fr. 8450.-. L'inventaire peut être consulté à l'office soussigné. Toute offre supérieure peut être présentée jusqu'au 23 décembre 1991.
Le numéro de grossiste 556 845 au nom du failli est annulé.

2112 Môtiers, 11 décembre 1991
Office des faillites du Val-de-Travers
Le préposé: C. Matthey

Genève (8463)
Failli:

910184-o, **De Hoop International SA**, en liquidation, toutes affaires maritimes et commerciales et opérations financières en vue d'atteindre ce but, le tout notamment en liaison avec les sociétés du groupe «De Hoop», sur le plan international, ayant son siège avenue Louis-Casati 108, à Meyrin GE.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 février 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP: 9 décembre 1991.
Délai pour les productions: 31 décembre 1991.
901250-o, **JCA Coton SA**, commerce de coton, cotonnade ainsi que ses dérivés, tant naturels que synthétiques, de même que tout produit de la branche textile; commerce de tous produits, ayant son siège rue de Chantepoulet 1-3, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 décembre 1990.
Liquidation sommaire, art. 231 LP: 9 décembre 1991.
Délai pour les productions: 31 décembre 1991.
910233-o, **TLM, Vuillet et Haymo**: snc, transport de personnes en limousine, minibus et en ambulance; location de minibus et de véhicules automobiles avec ou sans chauffeur, ayant son siège rue de Genève 103, à Thonex GE.
Date de l'ouverture de la faillite: 25 février 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP: 9 décembre 1991.
Délai pour les productions: 31 décembre 1991.
911324-o, **Mende Michel**, né le 25 juillet 1962, France, commerçant, ayant son domicile rue de Monthoux 17, à Genève, exploitant vente et représentation de logiciels ainsi que courtage dans le domaine informatique, sis rue de Monthoux 17, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 30 septembre 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP: 9 décembre 1991.
Délai pour les productions: 31 décembre 1991.
911613-o, **Suarez Demetrio**, né le 29 septembre 1938, Espagne, café-restaurant, ayant son domicile Cité Vieusseux 11, à Genève, exploitant un café-restaurant à l'enseigne «La Fayette» ayant son siège Cité-Vieusseux 11, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 31 octobre 1991.
Liquidation sommaire, art. 231 LP: 9 décembre 1991.
Délai pour les productions: 31 décembre 1991.

1211 Genève 3, 11 décembre 1991
Office des faillites
Le préposé: D. Grosbety

**Des
manuscrits clairs
permettent d'éviter
les erreurs**

Genève (8462)

Informations de faillites

Faillites définitives dont les publications paraîtront ultérieurement. Les débiteurs des faillites ci-dessous sont priés de s'annoncer, ainsi que ceux qui détiennent des biens à quelque titre que ce soit, sous les peines de droit, notamment de l'art. 324 CPS, al. 1 et 2. Les personnes qui revendiquent des biens sont également tenues de s'annoncer immédiatement.

Faillies:
911394-i, **Herren René-Claude**, né le 28 août 1941, Neuenege BE, directeur commercial, ayant son domicile rue Crespin 16, à Genève, exploitant un commerce de véhicules de haut de gamme et de collection sis rue du Cardinal-Jourmet 11, à Meyrin GE.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 octobre 1991.
910950-i, **Schneiter Yvonne**, née le 28 août 1941, Tramelan BE, secrétaire, ayant son domicile rue Crespin 16, à Genève, exploitant financièrement et accord de prêts et de crédits; courtage dans le domaine automobile, à l'enseigne «YS Leasing & Finance, Yvonne Schneiter» sis chemin des Charpines 9, à Plan-les-Ouates GE.

Date de l'ouverture de la faillite: 26 juin 1991.
1211 Genève 3, 11 décembre 1991 Office des faillites
Le préposé: D. Grosbété

Jura (8468)

Faillie: **Thermopores SA**, fabrication, achat, vente, importation et exportation de portes et d'articles d'huïserie, siège social à Delémont, rue St-Randaold 12.

Date de l'ouverture de la faillite: 29 novembre 1991.

Liquidation sommaire, art. 231 LP.

Délai pour les productions 31 décembre 1991.

2800 Delémont, 4 décembre 1991

Office des faillites de Delémont
Le préposé: Jean-Louis Chappuis

Einstellung des Konkursverfahrens**Suspension de la liquidation****Sospensione della procedura**

(SchKG-LP-LEF 230)

Basel-Stadt (8492)

Gemeinschuldnerin: **City Trade AG**, Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Immobilien usw., Neuweierstrasse 29, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 19. August 1991.

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven durch das Dreiergericht: 29. November 1991.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 21. Dezember 1991 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 2500.- (Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

4001 Basel, 11. Dezember 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Stadt (8493)

Gemeinschuldnerin: **Ontag AG**, Handel mit Waren aller Art, speziell mit Konsumgütern usw., Gernsborg 1, Basel.

Datum der Konkurseröffnung: 17. Oktober 1991.

Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven durch das Dreiergericht: 29. November 1991.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 21. Dezember 1991 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 1000.- (Nachforderung für ungedeckte Kosten vorbehalten) leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

4001 Basel, 11. Dezember 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Vaud (8469)

Par décision du 3 décembre 1991, le président du Tribunal du district de Lavaux a ordonné la suspension, faute d'actif, de la faillite ouverte le 20 novembre 1991 de **Giampietro A. SA**, travaux de maçonnerie, constructions en tous genres, transport de choses, ayant son siège à 1605 **Chexbres**, En Crochet.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 21 décembre 1991 la continuation de la liquidation en faisant une avance de frais de fr. 7000.-, la faillite sera clôturée.

Dans ce même délai, les débiteurs et ceux qui détiennent des biens de la société faillie, à quelque titre que ce soit, sont tenus, sous les peines de droit (art. 324 CPS), de s'annoncer à l'office.

1096 Cully, 5 décembre 1991 Office des faillites de Lavaux:
J.-P. Allaz, préposé

Valais (8470)

Failli: **Baudin Emile**, 1912 **Leytron**.

Par décision du 3 décembre 1991, le juge-instructeur du district de Martigny a prononcé la suspension de la liquidation de la faillite susmentionnée faute d'actifs.

Si aucun créancier ne demande la continuation de la liquidation dans les 10 jours en faisant une avance de frais de fr. 2500.-, sous réserve d'avances futures, cette faillite sera clôturée.

1920 Martigny, 5 décembre 1991 Office des faillites de Martigny:
P. Troillet, préposé

Valais (8471)

Failli: **La Cassolette SA**, 1926 **Fully**.

Par décision du 3 décembre 1991, le juge-instructeur du district de Martigny a prononcé la suspension de la liquidation de la faillite susmentionnée faute d'actifs.

Si aucun créancier ne demande la continuation de la liquidation dans les 10 jours en faisant une avance de frais de fr. 3500.-, sous réserve d'avances futures, cette faillite sera clôturée.

1920 Martigny, 5 décembre 1991 Office des faillites de Martigny:
P. Troillet, préposé

Genève (8459)

Le Tribunal de première instance a, ensuite de constatation de défaut d'actif, prononcé la suspension de la faillite ci-dessous mentionnée. Si aucun créancier ne demande la continuation de la liquidation en faisant l'avance des frais nécessaires, elle sera clôturée.

Dans le même délai que l'avance des frais, et sous les peines de droit, notamment de l'art. 324 CPS al. 1 et 2, les débiteurs ont l'obligation de s'annoncer et ceux qui détiennent des biens du failli, à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office. Les personnes qui revendiquent des objets sont également tenues de s'annoncer dans le même délai.

Faillies:

911463-s, **Yaka Personnel SA**, recherche et placement de personnel stable et temporaire; formation, conseils et diffusion en méthodologie administrative, audit administratif et agencement de bureaux, ayant son siège rue du Nant 34, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 14 octobre 1991.

Date de la suspension de la liquidation: 9 décembre 1991.

Délai pour l'avance des frais: 23 décembre 1991.

Montant de l'avance: fr. 3500.-

910785-s, **Subire Jean**, né le 23 juillet 1956, Espagne, électricien auto, ayant son domicile boulevard Carl-Vogt 14, à Genève, exploitant un atelier de réparations électroniques et électriques pour tous véhicules automobiles et commerce et réparation d'appareils de télévision, vidéo et Hi-Fi, à l'enseigne «Subirevision, Jean Subire», sis rue du Diorama 4, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 juin 1991.

Date de la suspension de la liquidation: 9 décembre 1991.

Délai pour l'avance des frais: 23 décembre 1991.

Montant de l'avance: fr. 2500.-

1211 Genève 3, 11 décembre 1991 Office des faillites
Le préposé: D. Grosbété

Kollokationsplan**Etat de collocation - Graduatoria**

(SchKG-LP-LEF 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est pas attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Zürich

(8446)

Im Konkurse über die **Kollbrunner Paul R. AG**, dipl. Arch. StA in Liquidation, Seefeldstrasse 75, 8008 Zürich, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 10. Dezember 1991 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, 8026 Zürich, anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

8034 Zürich, 3. Dezember 1991

Konkursamt Riesbach-Zürich
Postfach 296, Zürich:
M. Kägi, Notar-Stellvertreter

Zürich

(8447)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über **Huber Hans-Peter Anion**, geb. 25. Januar 1942, von Zürich und Zuzwil SG, wohnhaft in 8155 **Niederhasli**, Langackerweg 30, Inhaber der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Einzelzirma Huber Versand, mit Sitz in Niederhasli, Langackerweg 30, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Niederglatt, Kaiserstuhlstrasse 26, 8172 Niederglatt, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom Mittwoch, 11. Dezember 1991, durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Dielsdorf anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Streitfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

- beim Bezirksgericht Dielsdorf als Aufsichtsbehörde:
Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,
- beim Konkursamt Niederglatt:
Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche,
- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8172 Niederglatt, 4. Dezember 1991

Konkursamt Niederglatt
Kaiserstuhlstrasse 26, Niederglatt

Zürich

(8448)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über **Schärer Stefan Philipp**, geb. 9. Oktober 1965, von Signau BE, Metallbauschlosser, wohnhaft in 8155 **Niederhasli**, Buntergweg 6, nunmehr in 8280 **Kreuzlingen**, Brückenstrasse 5D, Inhaber der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Einzelzirma S. Schärer Schlosserei, mit Sitz in Niederhasli, Buntergweg 6, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Niederglatt, Kaiserstuhlstrasse 26, 8172 Niederglatt, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom Mittwoch, 11. Dezember 1991, durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Dielsdorf anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Streitfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden besonderen Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

- beim Bezirksgericht Dielsdorf als Aufsichtsbehörde:
Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke,
- beim Konkursamt Niederglatt:
Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne des Art. 260 SchKG zur Bestreitung
- der von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüche,
- der noch nicht rechtskräftigen Forderungen aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8172 Niederglatt, 3. Dezember 1991

Konkursamt Niederglatt
Kaiserstuhlstrasse 26, Niederglatt

Zürich

(8449)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Baur Alfred Heinrich**, geb. 19. Dezember 1942, von Uster, Kaufmann, Hühnliackerweg 5, 8610 **Uster**, Inhaber der Einzelzirma Fredy Baur, Reklamen, Uster, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Uster zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 11. Dezember 1991 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Uster anzuheben. Noch nicht rechtskräftige Forderungen aus öffentlichem Recht, zu deren Beurteilung im Streitfall besondere Instanzen zuständig sind, können jedoch nur nach den zutreffenden Verfahrensvorschriften angefochten werden. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Innert der gleichen Frist sind schriftlich einzureichen:

- beim Bezirksgericht Uster als Aufsichtsbehörde:
Beschwerden gegen die Ausscheidung der Kompetenzstücke
- beim Konkursamt Uster:
Begehren um Abtretung der Rechte gemäss Art. 260 SchKG zur Bestreitung der noch nicht rechtskräftigen Forderung aus öffentlichem Recht, auf deren Anfechtung die Konkursverwaltung verzichtet.

8610 Uster, 10. Dezember 1991

Konkursamt Uster:
R. Mathieu, Notar

Bern

(8472)

Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldnerin: **ITC-Industrie-Technologie AG**, Hauptstrasse, 3707 **Därfligen**.

Anfechtungsfrist: 22. Januar 1992.

3800 Interlaken, 6. Dezember 1991

Konkursamt Interlaken

Zug

(8450)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurs über **Neuhaus Oliver Johann**, geb. 5. November 1968, von Habkern BE, Birkenweg 4, 6340 **Baar**, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten beim Konkursamt Zug zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 11. Dezember 1991 durch Klageschrift (im Doppel) beim Kantonsgerichtspräsidium Zug anzuheben. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

6301 Zug, 3. Dezember 1991

Konkursamt Zug

Basel-Stadt

(8494)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über die **Gradwohl AG**, Im Langen Loh 1, **Basel**, liegen der Kollokationsplan sowie das Inventar den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplans sind beim Zivilgericht, Beschwerden gegen das Inventar bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt anhängig zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und das Inventar als anerkannt betrachtet würden.

4001 Basel, 11. Dezember 1991

Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Stadt

(8495)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über **Salvino-Martinelli Marianne**, kaufmännische Angestellte, Wasengring 94, **Basel**, Inhaberin der Einzelzirma «Boutique Marianne Salvino», Clarahofweg 17, **Basel**, liegen der Kollokationsplan sowie das Inventar mit der Ausscheidung der Kompetenzgegenstände den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Zivilgericht, Beschwerden gegen Inventar und Kompetenzzuschreibung bei der Aufsichtsbehörde über das Konkursamt geltend zu machen, beides innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an, widrigenfalls der Kollokationsplan und Kompetenzzuschreibung als anerkannt betrachtet würden.

4001 Basel, 11. Dezember 1991

Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Landschaft

(8496)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkursverfahren über **Alonso-Mateo Eusebio**, geb. 28. September 1945, Eisenleger, von Spanien, Wildensteinerstrasse 2c, 4132 **Muttenz**, liegen ab 12. Dezember 1991 der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzzuschreibungen und den Eigentumsverfügungen den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim, 4144 Arlesheim, und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbeitreibung und Konkurs in Liestal, 4410 Liestal, anzubringen, beides innert 10 Tagen seit Beginn der Auflagefrist.

4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991

Konkursamt Arlesheim

Basel-Landschaft

(8497)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkursverfahren über **Dürig Arthur**, geb. 3. Mai 1963, Monteur, von Basel und Bowil BE, Schlattweg 4, 4147 **Aesch**, liegen ab 12. Dezember 1991 der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzzuschreibungen und den Eigentumsverfügungen den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim, 4144 Arlesheim, und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbeitreibung und Konkurs in Liestal, 4410 Liestal, anzubringen, beides innert 10 Tagen seit Beginn der Auflagefrist.

4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991

Konkursamt Arlesheim

Basel-Landschaft

(8498)

Kollokationsplan und Inventar

Im Konkursverfahren über **Galli-Lacouture Jürg**, geb. 8. August 1965, Betriebsangestellter, von Horn TG, Hauptstrasse 34, 4127 **Birsfelden**, liegen ab 12. Dezember 1991 der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzzuschreibungen und den Eigentumsverfügungen den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim, 4144 Arlesheim, und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbeitreibung und Konkurs in Liestal, 4410 Liestal, anzubringen, beides innert 10 Tagen seit Beginn der Auflagefrist.

4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991

Konkursamt Arlesheim

Basel-Landschaft (8499)
Kollokationsplan und Inventar
 Im Konkursverfahren über *Herrmann Jo*, geb. 8. Juni 1961, Arztgehilfen, von Langenthal BE, Hauptstrasse 60, 4132 *Muttenz*, liegen ab 12. Dezember 1991 der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzzuscheidungen und den Eigentumsverfügungen den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim, 4144 Arlesheim, und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbeitreibung und Konkurs in Liestal, 4410 Liestal, anzubringen, beides innert 10 Tagen seit Beginn der Auflagefrist.
 4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991 Konkursamt Arlesheim

Basel-Landschaft (8500)
Kollokationsplan und Inventar
 Im Konkursverfahren über *Piacentini Armando*, geb. 22. November 1937, Carrossier, von Luzern, Inhaber der Carrosserie Dreispitz, Frankfurt-Strasse 46, 4142 *Münchenstein*, liegen ab 12. Dezember 1991 der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzzuscheidungen und Eigentumsverfügungen den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim, 4144 Arlesheim, und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbeitreibung und Konkurs in Liestal, 4410 Liestal, anzubringen, beides innert 10 Tagen seit Beginn der Auflagefrist.
 4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991 Konkursamt Arlesheim

Basel-Landschaft (8501)
Kollokationsplan und Inventar
 Im Konkursverfahren über *Salveti-Giuriola Adriano*, geb. 25. Oktober 1958, Betriebsarbeiter, von Italien, Zwinglistrasse 18, 4127 *Birsfelden*, liegen ab 12. Dezember 1991 der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzzuscheidungen und Eigentumsverfügungen den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim, 4144 Arlesheim, und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbeitreibung und Konkurs in Liestal, 4410 Liestal, anzubringen, beides innert 10 Tagen seit Beginn der Auflagefrist.
 4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991 Konkursamt Arlesheim

Basel-Landschaft (8502)
Kollokationsplan und Inventar
 Im Konkursverfahren über *Zimmermann Peter*, geb. 5. November 1955, Lagerarbeiter, von Ennetbürgen NW, Tramstrasse 29, 4142 *Münchenstein*, liegen ab 12. Dezember 1991 der Kollokationsplan und das Inventar mit den Kompetenzzuscheidungen und Eigentumsverfügungen den beteiligten Gläubigern während 10 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind beim Bezirksgericht Arlesheim, 4144 Arlesheim, und Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde über Schuldbeitreibung und Konkurs in Liestal, 4410 Liestal, anzubringen, beides innert 10 Tagen seit Beginn der Auflagefrist.
 4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991 Konkursamt Arlesheim

Basel-Landschaft (8503)
Abänderung des Kollokationsplanes
 Im Konkurs über *Inop AG*, Muttentzerstrasse 7, 4127 *Birsfelden*, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
 4144 Arlesheim, 11. Dezember 1991 Konkursamt Arlesheim

Basel-Landschaft (8504)
Neuauftrag des Kollokationsplanes
 Im Konkurs über *Mod-Impresa AG*, Detail- und Engros-Verkauf, Import und Export von Kleidungsstücken im allgemeinen usw., Lachenstrasse 18, 4123 *Allschwil*, liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe abgeänderte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.
 Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
 4102 Binningen, 11. Dezember 1991 Konkursamt Binningen

Vaud (8473)
 Failli: *Fasola-Minois Daniel*, fils de Roger, né le 6 janvier 1948, originaire de France, entreprise de caisserie et menuiserie, Vers-chez-Guessas, 1454 *La Chauv*.
 L'état de collocation est déposé à l'office dès le 11 décembre 1991. Délai pour intenter action en opposition: 21 décembre 1991 sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire est également déposé, art. 32 al. 2 OOF. Dans ce même délai il est offert cession des droits de la masse, art. 260 LP, concernant des revendications admises.
 1422 Grandson, 4 décembre 1991 Office des faillites de Grandson: B. Chappuis, préposé

Vaud (8514)
 Failli: *Rochat Jean-Daniel*, né le 1er juillet 1931, rue du Lac 64, 1815 *Clarens* (exploitant commerce comestibles, Alpes 10, Montreux).
 L'état de collocation est déposé à l'office.
 Délai pour intenter action en opposition au 21 décembre 1991, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 L'inventaire est aussi déposé (biens insaisissables, art. 32 OOF).
 1820 Montreux, 4 décembre 1991 Office des faillites de Montreux: P. Vienet, substitut

Valais (8474)
 Failli: *Surfax SA, Sion*.
 Date du dépôt de l'état de collocation: 13 décembre 1991.
 Délai pour contester: 10 jours dès la présente publication.
 1950 Sion, 4 décembre 1991 Office des faillites de Sion Le préposé: R. Girard

Neuchâtel (8505)
Etat de collocation, état des charges, revendications
 Failli: *Revivre-Textiles S.A., Fleurier*.
 L'état de collocation des créances, comprenant l'état des charges de l'immeuble de la faillite susindiquée est déposé à l'office soussigné où il peut être consulté.
 Est également déposée la liste des revendications.
 Les actions en contestation de ces états doivent être introduites dans les 10 jours dès le 11 décembre 1991, sinon ils seront considérés comme acceptés.
 Les demandes de cession à teneur de l'art. 260 LP doivent être sollicitées dans le même délai.
 2112 Môtiers, 11 décembre 1991 Office des faillites Le préposé: C. Matthey

Genève (8460)
 Sont déposés dès ce jour:
 1. L'état de collocation.
 2. L'état des revendications.
 3. L'inventaire contenant la liste des objets déclarés de stricte nécessité.
 Il est imparté aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:
 1. Intenter action contre l'état de collocation.
 2. Demander la cession des droits pour contester une revendication.
 3. Recourir contre une décision d'insaisissabilité.
 Faillis:
 900931-d, *Financial Trust CGP SA*, gestion de fortune et de biens, notamment mobiliers, acquérir et administrer des participations et conclure et effectuer toutes opérations financières, ayant son siège rue du Rhône 100, à Genève, administration spéciale et provisoire pour adresse office des faillites, rue de l'Hôtel de Ville 11, 1204 *Genève*. (Réf. nos 1 et 2)
 910714-d, *Hydewa Distribution SA*, importation, exportation, vente et pose de revêtements en PVC dur, pour les plafonds et les murs, notamment dans le domaine de l'industrie alimentaire, ayant son siège chemin de la Pralay 12, à *Genthod* GE. (Réf. nos 1 et 2)
 910754-d, *Nardix SA*, achat et vente d'appareils ménagers, gros et détail, ainsi qu'installation et réparation des appareils, ayant son siège chemin de la Verseuse 3, à *Vernier* GE. (Réf. nos 1 et 2)
 910755-d, *Nardix Equipements SA*, équipement, installation et agencement de cuisines; commerce, importation, exportation, location, leasing, pose et réparation d'articles, notamment d'appareils électroménagers et prestations de services relatives à la pose d'appareils électroménagers ayant son siège chemin de la Verseuse 3, à *Vernier* GE. (Réf. nos 1 et 2)
 910533-d, *Post-Scriptum SA*, exploitation d'un bureau de publication assistée par ordinateur ainsi que toutes activités s'y rapportant ayant son siège route des Acacias 24, à *Genève*. (Réf. nos 1 et 2)
 910730-d, *Girard Yves*, né le 12 août 1947, Genève, commerçant, ayant son domicile chemin du Pré-de-Lug 11, à *Perly* GE, exploitant un commerce d'importation, commerce de représentation de produits se rapportant à la construction et à l'étanchéité des toitures sis chemin du Pré-de-Lug 11, à *Perly* GE. (Réf. nos 1, 2 et 3)
 1211 Genève 3, 11 décembre 1991 Office des faillites Le préposé: D. Grosbèty

Genève (8461)
Modifications d'état de collocation et des revendications
 Sont déposés à nouveau dès ce jour:
 1. L'état de collocation.
 2. L'état des revendications.
 Il est imparté aux créanciers un délai de dix jours dès la date du dépôt pour:
 1. Intenter action contre la (les) nouvelle(s) collocation(s).
 2. Demander la cession contre la (les) nouvelle(s) revendication(s), sinon chaque modification sera acceptée.
 Failli: 900544-m, *Wellhauser Patrick Edouard*, né le 24 avril 1959, Genève, commerçant, ayant son domicile chemin des Hutins 61, à *Confignon* GE. (Réf. no 1)
 1211 Genève 3, 11 décembre 1991 Office des faillites Le préposé: D. Grosbèty

Jura (8451)
Modification de l'état de collocation
 Failli: *Delfab SA*, Galvanoplastie, siège social à *Delémont*.
 L'état de collocation des créanciers de la faillite susindiquée modifié à la suite de production tardive de fr. 9470.70 en privilège de 2e classe peut être consulté à l'office soussigné.
 Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les 10 jours à dater de cette publication, sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.
 2800 Delémont, 4 décembre 1991 Office des faillites de Delémont Le préposé: J.-L. Chappuis

Jura (8506)
Modification de l'état de collocation
 Failli: *Villas Construction 2000 SA*, entreprise de construction, avec siège social à *Courtedoux*.
 Dans la liquidation susmentionnée sont déposés à l'office des faillites dès le 11 décembre 1991:
 1. L'état de collocation modifié à la suite de l'admission ultérieure de créances en 1re, 2e et 5e classes.
 2. L'état des droits litigieux.
 Un délai de 10 jours dès la présente publication est imparté aux créanciers pour:
 1. Intenter action contre l'état de collocation complémentaire; sinon il sera accepté.
 2. Demander, sous peine de préemption, la cession des droits de la masse dans le sens de l'art. 260 LP concernant les droits litigieux pour lesquels l'administration de la faillite refuse à intenter action.
 Les documents ci-dessus peuvent être consultés à l'office soussigné.
 2900 Porrentruy, 11 décembre 1991 Office des faillites de Porrentruy La préposée: Sylviane Liniger

Valais (8477)
 Failli: *Perez Georges-Manuel*, de José, *Martigny*.
 Par décision du 4 décembre 1991 le juge-instructeur du district de Martigny a prononcé la clôture de la faillite susmentionnée.
 1920 Martigny, 5 décembre 1991 Office des faillites de Martigny: P. Troillet, préposé

Valais (8478)
 Failli: *Rossier Daniel*, de Fernand, *Martigny*.
 Par décision du 4 décembre 1991 le juge-instructeur du district de Martigny a prononcé la clôture de la faillite susmentionnée.
 1920 Martigny, le 5 décembre 1991 Office des faillites de Martigny: P. Troillet, préposé

Valais (8509)
 Par décision du 3 décembre 1991, le Tribunal du district de St-Maurice à Martigny a prononcé la clôture de la faillite *Jelnic Ilija*, 1890 *St-Maurice*.
 1890 Saint-Maurice, 5 décembre 1991 Office des faillites de St-Maurice: R. Delaloye, préposé

Valais (8517)
 Failli: *Zuber Edo*, tapissier-décorateur, 3960 *Sierre*.
 Par décision du 3 décembre 1991, le juge-instructeur III du district de Sierre a prononcé la clôture de la faillite susmentionnée.
 3960 Sierre, 5 décembre 1991 Office des faillites de Sierre: J. Lamon, préposé

Schluss des Konkursverfahrens Clôture de la faillite - Chiusura del fallimento

(SchKG-LP-LEF 268)
Berne (8475)
 Failli: *Aeschlimann Laurent*, 1962, boucher, *Bévilard*.
 Date de la clôture par le président du Tribunal I du district de Moutier: 4 décembre 1991.
 2740 Moutier, 4 décembre 1991 Le préposé aux faillites: F. Voïrol

Basel-Stadt (8507)
 Gemeinschuldnerin: *Shing Polishuk Selina*, Inhaberin der Einzel-firma «Rest. Peking, Selina Polishuk», Jungstrasse 50, *Basel*, und Baslerstrasse 323, 325 und 327, *Allschwil* BL.
 Datum der Schlussklärung: 2. Dezember 1991.
 4001 Basel, 11. Dezember 1991 Konkursamt Basel-Stadt

Basel-Landschaft (8508)
 Das Konkursverfahren über den Nachlass *Peyer-Eisenhut Heinz*, geb. 1. Juni 1941, gestorben 5. Dezember 1990, von Zürich und Lostorf SO, wohnhaft gewesen in 4153 *Reinach*, Keltlenweg 2, ist durch Verfügung des Bezirksgerichts Arlesheim vom 5. Dezember 1991 als geschlossen erklärt worden.
 4144 Arlesheim, 6. Dezember 1991 Konkursamt Arlesheim

Ticino (8476)
 La procedura di liquidazione del fallimento della *CCDG SA, Cadenazzo*, è stata dichiarata chiusa con decreto 3 dicembre 1991 del pretore di Bellinzona.
 6500 Bellinzona, 5 dicembre 1991 Ufficio esecuzione e fallimenti: F. Poncioni, uff.

Ticino (8452)
 La liquidazione del fallimento di *Altavilla Antonio, Viganello*, è stata dichiarato chiusa con decreto 3 dicembre 1991 della Pretura del Distretto di Lugano, sezione 5.
 6962 Viganello, 10 dicembre 1991 Ufficio fallimento del Distretto di Lugano, Viganello: L. Bizzozero, uff.

Ticino (8515)
 La liquidazione del fallimento della ditta *Arev S.A., Savosa*, è stata dichiarata chiusa con decreto del 4 dicembre 1991 della Pretura del Distretto di Lugano, sezione 5.
 6962 Viganello, 10 dicembre 1991 Ufficio fallimento del Distretto di Lugano, Viganello: L. Bizzozero, uff.

Ticino (8516)
 La liquidazione del fallimento della ditta *Elfo S.A., Lugano*, è stata dichiarata chiusa con decreto del 4 dicembre 1991 della Pretura del Distretto di Lugano, sezione 5.
 6962 Viganello, 10 dicembre 1991 Ufficio fallimento del Distretto di Lugano, Viganello: L. Bizzozero, uff.

Vaud (8453)
 Par décision du 29 novembre 1991, le président du Tribunal du district de Morges, a prononcé la clôture de la faillite de *Annen Yvonne*, fille de Louis-Marc et d'Alice Cathelaz, née le 14 juin 1933, originaire de Bière VD et Gessenay BE, domiciliée Résidence de la Côte 50, 1110 *Morges*, anc. commerce d'orfèvrerie, bijouterie, cristallerie, à l'enseigne «Orfévrerie Sollberger».
 1110 Morges, 11 décembre 1991 Office des faillites de Morges: R. Chappuis, préposé

Vaud (8454)
 Par décision du 29 novembre 1991, le président du Tribunal du district de Morges, a prononcé la clôture de la faillite de *Powerlectric Ingénieurs Conseils S.A.*, étude générale en matière hydraulique, climatique, thermique et électrique, à Morges, p. a. route de la Blancherie 29, 1022 *Chavannes*.
 1110 Morges, 11 décembre 1991 Office des faillites de Morges: R. Chappuis, préposé

Valais (8477)
 Failli: *Perez Georges-Manuel*, de José, *Martigny*.
 Par décision du 4 décembre 1991 le juge-instructeur du district de Martigny a prononcé la clôture de la faillite susmentionnée.
 1920 Martigny, 5 décembre 1991 Office des faillites de Martigny: P. Troillet, préposé

Valais (8478)
 Failli: *Rossier Daniel*, de Fernand, *Martigny*.
 Par décision du 4 décembre 1991 le juge-instructeur du district de Martigny a prononcé la clôture de la faillite susmentionnée.
 1920 Martigny, le 5 décembre 1991 Office des faillites de Martigny: P. Troillet, préposé

Valais (8509)
 Par décision du 3 décembre 1991, le Tribunal du district de St-Maurice à Martigny a prononcé la clôture de la faillite *Jelnic Ilija*, 1890 *St-Maurice*.
 1890 Saint-Maurice, 5 décembre 1991 Office des faillites de St-Maurice: R. Delaloye, préposé

Valais (8517)
 Failli: *Zuber Edo*, tapissier-décorateur, 3960 *Sierre*.
 Par décision du 3 décembre 1991, le juge-instructeur III du district de Sierre a prononcé la clôture de la faillite susmentionnée.
 3960 Sierre, 5 décembre 1991 Office des faillites de Sierre: J. Lamon, préposé

Des manuscrits clairs permettent d'éviter les erreurs

- Séparer dans la mesure du possible la lettre d'accompagnement du manuscrit.
 - Etablir le manuscrit selon le modèle de la Feuille officielle suisse du commerce.
 - Inscrire au bas du manuscrit le NPA, le lieu, la date et le nom de l'office signataire (si nécessaire).
- Merci pour votre coopération

Genève (8464)

La liquidation des faillites ci-dessous a été clôturée par jugement du Tribunal de première instance rendu le 9 décembre 1991.

Faillites:

Workdeck SA, exploitation d'une entreprise de services dans le domaine du bâtiment et de la construction, ayant son siège rue Vignier 4, à Genève.

890039-c. **ITS SA, Genève**, recherche, développement, commercialisation, exploitation et distribution de systèmes médicaux informatisés et, en particulier, de centres de diagnostics et de prévention, d'une carte médicale à microprocesseur et de lits d'hôpitaux informatisés, ayant son siège boulevard du Pont-d'Arve 28, à Genève.

880497-c. **Multi-Soft SA, en liquidation**, conseils, organisation et réalisation de projets informatiques; achat, vente, importation, exportation, distribution, commercialisation, courtage et représentation de tous produits et articles, notamment dans le domaine de l'informatique, ayant son siège rue de l'Est 6, à Genève.

890066-c. **Landenberque Robert**, né le 28 février 1955, Coinsins VD, tapissier-décorateur, ayant son domicile chemin de la Gentille 19, à Vésenaz GE, exploitant une entreprise de représentation et commerce d'articles cadeaux, de décoration et de diverses natures, à l'enseigne «Objets, Landenberque», sise rue Chaponnière 5, à Genève.

Le failli est déclaré excusable.

1211 Genève 3, 11 décembre 1991

Office des faillites

Le préposé: D. Grosbété

Konkurssteigerung**Vente aux enchères publiques après faillite**
Vendita all'incanto in seguito a fallimento

(SchKG-LP-LEF.257-259)

Nidwalden (8455)

Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung

Im Konkursverfahren **Ambauen Walter**, Metzgerei, Fischmattstrasse 14, 6374 Buochs, wird am Mittwoch, 22. Januar 1992 um 15 Uhr im Hotel/Landgasthof Stern, Ennetbürgerstrasse 5, 6374 Buochs, öffentlich versteigert:

Grundbuch-Blatt Buochs Nr. 521, total 601 m²

Fischmattstrasse 14, 6374 Buochs

2-Familien-Wohn- und Geschäftshaus mit Ladenlokal, Nebenräumen, Garagen/Tankraumbau, Kühlraumabau, offener Unterstand, Parkplätze

Güterschätzung 1976: Fr. 294 000.-

Brandversicherung 1991: Fr. 633 500.-

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 1 024 000.-

Grundbuch-Blatt Buochs Nr. 771, total 415 m²

Ennetbürgerstrasse, 6374 Buochs

Ökonomiegebäude (Schlachthaus) mit Doppelgarage

Güterschätzung 1981: Fr. 84 000.-

Brandversicherung 1991: Fr. 185 000.-

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 256 000.-

Das 2-Familien-Wohn- und Geschäftshaus an der Fischmattstrasse 14 befindet sich an bevorzugter Lage von Buochs. Einkaufsmöglichkeiten in den Dorfläden, sowie Dienstleistungen wie Post, Bank, Schule, Kirche und See, sind in unmittelbarer Nähe. Stans ist ca. 6. Luzern ca. 18 km entfernt. Die Aussicht auf die Berge ist gut und teilweise unverbaut.

Die beiden Grundstücke Grundbuch-Blatt Buochs Nrn. 521 und 771 werden zusammen versteigert.

Der Zuschlag an der Steigerung erfolgt zum höchsten Angebot ohne Rücksicht auf die Höhe der konkursamtlichen Schätzung und hypothekarischen Belastung.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 100 000.- in bar oder mit einem von einer Kantonal-, Gross- oder Regionalbank ausgestellten Check zu leisten. Davon werden Fr. 60 000.- an den Steigerungskaufpreis und Fr. 40 000.- an die Verwertungskosten angerechnet.

Die Steigerungsbedingungen mit dem rechtskräftigen Lastenverzeichnis liegen beim Konkursamt Nidwalden, Engelbergstrasse 34a, 6370 Stans, vom 11. bis 21. Dezember 1991 zur Einsicht auf.

Besichtigung: Dienstag, 14. Januar 1992 von 14 bis 16 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit dem Konkursamt Nidwalden Tel. 041 63 72 86.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983, sowie die Verordnung vom 1. Oktober 1984 aufmerksam gemacht.

6370 Stans, 11. Dezember 1991

Konkursamt Nidwalden

Engelbergstrasse 34a, Stans:

A. Amacher

Vaud (4879)

Vente immobilière - ancienne ferme

Mercredi 22 janvier 1992, à 14 h., à Cully, salle du Tribunal, Maison de Ville, l'office soussigné, agissant sur commission rogatoire de l'office des faillites de Lausanne, procédera à la vente aux enchères publiques de l'immeuble inscrit au cadastre au chapitre **Henry Alain**, en faillite, **Lausanne**, de son épouse **Henry Ginette**, à **Lausanne**, copropriété chacun pour une ½, à savoir:

Commune de Cully - au lieu dit «Bri Bertoux».

Parcelle RF no 1527, fo 105, consistant en

- Habitation (no 472 A1) 250 m²

- Places-jardins 3468 m²

Surface totale: 3718 m²

Estimation fiscale (1987) fr. 500 000.-

Val. ass. incendie, indice 800 fr. 888 976.-

Estimation de l'office et d'expert fr. 800 000.-

Mention: améliorations foncières.

Les conditions de vente, l'état des charges ainsi que le rapport d'expertise seront à la disposition des intéressés dès le 7 janvier 1992 au bureau de l'office des faillites de Lavaux, chemin de Versailles 6, 1096 Cully, et le resteront jusqu'au jour de la vente.

Les enchérisseurs devront être en possession d'un acte d'état civil et, pour les personnes morales, d'un extrait récent du registre du commerce. Ils sont en outre rendus attentifs à la loi fédérale (LFAIE du 16 décembre 1983) sur l'acquisition d'immeubles par des personnes à l'étranger.

Des publications ultérieures indiqueront les dates de vente.

1096 Cully, 5 décembre 1991

Office des faillites de Lavaux:

J.-P. Allaz, préposé

Jura (8518)

Vente publique - planches, panneaux; isolation, charpente

Vendredi 20 décembre 1991, dès 14 h., au Noirmont, zone industrielle, il sera vendu au plus offrant contre paiement comptant, en plusieurs lots, le bois se trouvant dans l'atelier qui dépendait de la faillite d'**Ebenoir SA, Le Noirmont**.

Remarque:

La vente se fera en plusieurs lots.

La liste détaillée des lots peut être obtenue auprès de l'office soussigné (tél. 039 51 11 83).

2726 Saignelégier, 9 décembre 1991

Office des faillites de Saignelégier
Le préposé e. r.: René Domont**Liegenschaftsverwertung**
im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG 138, 142; VZG vom 23. 4. 1920, abgeändert am 4. 12. 1975, Art. 29, 73a)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten, anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innet der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgelegt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innet der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind. Ist ein Miteigentumsanteil zu verwerten (Art. 73a VZG), sind innet der gleichen Frist auch die Rechte am Grundstück als Ganzem anzumelden.

Luzern (8519)

Steigerungs-Widerruf

Die Steigerung vom Freitag, 13. Dezember 1991, 13.30 Uhr, im Restaurant Kreuz, Seetalstrasse 90, 6032 Emmen, betreffend das Grundstück Nr. 803, GB Hämikon, Plan 13, Eigentümerin: **Frank Generalunternehmen AG, Hirsol**, findet zufolge Beschwerde gegen das Lastenverzeichnis nicht statt.

6020 Emmenbrücke, 5. Dezember 1991

Betreibungsamt Hämikon

Konkursamt des Amtes Hochdorf

Schwyz (8456)

Grundstücksteigerung in der Betreuung Nr. 10 080.

Schuldnerin: **Amadimed AG**, Versicherungs- und Unternehmensberatung, mit Sitz in **Freienbach-Pfäffikon**, Etzelstrasse 80, 8808 Pfäffikon.

Steigerungstag: Freitag, 10. Januar 1992, 16 Uhr.

Steigerungsort: Hotel Sternen, Churerstrasse 34, 8808 Pfäffikon SZ.

Auflage der Steigerungsbedingungen: 4. bis 14. Dezember 1991.

Grundpfand:

1. In der Gemeinde Freienbach, Grundbuch Blatt 7007, Stockwerkeigentum, 79/1000 Miteigentum an KTN 733 mit Sonderrecht an der 5-Zimmer-Wohnung mit Kellerabteil.

2. Grundbuch Blatt 7017, Stockwerkeigentum, 6/1000 Miteigentum an KTN 733 mit Sonderrecht an der Garage.

Betreibungsamtliche Schätzung: inkl. Zugehör Fr. 550 000.-

Beschreibung der zu Stockwerkeigentum aufgeteilten Liegenschaft Grundbuch KTN 733, Plan 10.

Mehrfamilienhaus Asekuranz Nr. 1963 mit 1989 m² Gebäude-

grundfläche, Hofraum und Garten, Weg, Driesbüel, Pfäffikon,

Grenzen lt. Grundbuchplan.

Baranzahlung Fr. 80 000.- mit Bankcheck an die Ordre des Betriebsamtes Höfe.

Besichtigung: 2. Januar 1992, 14 Uhr.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983 (insbesondere auf Art. 19) und die Verordnung des Bundesrates vom 1. Oktober 1983 aufmerksam gemacht. Der Ersteigerer hat der Steigerungsbehörde nach dem Zuschlag schriftlich zu erklären, ob er eine Person im Ausland ist, namentlich ob er auf Rechnung einer Person im Ausland handelt.

8834 Schindellegi, 4. Dezember 1991

Betreibungsamt Höfe:

F. Stössel

Realizzazione degli immobili nella procedura di pignoramento e di realizzazione del pegno

(LEF 138, 142; RFF del 23. 4. 1920, modificato il 4. 12. 1975, art. 29, 73a)

I creditori pignorati ed i titolari di oneri fondiari sono invitati a denunciare presso l'Ufficio sottoscritto entro il termine fissato per le insinuazioni le loro pretese sul fondo, anche quelle concernenti gli interessi e le spese. Essi dovranno comunicare all'Ufficio altresì, se il credito è parzialmente o totalmente scaduto e, se fu disdetto, per quale importo e a quale scadenza lo sia stato. Se non risultano da pubblici registri, le pretese non insinuate entro il termine suddetto non parteciperanno al ricavo.

Entro il medesimo termine dovranno venire insinuate anche le servitù sorte avanti il 1912 sotto il regime dell'antico diritto cantonale e non ancora iscritte a pubblico registro. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede, a meno che non si tratti di diritti che anche secondo il Codice civile svizzero hanno carattere di diritto reale anche senza iscrizione. Quando deve essere realizzata una parte di comproprietà (art. 73a RFF), entro il medesimo termine dovranno pure essere annunciati i diritti gravanti l'intero fondo.

Ticino (8181')

Avviso di incanto unico

Inc. Imm. N. 846

Esc. N. 102581-PI

Debitrice: **Rombo S.A., Lugano** (debito solidale con Trapezio S.A.). Immobili da realizzare: in territorio del comune di Lugano, sezione Lugano.

Ubicazione	Denominazione	Mappa n.	Superficie m ²
Via G. Brentani	A abitazione	2657	235
	B autorimessa		214
	C terreno annesso		243

Valore complessivo di stima ufficiale: fr. 2 359 350.-
Valore complessivo di stima peritale: fr. 3 400 000.-

Termine per l'insinuazione di oneri fondiari (servitù, diritti reali e crediti ipotecari): 7 gennaio 1992.

Data e luogo dell'incanto: 14 febbraio 1992, ore 15, presso la sala incanti Ufficio di esecuzione, Palazzo Giustizia, via Bossi 2a, Lugano. Le condizioni d'asta saranno visibili a partire dal 2 febbraio 1992 e per dieci giorni consecutivi.

6900 Lugano, 25 novembre 1991

Ufficio di esecuzione del

circondario di Lugano:

E. Antonini, uff.

Ticino (8221')

Avviso di incanto unico

Inc. Imm. N. 847

Esc. N. 102565-PI

Debitrice: **Trapezio S.A., Lugano** (debito solidale con Rombo S.A.). Immobili da realizzare: in territorio del comune di Lugano, sezione Lugano.

Ubicazione	Denominazione	Mappa n.	Superficie m ²
Via G. Brentani A	abitazione	1693	235
	B autorimessa		214
	C terreno annesso		243

Valore complessivo di stima ufficiale: fr. 2 359 350.-

Valore complessivo di stima peritale: fr. 3 400 000.-

Termine per l'insinuazione di oneri fondiari (servitù, diritti reali e crediti ipotecari): 7 gennaio 1992.

Data e luogo dell'incanto: 14 febbraio 1992, ore 15, presso la sala incanti Ufficio di esecuzione, Palazzo Giustizia, via Bossi 2a, Lugano. Le condizioni d'asta saranno visibili a partire dal 2 febbraio 1992 e per 10 giorni consecutivi.

6900 Lugano, 26 novembre 1991

Ufficio di esecuzione del

circondario di Lugano:

E. Antonini, uff.

Nachlassverträge
Concordats-Concordati**Verlängerung der Nachlass-Stundung****Prorogation du sursis concordataire****Proroga della moratoria**

(SchKG 295, Abs. 4 - LP 295, al. 4 - LEF 295, cpv. 4)

Bern (8521)

Schuldnerin: **Wäscherei Hinderbank WH A.-G.**, Kirchweg 11, 3324 Hinderbank.

Die durch Verfügung des Nachlassrichters von Burgdorf am 19. September 1991 bewilligte Stundung wird um 2 Monate verlängert, d. h. bis 19. März 1992.

Neue Termine:

Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 5. März 1992, 14.30 Uhr, im kleinen Säli des Restaurant Löwen, Hinderbank.

Aktenaufgabe: vom 24. Februar bis 4. März 1992 beim Betriebs-

und Konkursamt Burgdorf, Gotthelfstrasse 50, Burgdorf.

3400 Burgdorf, 6. Dezember 1991

Der Sachwalter:

F. Keusen

Ticino (8520)

La Pretura di Locarno-Campagna comunica che, con decreto 3 dicembre 1991, ha prorogato di 2 mesi la moratoria concordataria di 4 mesi concessa con decreto 10 settembre 1991 alla ditta individuale **Tappezziere Niki di Nicolao Nemeth, Losone**.

L'adunanza dei creditori prevista per il 13 dicembre 1991, alle ore 14, presso la scrivente Pretura, aula n. 101, è rinviata a giovedì 5 marzo 1992, alle ore 14.

Gli atti potranno di conseguenza essere esaminati a partire da lunedì 24 febbraio 1992 presso lo studio del commissario del concordato Adriano Ferrazzini, Locarno.

6601 Locarno, 3 dicembre 1991

Il Pretore:

Avv. G. Francini

Widerruf der Nachlass-Stundung**Révocation du sursis concordataire****Rivocazione della moratoria**

(SchKG-LP-LEF 298, 309)

Ticino (8523)

Il Pretore di Locarno-Città comunica che, con decreto 5 dicembre 1991 ha revocato la moratoria concordataria concessa in data 15 ottobre 1991 alla debitrice **Beton Roca SA, Muralto**.

6601 Locarno, 11 dicembre 1991

Il Pretore:

Avv. E. Borioli

Ticino (8480)

Il Pretore di Locarno-Campagna, Avv. Gianfranco Francini, comunica che con decreto 3 dicembre 1991 ha revocato la moratoria concordataria di 4 mesi concessa con decreto 24 luglio 1991 e prorogata di 2 mesi con decreto 14 ottobre 1991 al signor **Maestranzi Graziano**, impresa pittura, **Gordola**.

L'adunanza dei creditori prevista per mercoledì 18 dicembre 1991, alle ore 14, è annullata.

Gli effetti della moratoria sono pertanto decaduti.

6601 Locarno, 4 dicembre 1991

Il Pretore:

Avv. G. Francini

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**Délibération sur l'homologation du concordat****Deliberazione sull'omologazione del concordato**

(SchKG-LP-LEF 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition. I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Ticino (8522)

Il Pretore del Distretto di Lugano, sezione 5, avverte che in applicazione dell'art. 304 LEF ha fissato per il giorno di martedì 4 febbraio 1992 alle ore 14, nell'aula solita delle udienze, Palazzo di Giustizia, via Pretorio 16, Lugano, l'udienza per l'omologazione del concordato proposto ai propri creditori dalla **Immobiliare Roberto I. SA, Gravedano**.

In quella sede i creditori potranno fare valere le loro opposizioni al concordato.

6900 Lugano, 6 dicembre 1991

Il Pretore:

Avv. Francesco Trezzini

Bestätigung des Nachlassvertrages**Homologation du concordat****Omologazione del concordato**

(SchKG-LP-LEF 306, 308, 317)

Aargau

(8457)

Das Bezirksgericht Bremgarten hat in seiner Sitzung vom 12. September 1991 den von der Gemeinschuldnerin **Autohus Keusch AG**, Spilhof 2, 5626 **Hermetschwil**, Sachwalterin Risag GmbH, Verwaltung und Treuhänder, Kornweg 7, 5603 Staufien, Postfach 649, 5600 Lenzburg 1, mit ihren Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag wie folgt bestätigt:

- Die privaten Forderungen werden innert 30 Tagen nach rechtskräftigem Bestätigungsentscheid durch die Vollzieherin des Nachlassvertrages ausbezahlt.
- Sämtliche V-Klassgläubiger erhalten eine Nachlass-Dividende von 35% per Saldo aller Ansprüche. Die Nachlass-Dividende wird in vier Raten bezahlt, erstmals innert 30 Tagen nach rechtskräftigem Bestätigungsentscheid.
- Das Bezirksgericht Bremgarten beauftragt, gemäss rechtskräftigem Bestätigungsentscheid die Risag GmbH Verwaltung und Treuhänder, Kornweg 7, 5603 Staufien, mit der Vollziehung des Nachlassvertrages.

5603 Staufien, 4. Dezember 1991

Risag GmbH, Verwaltung und Treuhänder
Kornweg 7, Staufien
Postadresse: Postfach 649, 5600 Lenzburg 1

**Klare
unmissverständliche
Manuskripte
helfen Fehler
vermeiden**

Bestätigung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung**Homologation du concordat par abandon d'actif****Omologazione del concordato con abbandono dell'attivo**

(SchKG-LP-LEF 316d)

Bern

(8481)

Der Gerichtspräsident IV von Bern hat im Termin vom 18. November 1991, S. **Omni Beteiligungen AG**, Giessereiweg 5, 3007 Bern, v. d. Fürsprecher August Hoegger, Bollwerk 15, Postfach 6376, 3001 Bern erkannt:

- Der vorliegende Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung zwischen der Schuldnerin **Omni Beteiligungen AG** und ihren Gläubigern wird gerichtlich bestätigt.
- Gemäss diesem Vertrag verzichten die Gläubiger auf die Nachforderung eines bei der Liquidation resultierenden Ausfalles.
- Es werden eingesetzt
 - als Liquidatoren:
Coopers & Lybrand AG, Treuhandgesellschaft, mit Hauptsitz in Basel (St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel) und Zweigniederlassungen u. a. in Bern und Zürich, vertreten mit firmenmässiger Kollektivunterschrift, und Herr Dr. Eugen Isler, Rechtsanwalt, Büro Isler & Klaus, Löwenstrasse 40, 8001 Zürich, substituiert für den Fall seiner objektiven Verhinderung durch seinen Partner, Herrn Roman Klaus, Rechtsanwalt, daselbst;
 - als Liquidatoren-Stellvertreter:
Herr Dr. Thomas Staehelin, Advokat und Notar, Dres. Fromer, Schultheiss und Staehelin, St. Jakobs-Strasse 7, Postfach, 4002 Basel;
 - als Gläubigerausschuss
- Herr E. Horisberger, Berner Kantonalbank, Bundesgasse 6, 3001 Bern
- Herr M. Jetzer, Banque Paribas (Suisse) S.A., place de Hollande 2, 1204 Genève
- Herrn W. Hampel, Berliner Bank, Hardenbergstrasse 32, D-1000 Berlin 12.
- Die Liquidatoren vollziehen die Verwertung der Aktiven der Geschwisterin mit Kollektivunterschrift unter der Bezeichnung «Omni Beteiligungen AG in Nachlassliquidation». Können sich die Liquidatoren im Einzelfall nicht einigen, entscheidet der Gläubigerausschuss.
- Als Publikationsorgan gelten das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Bern.
- Es gelten im übrigen die gesetzlichen Bestimmungen über den Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Art. 316a-316f SchKG).
- Die Sachwalterrechnung für die Stundungsperiode wird nach Rechtskraft des Bestätigungsentscheides genehmigt.
- Die Geschwisterin hat die Gerichtskosten von Fr. 2300.- zuzüglich Auslagen zu tragen (Stundungs- und Bestätigungsverfahren).
- Die Akten gehen an den Liquidator zwecks Durchführung der weiteren Massnahmen.
- Die Liquidatoren haben jeweils auf das Ende jedes Kalenderjahres, erstmals per 31. Dezember 1992, der Nachlassbehörde einen Status über das liquidierte und das noch nicht verwertete Vermögen aufzustellen sowie einen Bericht über ihre Tätigkeit zu erstatten. Status und Bericht sind in den ersten 2 Monaten des folgenden Jahres durch Vermittlung des Gläubigerausschusses der Nachlassbehörde einzureichen und zur Einsicht der Gläubiger aufzulegen.
- Die Liquidatoren haben innert 6 Monaten nach Abschluss des Liquidationsverfahrens die Akten gehörig gebunden dem Konkursamt Bern einzureichen.

3011 Bern, 2. Dezember 1991

Der Gerichtspräsident IV:
Kaelin

Bern

(8482)

Der Gerichtspräsident IV von Bern hat im Termin vom 18. November 1991, S. **Omni Holding AG**, Giessereiweg 5, 3007 Bern, v. d. Fürsprecher August Hoegger, Bollwerk 15, Postfach 6376, 3001 Bern erkannt:

- Der vorgelegte Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung zwischen der Schuldnerin **Omni Holding AG**, Giessereiweg 5, 3007 Bern, und ihren Gläubigern wird gerichtlich bestätigt.
- Gemäss diesem Vertrag verzichten die Gläubiger auf die Nachforderung eines bei der Liquidation resultierenden Ausfalles.

2. Es werden eingesetzt

- als Liquidatoren:
Coopers & Lybrand AG, Treuhandgesellschaft, mit Hauptsitz in Basel (St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel) und Zweigniederlassungen u. a. in Bern und Zürich, vertreten mit firmenmässiger Kollektivunterschrift, und Herr Dr. Eugen Isler, Rechtsanwalt, Löwenstrasse 40, 8001 Zürich, substituiert für den Fall seiner objektiven Verhinderung durch seinen Partner, Herrn Roman Klaus, Rechtsanwalt, daselbst;
 - als Liquidatoren-Stellvertreter:
Herr Hans-Ulrich Hardmeier, Rechtsanwalt, Bahnhofstrasse 35, 8001 Zürich;
 - als Gläubigerausschuss
- Herr W. Barili, Seestrasse 25, 8022 Zürich;
- Herr Dr. Franco Bertossa, Maulbeerstrasse 10, 3011 Bern;
- Herr Dr. W. A. Blatter, Zollikerstrasse 164, 8008 Zürich;
- Herr E. Horisberger, c/o Berner Kantonalbank, Bundesgasse 6, 3001 Bern;
- Herr M. Jetzer, c/o Banque Paribas (Suisse) S.A., place de Hollande 2, 1204 Genève;
- Herr J. Kramer, c/o Schweizerische Kreditanstalt, Stockerstrasse 54, 8021 Zürich;
- Herr Dr. H. Räss, c/o Schweizerische Volksbank, Könizstrasse 74, 3008 Bern.
- Die Liquidatoren vollziehen die Verwertung der Aktiven der Geschwisterin mit Kollektivunterschrift unter der Bezeichnung «Omni Holding AG in Nachlassliquidation». Können sich die Liquidatoren im Einzelfall nicht einigen, entscheidet der Gläubigerausschuss.
 - Als Publikationsorgan gelten das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Bern.
 - Es gelten im übrigen die gesetzlichen Bestimmungen über den Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung (Art. 316a-316f SchKG).
 - Die Rechnung der Sachwalterin wird nach Rechtskraft des Bestätigungsentscheides für die ganze Stundungsperiode genehmigt.
 - Die Geschwisterin hat die Gerichtskosten von Fr. 2300.- zuzüglich Auslagen zu tragen (Stundungs- und Bestätigungsverfahren).
 - Die Akten gehen an den Liquidator zwecks Durchführung der weiteren Massnahmen.
 - Die Liquidatoren haben jeweils auf das Ende jedes Kalenderjahres, erstmals per 31. Dezember 1992, der Nachlassbehörde einen Status über das liquidierte und das noch nicht verwertete Vermögen aufzustellen sowie einen Bericht über ihre Tätigkeit zu erstatten. Status und Bericht sind in den ersten 2 Monaten des folgenden Jahres durch Vermittlung des Gläubigerausschusses der Nachlassbehörde einzureichen und zur Einsicht der Gläubiger aufzulegen.
 - Die Liquidatoren haben innert 6 Monaten nach Abschluss des Liquidationsverfahrens die Akten gehörig gebunden dem Konkursamt Bern einzureichen.

Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

3011 Bern, 2. Dezember 1991

Der Gerichtspräsident IV:
Kaelin

Verteilungsliste und Schlussrechnung im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung**Tableau de distribution et compte final dans le concordat par abandon d'actif****Stato di riparto e conto finale nel concordato con abbandono dell'attivo**

(SchKG-LP-LEF 316p)

St. Gallen

(8510)

Schlussverteilungsliste

(Art. 316 n, 316 p SchKG)

Im Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung der **Aktiengesellschaft Rheint. Gas-Gesellschaft, St. Margrethen**, liegt die Schlussverteilungsliste den beteiligten Gläubigern während 20 Tagen zur Einsicht auf. Allfällige Beschwerden sind während der Auflagefrist bei der Kantonalen Aufsichtsbehörde für Sch + K des Kantons St. Gallen einzureichen.

9001 St. Gallen, 6. Dezember 1991

Konkursamt des Kantons St. Gallen:
H. P. Eisenhut

Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen**Procédure de concordat pour les banques et les caisses d'épargne****Procedura di concordato per banche e casse di risparmio**

Genève

(8458)

Débitrice: **Leclerc & Cie en liquidation concordataire, Genève**. Conformément à l'art. 30 OCB, le huitième état complémentaire des modifications intervenues dans l'état de collocation déposé le 1er mars 1982 est à la disposition des créanciers au siège de la Banque, rue de Lausanne 65, à Genève.

Ces modifications deviendront définitives si elles ne sont pas attaquées dans les dix jours suivant la présente publication, devant le Tribunal de première instance de Genève, conformément à l'art. 250 de la loi fédérale sur la poursuite pour dettes et la faillite.

1202 Genève, 4 décembre 1991

Les liquidateurs:
Coopers & Lybrand SA Fritz Vonaesch

Verschiedenes - Divers - Diversi

SchKG - LP - LEF

Zürich

(8524)

Lastenverzeichnis (inkl. Teilkollokationsplan)

Im Konkurs über die **ICM (Switzerland) Ltd.**, Böhnrainstrasse 14, 8800 **Thalwil**, liegen das Lastenverzeichnis und - bezüglich der faustpfandversicherten Forderungen - der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern bei der ausseramtlichen Konkursverwaltung, ATAG Ernst & Young AG, Bleicherweg 21, 8002 Zürich, und beim Konkursamt Thalwil, Gotthardstrasse 11, 8800 Thalwil, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung sind innert 10 Tagen seit Bekanntgabe der Auflegung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 11. Dezember 1991 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Horgen, 8810 Horgen, anzuhängen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, werden das Lastenverzeichnis und der Kollokationsplan rechtskräftig.

8022 Zürich, 4. Dezember 1991

Die ausseramtliche Konkursverwaltung:
ATAG Ernst & Young AG

Zürich

(8560)

Konkursamtliche Versteigerung von Patentrechten

Aus der Konkursmasse **Hartmann Peter Beteiligungen AG**, Freigutstrasse 4, 8002 **Zürich**, gelangen am Freitag, 20. Dezember 1991, 15 Uhr, im Sitzungszimmer des Konkursamtes Enge-Zürich gegen Barzahlung zur Versteigerung:
Patentrechte samt ausländischen Patentanmeldungen (Verfahren zur Herstellung eines Rohrstückes und danach hergestelltes Verbundrohr, Verfahren und Anlage zur Herstellung eines Verbundrohres in einer rotierenden Trommel, Verbundkörper aus einem Grundkörper aus einem Baustoff oder einem Kunststoff und einem ausgehärteten Polyesterharz).

Die Versteigerungsbedingungen sowie weitere Unterlagen zu den Versteigerungsobjekten liegen beim unterzeichneten Konkursamt zur Einsicht auf.

8002 Zürich, 6. Dezember 1991

Konkursamt Enge-Zürich:
A. Meier, Notar-Stellvertreter

Berne

(8483)

Ajournement de faillite

Procédure de sursis concordataire (295 LP): **BTA F. Mutti**, bureau technique dans le secteur de l'automobile, Franco Mutti, de et à **Saint-Imier**, requérant nous, juge, ajournons selon l'art. 725 al. 4 CO, jusqu'au 31 janvier 1992, la décision de faillite concernant le requérant, nommons la Fiduciaire Fiduco SA, rue des Prés 135, 2500 Bienne, comme curateur de la société, ordonnons la prise d'un inventaire, précisons que la société bénéficie d'une suspension de poursuites au sens des art. 56 ss LP, 297 LP pendant la durée de l'ajournement. Prononcez publiquement.

2608 Courtelary, 11 décembre 1991

Le président du Tribunal II:
Me J. M. Gfeller

Soleothurn

(8484)

Urteilsanzeige

In der Konkursmasse 340/1991 der Geschwisterin Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung Olten, Konradstrasse 21, 4600 Olten, v. d. Benno Mattarel, Fürsprecher und Notar, Aarburgerstrasse 6, 4600 Olten, gegen Gesuchsgegner **Keller Elio**, Boulevard des Jardins Exotiques 7, MC-98000 **Monaco**, früher wohnhaft in 4632 Trimbach, Felsenweg 51, betreffend Konkurseröffnung hat der Gerichtspräsident von Olten-Gösgen, am Donnerstag, 28. November 1991, in Anwendung von Art. 190 Abs. 1 Ziff. 1 SchKG, erkannt:

- Über Elio Keller, Boulevard des Jardins Exotiques 7, MC-98000 Monaco, früher wohnhaft in 4632 Trimbach, Felsenweg 51, ist der Konkurs eröffnet.
- Zeitpunkt der Konkurseröffnung: Donnerstag, 28. November 1991, 15.30 Uhr.
- Die Gerichtskosten von Fr. 60.- hat der Gesuchsgegner zu bezahlen.

Rechtsmittel:

Rekurs an das Obergericht des Kantons Solothurn, 4500 Solothurn, Frist 10 Tage.

4600 Olten, 11. Dezember 1991

Der Gerichtsschreiber
von Olten-Gösgen

Vaud

(8485)

Retrait de la requête de sursis concordataire

Par décision du 29 novembre 1991, le président du Tribunal du district de Moudon a pris acte du renoncement au sursis concordataire requis par **Sindree SA**, place de la Gare, à **Lucens**, et a révoqué le sursis concordataire accordé le 2 août 1991.

Conformément à l'art. 309 LP, les créanciers ont la possibilité de requérir la faillite de **Sindree SA**, inscrite au registre du commerce, ceci dans un délai de 10 jours dès publication.

1002 Lausanne, 11 décembre 1991

Le commissaire au sursis:
P. Stouder

Genève

(8511)

Notification

Commination de faillite no 91 016533 K
A **Amiel Film Distributors S.A.**, en liquidation, pour notification à **M. Amiel Raphaël**, administrateur, précédemment rue Sillem 11, 1207 Genève, siège de liquidation, **actuellement sans domicile ni résidence connus** depuis le 1er août 1991, débiteur, à la requête de **ABN-Amro Bank (Suisse)**, succursale de Genève, quai Général-Guisan 12, P.O. Box 39, 1211 Genève 3, créancière, requiert paiement de:
fr. 68 769.20 plus intérêt au 10,25% du 13 février 1991
fr. 385.05 coût de la publication FAO et FOSC + frais office

ainsi que les frais du commandement de payer et de la commination de faillite de fr. 184.-

Titre et date de la créance, cause de l'obligation:
Inexécution obligations contractuelles / non remboursement du débit en compte.
N'ayant pas obtempéré au commandement de payer à vous notifié le 25 septembre 1991 vous êtes menacé de la faillite:

Si la créance ci-dessus et les frais de la poursuite ne sont pas payés dans les 60 jours de la notification du présent acte, non compris le coût des frais de l'office des poursuites en fr. 40.-, et le coût de la présente publication, la créancière aura le droit de requérir contre vous la faillite.

Si vous estimez n'être pas sujet à la poursuite par voie de faillite, vous pouvez dans les 10 jours, à teneur de l'art. 17 de la loi sur la poursuite, porter plainte à l'autorité de surveillance.
Vous avez d'ailleurs la faculté de solliciter de l'autorité compétente l'octroi d'un sursis concordataire.

1211 Genève 3, 11 décembre 1991

Office des poursuites
Le préposé: D. Grosbety

Andere gesetzliche Publikationen Autres publications légales Altre pubblicazioni legali

Anlagefondsreglement:

Antrag um Änderung eines Anlagefondsreglementes

Präsidentenverfügung vom 18. November 1991
Der Präsident des Handelsgerichtes des Kantons Zürich (Obergerichtspräsident Prof. Dr. Vogel) hat in Sachen

1. Schweizerische Volksbank, Zürich, Bahnhofstrasse 53, Postfach, 8021 Zürich, Depotbank und Geschwisterin, vertreten durch C. Meier und H. Widmer,
2. Kafag AG für die Verwaltung von Anlagefonds, Bahnhofstrasse 53, Postfach, 8021 Zürich, Fondsleitung und Geschwisterin, vertreten durch F. Pedrazzoli und M. Baumann,

betreffend Änderung der Reglemente der Anlagefonds

America	Anlagefonds für Wertpapiere aus dem nordamerikanischen Raum,
Asia	Anlagefonds für Wertpapiere aus dem ostasiatischen und australischen Raum,
Automation-Fonds	Anlagefonds für Aktien von Unternehmen aus den Bereichen Computer, Elektronik und Telekommunikation,
Emetac	Anlagefonds für Edelmetallaktien,
Eurac	Anlagefonds für Wertpapiere aus dem europäischen Raum,
Internobilfonds	Weltweiter Wertschriftenfonds mit beweglicher Anlagepolitik,
Pharmafonds	Anlagefonds für Aktien pharmazeutischer Unternehmungen,
Poly-Bond int.	Schweizerischer Anlagefonds für in- und ausländische Obligationen mit Anlage-Schwergewicht in Fremdwährungen,
Swiss Franc Bond	Anlagefonds für festverzinsliche Werte, lautend auf Schweizer Franken,
Swissac	Anlagefonds für Schweizer Dividendenwerte

nach Einsicht in

a)
Die Eingaben der Geschwisterinnen vom 3. Oktober 1990, vom 16. Januar 1991 und vom 26. Juli 1991, worin um die Bewilligung ersucht wird, die Reglementbestimmungen der genannten Anlagefonds folgendermassen neu zu fassen:

Verwaltungsreglement des America

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung

- America besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien von Gesellschaften mit Sitz auf dem nord- und mittelamerikanischen Kontinent (USA, Kanada, Mexiko, Karibik) und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.
2. Der Anlagefonds kann - unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission - laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäuft werden.
 3. Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.
2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.
3. Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbstständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheininhaber.
2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).
2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
3. Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
4. Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

1. Der Anteilscheininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.

2. Der Anteilscheininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem am Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich
 - a) einer Ausgabekommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;
 - b) der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.
3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
4. Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.

- a) Das Fondsvermögen ist in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen, Partizipationsscheinen, Genusscheinen u. a.) von Gesellschaften mit Sitz auf dem nord- und mittelamerikanischen Kontinent (USA, Kanada, Mexiko, Karibik) anzulegen. Bis zu 25% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) jedwelder Währung von Gesellschaften gemäss obigem Abschnitt angelegt werden. Bis 10% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in auf nordamerikanischen Währungen lautenden Obligationen, Notes, Geldmarktpapieren und Geldmarkttüchforderungen angelegt werden. Im Rahmen dieser Limite dürfen ferner auf Schweizer Franken lautende Anleihen der Schweizerischen Eidgenossenschaft erworben werden. Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden. Als Anlagen sind ferner zugelassen:
 - Vertretbare, nicht wertpapiermässig verurkundete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden;
 - Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in den in diesem Reglement vorgesehenen Werten anlegen.
- b) Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.
- c) Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapieren erworben werden. Der Gegenwert der zu beziehenden Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wartegeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.
- d) Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden, vorbehaltlich der Ausübung von Bezugsrechten. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titelkategorien desselben Unternehmens sind in jedem Falle gestattet. Bei Staatsanleihen in der jeweiligen Landeswährung des Schuldners ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a unbegrenzt. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechtes in einer Gesellschaft umfassen.
- e) Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- f) Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörden erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- g) Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.
- h) Nicht voll liberierter Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungsfrist darf nie mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.
- i) Die flüssigen Mittel und Wartegelder sind in sFr. sowie in nordamerikanischen Währungen zu halten.

Als Anlagen sind ferner zugelassen:

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetrages erfolgt an die Anteilscheininhaber in der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 13

1. Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Juli an die Anteilscheininhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.
2. Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
3. Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnliche Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilscheininhaber ausschütten.
4. Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen und an die Anteilscheininhaber ausgeschüttet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Art. 14

1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - a) Vergütung an die Fondsleitung
 - Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von 1/8% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.
 - b) Vergütung an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,05% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.
2. Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für den Druck der Anteilscheine;
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheininhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie für Mitteilungen der Fondsleitung an Presseorgane;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorare der Fiskalvertreter im Ausland;
 - Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen;
 - Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetrages erfolgt an die Anteilscheininhaber in der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilscheininhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
2. Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
3. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
2. Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 28. Februar 1985.

Verwaltungsreglement des Asia

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung

- Asia besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien sowie Wandel- und Optionsanleihen von Gesellschaften mit Sitz in den Ländern des ostasiatischen und australischen Raumes und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.
2. Der Anlagefonds kann - unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission - laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäuft werden.
 3. Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.
2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.
3. Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

- Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbstständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilseininhaber.
- Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
- Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

- Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).
- Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, welche die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
- Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
- Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

- Der Anteilseininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
- Der Anteilseininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

- Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
- Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

- Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
- Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich
 - einer Ausgabe Kommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;
 - der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.
- Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
- Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.

- Das Fondsvermögen ist in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen, Partizipationsanteilen, Genussanteilen u. a.), Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) und jeder Währung von Gesellschaften mit Sitz im ostasiatischen und australischen Raum anzulegen (Australien, China, Hongkong, Indonesien, Japan, Korea, Malaysia, Neuseeland, Philippinen, Singapur, Taiwan, Thailand). Gleichgestellt sind Gesellschaften mit einem überwiegenden Anteil der wirtschaftlichen Tätigkeit im ostasiatischen und australischen Raum, aber mit einem in einem anderen Gebiet liegenden Registersitz. Bis zu 10% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in auf Währungen von Ländern des ostasiatischen und australischen Raumes lautenden Obligationen, Notes, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen angelegt werden. Im Rahmen dieser Limite dürfen auch auf Schweizer Franken lautende Anleihen der Schweizerischen Eidgenossenschaft erworben werden.

Als Anlage sind ferner zugelassen:

- Vertretbare, nicht wertpapiermässig verurkundete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden;
- Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in den in diesem Reglement vorgesehenen Werten anlegen.

Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden.

- Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.
- Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapieren erworben werden. Der Gegenwert der zu beziehenden Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wartegeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.
- Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden, vorbehaltlich der Ausübung von Bezugsrechten. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titelkategorien desselben Unternehmens sind in jedem Falle gestattet. Bei Staatsanleihen in der jeweiligen Landeswährung des Schuldners ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a. unbegrenzt. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechtes in einer Gesellschaft umfassen.
- Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörden erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.

- Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.

- Nicht voll liberierter Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nie mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.

- Die flüssigen Mittel und Wartegelder sind in Währungen von Ländern des ostasiatischen und australischen Raumes oder in Schweizer Franken zu halten.

Art. 11

Die Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

Art. 12

- Das Rechnungsjahr des Anlagefonds läuft jeweils vom 1. Juni bis zum 31. Mai des folgenden Jahres. Das laufende Rechnungsjahr dauert ausnahmsweise vom 1. April 1991 bis zum 31. Mai 1992.
- Innert drei Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilseininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
- Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 13

- Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Juli an die Anteilseininhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.
- Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnliche Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilseininhaber ausschütten.
- Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen und an die Anteilseininhaber ausgeschüttet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Art. 14

- Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - Vergütung an die Fondsleitung
 - Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von 0,15% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.
 - Vergütung an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,06% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.
- Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Ausgaben, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für den Druck der Anteilscheine;
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilseininhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie für Mitteilungen der Fondsleitung an Presseorgane;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorare der Fiskalvertreter im Ausland;
 - Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen;
 - Gebühren, die in Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

- Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
- Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilseininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

- Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilseininhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
- Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
- Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

- Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
- Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 3. August 1983.

V. Verwaltungsreglement des Automation-Fonds

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

- Unter der Bezeichnung:

Automation-Fonds

besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien von Unternehmungen aus den Industriezweigen Computer, Elektronik und Telekommunikation und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.

- Der Anlagefonds kann – unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission – laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäuft werden.
- Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

- Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.
- Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.
- Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilseininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

- Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbstständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilseininhaber.
- Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
- Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

- Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).
- Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
- Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
- Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

- Der Anteilseininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
- Der Anteilseininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

- Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
- Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

- Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
- Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich
 - einer Ausgabe Kommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;
 - der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.
- Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
- Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen halben Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.

- Das Fondsvermögen ist weltweit in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsteilen, Partizipationsanteilen, Genussanteilen u. a.) von Unternehmungen aus den Industriezweigen Computer, Elektronik und Telekommunikation anzulegen. Bis zu 25% des Fondsvermögens können, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) und jeder Währung von Gesellschaften gemäss obigem Abschnitt angelegt werden. Bis zu 10% des Fondsvermögens dürfen, berechnet zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage, in auf frei konvertierbare Währungen lautenden Obligationen, Notes, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen öffentlich-rechtlicher und privater Schuldner angelegt werden. Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden.

Als Anlagen sind ferner zugelassen:

- Vertretbare, nicht wertpapiermässig verurkundete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden;
- Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in den in diesem Reglement vorgesehenen Werten anlegen.
- b) Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.
- c) Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapieren erworben werden. Der Gegenwert der zu beziehenden Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wartegeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.
- d) Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7½% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden, vorbehaltlich der Ausübung von Bezugsrechten. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titelkategorien desselben Unternehmens sind in jedem Falle gestattet. Bei Staatsanleihen in der jeweiligen Landeswährung des Schuldners ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a unbegrenzt. Die Anlagen dürfen nicht mehr als 5% des Stimmrechtes in einer Gesellschaft umfassen.
- e) Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommision) zulässig.
- f) Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörden erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommision) zulässig.
- g) Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.
- h) Nicht voll liberierte Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nicht mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.
- i) Die flüssigen Mittel und die Wartegelder sind in frei konvertierbaren Währungen zu halten.

Art. 11
Die Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

- Art. 12
1. Das Rechnungsjahr des Anlagefonds läuft jeweils vom 1. Dezember bis zum 30. November des folgenden Jahres. Das laufende Rechnungsjahr dauert ausnahmsweise vom 1. Oktober 1991 bis zum 30. November 1992.
 2. Innerhalb drei Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilscheininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
 3. Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommision, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

- Art. 13
1. Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Januar an die Anteilscheinhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.
 2. Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
 3. Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnlichen Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilscheinhaber ausschütten.
 4. Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen und an die Anteilscheinhaber ausgeschüttet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

- Art. 14
1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - a) Vergütung an die Fondsleitung
 - Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von ¼% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.
 - b) Vergütung an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,05% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.
 2. Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Ausgaben, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für den Druck der Anteilscheine;
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheinhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie für Mitteilungen der Fondsleitung an Presseorgane;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorare der Fiskalvertreter im Ausland;
 - Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
 - Kosten allfälliger wendender ausserordentlicher Dispositionen;
 - Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

- Art. 15
1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
 2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetrages erfolgt an die Anteilscheinhaber in der Depotbank übertragbar. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

- Art. 16
1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilscheinhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
 2. Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
 3. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

- Art. 17
1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
 2. Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18
Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 9. Januar 1969.

Verwaltungsreglement des Emetac

I. Aufgabe und Organisation

- Art. 1
1. Unter der Bezeichnung Emetac besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien von Gesellschaften, die sich vorwiegend mit der Ausbeutung, der Verarbeitung oder dem Handel mit Edelmetallen befassen, und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.
 2. Der Anlagefonds kann - unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission - laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäuft werden.
 3. Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

- Art. 2
1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.
 2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.
 3. Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3
Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4
Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

- Art. 5
1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheinhaber.
 2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
 3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

- Art. 6
1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).
 2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
 3. Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
 4. Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

- Art. 7
1. Der Anteilscheinhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
 2. Der Anteilscheinhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

- Art. 8
1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
 2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der

kotierten oder regelmässig ausserbörsllich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

- Art. 9
1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
 2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich
 - a) einer Ausgabe-Kommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;
 - b) der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.
 3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
 4. Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10
Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.

- a) Das Fondsvermögen ist weltweit in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen, Partizipationsscheinen, Genusssscheinen u. a.) von Gesellschaften anzulegen, die sich vorwiegend mit der Ausbeutung, dem Handel oder der Verarbeitung von Edelmetallen befassen oder den grössten Teil des Ertrages aus solchen Tätigkeiten erwirtschaften oder die als Finanzierungs- oder Holdinggesellschaften in diesem Wirtschaftszweig investieren.

Bis zu 25% des Fondsvermögens können, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) jedweder Währung von Gesellschaften gemäss obigem Absatz angelegt werden.

Bis zu 10% des Fondsvermögens können, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Beteiligungspapieren (oder anderen Wertpapieren gemäss obigem Absatz) von Gesellschaften angelegt werden, die hauptsächlich andere Metalle, Edelsteine und Rohstoffe ausbeuten oder verarbeiten oder kaufen und verkaufen. Diese Anlagen können bis auf 25% des Fondsvermögens erhöht werden, sollte die Fondsleitung die Börsenspektiven für Edelmetallanlagen als sehr problematisch beurteilen.

Bis 10% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in auf frei konvertierbare Währungen lautenden Obligationen, Notes, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen angelegt werden. Diese Anlagen können bis auf 25% des Fondsvermögens erhöht werden, sollte die Fondsleitung die Börsenspektiven von Edelmetallanlagen als sehr problematisch beurteilen. Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden.

Als Anlagen sind ferner zugelassen:

- Vertretbare, nicht wertpapiermässig verurkundete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden;
- Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in den in diesem Reglement vorgesehenen Werten anlegen.
- b) Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.
- c) Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapieren erworben werden. Der Gegenwert der zu beziehenden Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wartegeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.
- d) Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7½% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden, vorbehaltlich der Ausübung von Bezugsrechten. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titelkategorien desselben Unternehmens sind in jedem Falle gestattet. Bei Staatsanleihen in der jeweiligen Landeswährung des Schuldners ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a unbegrenzt. Die Anlagen dürfen nicht mehr als 5% des Stimmrechtes in einer Gesellschaft umfassen.
- e) Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommision) zulässig.
- f) Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörden erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommision) zulässig.
- g) Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.
- h) Nicht voll liberierte Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nicht mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.
- i) Die flüssigen Mittel und Wartegelder sind in frei konvertierbaren Währungen zu halten.

Art. 11
Die Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

- Art. 12
1. Das laufende Rechnungsjahr dauert vom 1. April 1991 bis zum 31. März 1992. Anschliessend läuft das Rechnungsjahr des Anlagefonds jeweils vom 1. Dezember bis zum 30. November des folgenden Jahres.
 2. Innerhalb drei Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilscheinhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
 3. Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommision, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 13

- Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Januar an die Anteilseininhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.
- Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnliche Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilseininhaber ausschütten.
- Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen und an die Anteilseininhaber ausgeschüttet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Art. 14

- Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - Vergütung an die Fondsleitung
 - Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von 0,15% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.
 - Vergütung an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,05% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.
- Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für den Druck der Anteilscheine;
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilseininhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie für Mitteilungen der Fondsleitung an Presseorgane;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorare der Fiskalvertreter im Ausland;
 - Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen;
 - Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

- Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
- Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilseininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

- Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilseininhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
- Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
- Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

- Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
- Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 31. Dezember 1986.

Verwaltungsreglement des Eurac

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung

- Eurac besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien von Unternehmungen mit Sitz in Europa und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.
- Der Anlagefonds kann - unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission - laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäußert werden.
 - Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

- Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.
- Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.
- Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilseininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

- Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbstständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilseininhaber.
- Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
- Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

- Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).
- Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
- Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
- Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

- Der Anteilseininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
- Der Anteilseininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

- Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
- Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

- Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
- Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zusätzlich
 - einer Ausgabekommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;
 - der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe;
- Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
- Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.

- Das Fondsvermögen ist in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen, Partizipationsanteilen, Genussscheinen u. a.) von Gesellschaften anzulegen, die ihren Sitz in Europa haben. Bis zu 25% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) jedweder Währung von Gesellschaften mit Sitz in Europa angelegt werden. Bis zu 10% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Obligationen, Notes, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen, die auf Währungen europäischer Länder lauten und von in Europa domizilierten Schuldner ausgegeben wurden, angelegt werden. Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden. Als Anlagen sind ferner zugelassen:
 - Vertretbare, nicht wertpapiermässig verurkundete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden;
 - Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in den in diesem Reglement vorgesehenen Werten anlegen.
- Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.
- Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapieren erworben werden. Der Gegenwert der zu beziehenden Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wertgeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.
- Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden, vorbehaltlich der Ausübung von Bezugsrechten. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titelkategorien desselben Unternehmens sind in jedem Falle gestattet. Bei Staatsanleihen in der jeweiligen Landeswährung des Schuldners ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a unbegrenzt. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechtes in einer Gesellschaft umfassen.
- Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.

- Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.
- Nicht voll libertierte Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nie mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.
- Die flüssigen Mittel und die Wertgelder sind in frei konvertierbaren Währungen eines europäischen Staates (inkl. ECU) zu halten.

Art. 11

Die Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

Art. 12

- Das Rechnungsjahr des Anlagefonds läuft jeweils vom 1. Juni zum 31. Mai des folgenden Jahres. Das laufende Rechnungsjahr dauert ausnahmsweise vom 1. Oktober 1991 bis zum 31. Mai 1992.
- Innert drei Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilseininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
- Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 13

- Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Juli an die Anteilseininhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.
- Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnliche Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilseininhaber ausschütten.
- Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen und an die Anteilseininhaber ausgeschüttet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Art. 14

- Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - Vergütung an die Fondsleitung
 - Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von 1/6% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.
 - Vergütung an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,05% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.
- Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für den Druck der Anteilscheine;
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilseininhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie für Mitteilungen der Fondsleitung an Presseorgane;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorare der Fiskalvertreter im Ausland;
 - Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen;
 - Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

- Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
- Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilseininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

- Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilseininhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
- Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
- Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

- Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
- Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 10. Dezember 1990.

Verwaltungsreglement des Interfondfonds

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung

Interfondfonds

besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Wertpapieren von schweizerischen und ausländischen Unternehmungen und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.

2. Der Anlagefonds kann – unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission – laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäuft werden.

3. Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.

2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.

3. Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbstständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheinhaber.

2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.

3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).

2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.

3. Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.

4. Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

1. Der Anteilscheinhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.

2. Der Anteilscheinhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.

2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.

2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich

a) einer Ausgabekommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;

b) der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.

3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.

4. Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen halben Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.

a) Das Fondsvermögen ist weltweit in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen, Partizipationscheinen, Genusscheinen u. a.), Wandel- und Optionsanleihen und Optionszertifikaten von in- und ausländischen Unternehmungen anzulegen.

Bis zu 100% des Fondsvermögens können in auf frei konvertierbare Währungen lautenden Obligationen, Notes, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen öffentlich-rechtlicher und privater Schuldner angelegt werden.

Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden.

Als Anlagen sind ferner zugelassen:

– Vertreibbare, nicht wertpapiermässig verurkundete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden;

– Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in den in diesem Reglement vorgesehene Werten anlegen.

b) Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.

c) Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapieren erworben werden. Der Gegenwert der zu beziehenden Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wertgeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.

d) Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7½% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden, vorbehaltlich der Ausübung von Bezugsrechten. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titelkategorien desselben Unternehmens sind in jedem Falle gestattet. Bei Staatsanleihen in der jeweiligen Landeswährung des Schuldners ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a unbegrenzt. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechtes in einer Gesellschaft umfassen.

e) Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommision) zulässig.

f) Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörden erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommision) zulässig.

g) Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.

h) Nicht voll libertierte Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nie mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.

i) Die flüssigen Mittel und die Wertegelder sind in frei konvertierbaren Währungen zu halten.

Art. 11

Die Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

Art. 12

1. Das Rechnungsjahr des Anlagefonds läuft jeweils vom 1. Juni bis zum 31. Mai des folgenden Jahres. Das laufende Rechnungsjahr dauert ausnahmsweise vom 1. April 1991 bis zum 31. Mai 1992.

2. Innert drei Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilscheinhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.

3. Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommision, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 13

1. Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Juli an die Anteilscheinhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.

2. Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.

3. Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnliche Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilscheinhaber ausschütten.

4. Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen und an die Anteilscheinhaber ausgeschüttet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Art. 14

1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:

a) Vergütung an die Fondsleitung

– Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von ¼% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.

b) Vergütung an die Depotbank

– Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,05% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.

2. Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:

- Kosten für den Druck der Anteilscheine;
- Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheinhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie in weiteren von der Fondsleitung von Fall zu Fall zu bestimmenden Presseorganen;
- Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorare der Fiskalvertreter im Ausland;
- Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
- Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen;
- Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.

2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetrages an die Anteilscheinhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilscheinhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.

2. Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.

3. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.

2. Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 14. Dezember 1970.

Verwaltungsreglement des Pharmafonds

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung

Pharmafonds

besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien pharmazeutischer Unternehmungen und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.

2. Der Anlagefonds kann – unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission – laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäuft werden.

3. Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.

2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.

3. Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbstständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheinhaber.

2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.

3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).

2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.

mit Kostenfolge

Wie Irrtümer und Doppel-
zustellungen beseitigen?

Amtliche Publikationen
der Rubriken Konkurse, Werttitel,
andere gesetzliche Publikationen und
Bilanzen erscheinen nicht im
Inseratenteil (= Publicitas).
Die Auftraggeber sind ersucht, diese
direkt dem Schweizerischen Handels-
amtsblatt, Redaktion, Postfach,
3001 Bern, zuzustellen.

3. Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
4. Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

1. Der Anteilscheinhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
2. Der Anteilscheinhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheins und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich
- einer Ausgabekommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;
 - der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.
3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
4. Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

- Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.
- Das Fondsvermögen ist weltweit in Aktien, anderen Kapitalanteilen (Genossenschaftsanteilen, Partizipationsscheinen, Genusscheinen u. a.) von Gesellschaften anzulegen, die ihren Umsatz mindestens zu einem Drittel mit Pharmazutika erzielen. Bis zu 25% des Fondsvermögens können, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) jedweder Währung von Gesellschaften gemäss obigem Abschnitt angelegt werden. Bis zu 10% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in auf frei konvertierbare Währungen lautenden Obligationen, Notes, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen öffentlich-rechtlicher und privater Schuldner angelegt werden. Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsertrages an die Anteilscheinhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilscheinhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
2. Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
3. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
2. Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 9. Januar 1969.

Verwaltungsreglement des Poly-Bond International

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung Poly-Bond International besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in festverzinslichen Wertpapieren und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten. Die Anlagen können ohne ländermässige Beschränkungen in der ganzen Welt getätigt werden.
2. Der Anlagefonds kann - unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission - laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäuft werden.
3. Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.
2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.
3. Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank, Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheinhaber.
2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauszahlung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).
2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
3. Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
4. Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

1. Der Anteilscheinhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
2. Der Anteilscheinhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheins und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich
- einer Ausgabekommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;
 - der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.
3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
4. Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen zehnten Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.

- Das Fondsvermögen ist in Obligationen, Notes, Privatplazierungen, ähnlichen fest oder variabel verzinslichen Schuldverschreibungen, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen öffentlich-rechtlicher, gemischtwirtschaftlicher und privater Schuldner anzulegen. Die Anlagen können ohne länder- oder währungsmässige Beschränkungen in der ganzen Welt getätigt werden. Bis zu 25% des Fondsvermögens können, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) jedweder Währung angelegt werden. Aus Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder Optionen bezogene Beteiligungspapiere sowie abgetrennte Warrants bzw. Optionen dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt des Bezugs oder Abtrennung berechnet, 20% des Fondsvermögens nicht übersteigen. Diese Titel sind aber spätestens 12 Monate nach Bezug zu veräussern.

Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden.

Als Anlagen sind ferner zugelassen:

- Vertretbare, nicht wertpapiermässig verkündete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden;
- Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in den in diesem Reglement vorgesehenen Werten anlegen.

- Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.

- Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapieren erworben werden. Der Gegenwert der zu beziehenden Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wertgeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.

- Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 75% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titelkategorien desselben Unternehmens bzw. Schuldners sind in jedem Falle gestattet. Bei Staatsanleihen in der jeweiligen Landeswährung des Schuldners ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a unbegrenzt.

- e) Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- f) Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörden erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- g) Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.
- h) Nicht voll libertierte Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nie mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.
- i) Die flüssigen Mittel und Wertegelder sind in frei konvertierbaren Währungen zu halten.

Art. 11

Die Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

Art. 12

- Das Rechnungsjahr des Anlagefonds läuft jeweils vom 1. Dezember bis zum 30. November des folgenden Jahres. Das laufende Rechnungsjahr dauert ausnahmsweise vom 1. Juni 1991 bis zum 30. November 1992.
- Innert drei Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilseininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
- Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 13

- Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Januar an die Anteilseininhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.
- Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnliche Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilseininhaber ausschütten.

Art. 14

- Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - Vergütung an die Fondsleitung
 - Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von 1/4% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.
 - Vergütung an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,05% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.
- Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Ausgaben, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
 - Kosten für den Druck der Anteilscheine;
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilseininhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie für Mitteilungen der Fondsleitung an Presseorgane;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorar der Fiskalvertreter im Ausland;
 - Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen;
 - Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

- Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
- Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilseininhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

- Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilseininhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
- Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
- Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

- Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
- Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 5. Mai 1972.

Verwaltungsreglement des Swiss Franc Bond

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung

Swiss Franc Bond besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in auf Schweizer Franken lautenden festverzinslichen Wertpapieren und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.

2. Der Anlagefonds kann – unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission – laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäußert werden.

3. Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

- Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.
- Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.
- Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragspartei

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilseininhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

- Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilseininhaber.
- Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
- Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

- Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzig der Erträge u. a.).
- Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.
- Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
- Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

- Der Anteilseininhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf eine seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
- Der Anteilseininhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

- Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
- Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

- Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem im Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
- Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich
 - einer Ausgabekommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt,
 - der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.
- Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
- Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten:

- Das Fondsvermögen ist in auf Schweizer Franken lautenden Obligationen, Notes, Privatplatzierungen, ähnlichen fest oder variabel verzinslichen Schuldverschreibungen, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen öffentlich-rechtlicher, gemischtwirtschaftlicher und privater Schuldner mit Sitz im In- und Ausland anzulegen. Bis zu 25% des Fonds können, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in festverzinslichen Wertschriften, lautend auf eine fremde Währungseinheit aber mit einer Option auf Schweizer Franken, angelegt werden. Bis zu 25% des Fondsvermögens können, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in auf Schweizer Franken lautenden Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) schweizerischer oder ausländischer Schuldner angelegt werden. Aus Ausübung von Wandel- und Bezugsrechten oder von Optionen bezogene Beteiligungspapiere sowie abgetrennte Warrants bzw. Optionen dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt des Bezuges bzw. der Abtrennung berechnet, 20% des Fondsvermögens nicht übersteigen. Diese Titel sind aber spätestens zwölf Monate nach deren Bezug zu veräussern. Insgesamt dürfen bis zu 100% des Fondsvermögens in ausländischen Titeln angelegt werden. Als Anlagen sind ferner zugelassen:
 - Vertretbare, nicht wertpapiermässig verurkundete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikation gehandelt werden;
 - Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in dies in diesem Reglement vorgesehenen Werten anlegen.
- Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.
- Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapiere erworben werden. Der Gegenwert der zu beziehenden Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wertgeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.
- Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7 1/2% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titelkategorien desselben Unternehmens bzw. Schuldners sind in jedem Falle gestattet. Bei Staatsanleihen ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a unbegrenzt.
- Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörden erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- Titel von Unternehmungen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.
- Nicht voll libertierte Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nie mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.
- Die flüssigen Mittel und Wertegelder sind in Schweizer Franken zu halten.

Art. 11

Die Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

Art. 12

- Das Rechnungsjahr des Anlagefonds läuft jeweils vom 1. Dezember bis zum 30. November des folgenden Jahres. Das laufende Rechnungsjahr dauert ausnahmsweise vom 1. Juni 1991 bis zum 30. November 1992.
- Innert drei Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilseininhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.
- Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 13

- Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Januar an die Anteilseininhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.
- Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnliche Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilseininhaber ausschütten.

Art. 14

- Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
 - Vergütung an die Fondsleitung
 - Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von 0,1% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.
 - Vergütung an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,025% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.

**Klare
unmissverständliche
Manuskripte
helfen Fehler
vermeiden**

2. Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
- Kosten für den Druck der Anteilscheine;
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheinhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie für Mitteilungen der Fondsleitung an Presseorgane;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorare der Fiskalvertreter im Ausland;
 - Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen;
 - Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilscheinhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilscheinhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
2. Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
3. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
2. Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 1. März 1982.

Verwaltungsreglement des Swissac

I. Aufgabe und Organisation

Art. 1

1. Unter der Bezeichnung

- Swissac besteht ein Anlagefonds im Sinne von Art. 2 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966. Sein Zweck ist die gemeinschaftliche Kapitalanlage in Aktien von Schweizer Gesellschaften und anderen in Art. 10 lit. a dieses Reglementes aufgeführten Beteiligungs- und Forderungsrechten.
2. Der Anlagefonds kann - unter Vorbehalt der vorübergehenden oder dauernden Einstellung der Emission - laufend durch die Einzahlungen auf die öffentlich ausgegebenen Anteilscheine geäußert werden.
3. Rechnungseinheit des Fonds ist der Schweizer Franken.

Art. 2

1. Die Leitung des Anlagefonds liegt in den Händen der Kafag, Aktiengesellschaft für die Verwaltung von Anlagefonds, Zürich.
2. Die Verwahrung des Fondsvermögens ist der Schweizerischen Volksbank, Bern, als der Depotbank des Anlagefonds übertragen.
3. Zeichnungs- und Zahlstellen sind sämtliche Niederlassungen der Depotbank. Fondsleitung und Depotbank können gemeinsam weitere Banken als Zeichnungs- und Zahlstellen bezeichnen.

Art. 3

Die Anteilscheine werden als Zertifikate über einen oder mehrere Anteile ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber und sind von einem Couponsbogen begleitet.

II. Kollektivanlagevertrag und Vertragsparteien

Art. 4

Die Rechtsbeziehungen zwischen dem Anteilscheinhaber einerseits und Fondsleitung und Depotbank andererseits werden durch das vorliegende Fondsreglement und durch die Bestimmungen über den Kollektivanlagevertrag im Sinne von Art. 8 ff. des Bundesgesetzes über die Anlagefonds geordnet.

Art. 5

1. Die Fondsleitung verwaltet, unter Vorbehalt der Rechte und Pflichten der Depotbank, den Anlagefonds selbstständig und in eigenem Namen, aber ausschliesslich für Rechnung und im Interesse der Anteilscheinhaber.
2. Die Fondsleitung entscheidet insbesondere über die Ausgabe von Anteilscheinen, den Erwerb und den Verkauf von Anlagen für den Anlagefonds sowie über die Höhe der flüssigen Mittel.
3. Die Fondsleitung berechnet den Inventarwert sowie den Ausgabe- und den Rücknahmepreis der Anteilscheine, setzt die Jahresauschüttung fest, übt die zum Anlagefonds gehörenden Rechte aus und macht diese geltend.

Art. 6

1. Die Depotbank verwahrt gemäss ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen und unter besonderer Kennzeichnung das gesamte Fondsvermögen und erfüllt auch die übrigen Aufgaben einer Depothalterin (Einzug der Erträge u. a.).
2. Die Depotbank wacht darüber, dass die Fondsleitung die im Fondsreglement und im Bundesgesetz über die Anlagefonds niedergelegten Anlagevorschriften einhält. Für die Auswahl der Anlagen, die die Fondsleitung im Rahmen der Anlagevorschriften trifft, ist die Depotbank jedoch nicht verantwortlich.

3. Die Depotbank vermittelt die Ausgabe und die Rücknahme der Anteilscheine und führt darüber eine Kontrolle. Sie besorgt den gesamten Zahlungsverkehr für den Anlagefonds.
4. Mit der Verwahrung von Fondsaktiven können auch ausländische Hinterlegungsstellen beauftragt werden.

Art. 7

1. Der Anteilscheinhaber hat ein Forderungsrecht gegen die Fondsleitung auf einen seinem Anteil entsprechende Beteiligung am Vermögen und Ertrag des Anlagefonds.
2. Der Anteilscheinhaber kann von der Fondsleitung jederzeit die Rücknahme seines Anteilscheines und die Barauszahlung seines Anteils am Anlagefonds verlangen.

III. Inventarwert, Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile

Art. 8

1. Der Wert eines Anteils wird durch Teilung des Inventarwertes des am Tage der Berechnung vorhandenen gesamten Fondsvermögens (Wertschriften, Guthaben, übrige Werte) durch die Zahl der umlaufenden Anteile ermittelt.
2. Der Inventarwert des Fondsvermögens entspricht dem Verkehrswert des Fondsvermögens, abzüglich allfälliger Schuldverpflichtungen, die den Anlagefonds betreffen. Als Verkehrswert der kotierten oder regelmässig ausserbörslich gehandelten Wertpapiere gilt deren Kurswert.

Art. 9

1. Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteilscheine basieren auf dem am Zeitpunkt der Ausgabe bzw. der Rücknahme gemäss Art. 8 berechneten Inventarwert je Anteil.
2. Der Ausgabepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil zuzüglich
- a) einer Ausgabe Kommission von 1% des Inventarwertes zugunsten des Institutes, das die Anteilscheine ausgibt;
 - b) der eidgenössischen Emissionsstempelabgabe.
3. Der Rücknahmepreis der Anteilscheine entspricht dem Inventarwert je Anteil.
4. Ausgabe- und Rücknahmepreis werden auf einen Franken gerundet.

IV. Richtlinien der Anlagepolitik

Art. 10

Die Fondsleitung hat sich in ihrer Anlagepolitik an die folgenden Richtlinien zu halten.

- a) Das Fondsvermögen ist in Aktien, anderen Kapitalanteilen (wie Genossenschaftsanteilen, Partizipationsscheinen, Genussscheinen u. a.) von Gesellschaften mit Sitz in der Schweiz anzulegen. Bis 25% des Fondsvermögens können, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in auf Schweizer Franken lautenden Wandel- und Optionsanleihen (inkl. Optionen) schweizerischer Schuldner angelegt werden.
- Bis zu 10% des Fondsvermögens dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, in auf Schweizer Franken lautenden Obligationen, Notes, Geldmarktpapieren und Geldmarktbuchforderungen schweizerischer Schuldner angelegt werden.

Als Anlagen sind ferner zugelassen:

- Verretbare, nicht wertpapiermässig verurkundete Beteiligungs- und Forderungsrechte der genannten Gesellschaften bzw. Schuldner, die an einem organisierten Markt unter regelmässiger Kurspublikationen gehandelt werden;
- Anteilscheine und Aktien von in- oder ausländischen Anlagefonds, die nicht von der Kafag AG oder von einer mit ihr verbundenen Fondsleitung verwaltet werden und die ihr Vermögen nach dem Grundsatz der Risikostreuung in den in diesem Reglement vorgesehenen Werten anlegen.
- b) Die Anlagen haben in der Regel in Titeln zu erfolgen, die an einer Börse kotiert sind oder sonst regelmässig gehandelt werden. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, vom Fondsvermögen bis zu 10% in Titeln angelegt werden, die weder kotiert sind noch regelmässig gehandelt werden.
- c) Statt Direktanlagen in Wertpapieren können Call-Optionen auf Wertpapieren erworben werden. Der Gegenwert der zugehörigen Wertpapiere darf den Bestand des Anlagefonds an flüssigen Mitteln und Wertgeldern jedoch nicht übersteigen. Der Verkauf von Call-Optionen auf bestehenden Anlagen ist ebenfalls gestattet.
- d) Bei den Anlagen ist eine ausgewogene Risikoverteilung zu beachten. Es dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 7% des Fondsvermögens in Titeln der gleichen Gesellschaft bzw. des gleichen Schuldners angelegt werden, vorbehaltlich der Ausübung von Bezugsrechten. Umlagerungen zwischen verschiedenen Titeln derselben Unternehmen sind in jedem Falle gestattet. Bei Anleihen der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist der maximale Anteil im Rahmen von Art. 10 lit. a unbegrenzt. Die Anlagen dürfen nie mehr als 5% des Stimmrechtes in einer Gesellschaft umfassen.
- e) Options-, Futures- und Termingeschäfte sind nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- f) Die Ausleihe von Wertpapieren ist nur im Rahmen der durch die Aufsichtsbehörde erlassenen Weisungen (Rundschreiben der Eidgenössischen Bankenkommission) zulässig.
- g) Titel von Unternehmen, die als solche oder zusammen mit allfälligen Rechtsvorgängerinnen noch nicht fünf Jahre bestehen, können erworben werden. Sie dürfen jedoch, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 30% des Fondsvermögens ausmachen.
- h) Nicht voll libertierte Titel dürfen, zum Verkehrswert im Zeitpunkt der Anlage berechnet, nicht mehr als 10% des Fondsvermögens ausmachen, und die Einzahlungspflicht darf nie mehr als 5% des Fondsvermögens betragen.
- i) Die flüssigen Mittel und Wertegelder sind in Schweizer Franken zu halten.

Art. 11

Zur Anschaffung von Titeln darf nicht durch die Aufnahme von Krediten finanziert werden.

V. Rechenschaftsablage

Art. 12

1. Das Rechnungsjahr des Anlagefonds läuft jeweils vom 1. Juni bis zum 31. Mai des folgenden Jahres.
2. Innerhalb drei Monaten nach Abschluss des Rechnungsjahres publiziert die Fondsleitung einen Rechenschaftsbericht mit der Jahresrechnung des Anlagefonds. Die Jahresrechnung umfasst eine Vermögensaufstellung, in der das Vermögen des Anlagefonds zum Verkehrswert eingesetzt ist, sowie eine Ertragsrechnung, die auch Aufschluss über die Verwendung des Reinertrages gibt. Das Recht des Anteilscheinhabers auf Auskunft gemäss Art. 22 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds bleibt vorbehalten.

3. Eine von der Aufsichtsbehörde, der Eidgenössischen Bankenkommission, anerkannte Revisionsstelle prüft alljährlich, ob Fondsleitung und Depotbank die Vorschriften des Fondsreglementes und des Bundesgesetzes über die Anlagefonds eingehalten haben. Ein kurzer Befund der Revisionsstelle zur publizierten Jahresrechnung erscheint im Rechenschaftsbericht des Anlagefonds.

Art. 13

1. Der Reinertrag des Anlagefonds wird jährlich im Juli an die Anteilscheinhaber ausgeschüttet. Die Auszahlung erfolgt in Schweizer Franken.
2. Bis zu 30% des Reinertrages können auf neue Rechnung vorgetragen werden.
3. Gewinne aus der Veräusserung von Rechten, die zum Anlagefonds gehören (realisierte Kursgewinne, Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und ähnliche Zuwendungen), werden in der Regel im Anlagefonds zur Wiederanlage zurückbehalten. Die Fondsleitung kann jedoch nach ihrem Ermessen solche Gewinne auch ganz oder teilweise in der Ertragsrechnung ausweisen und an die Anteilscheinhaber ausschütten.
4. Die dem Anlagefonds angefallenen Gratisaktien können in die Ertragsrechnung einbezogen werden und an die Anteilscheinhaber ausgeschüttet oder auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Art. 14

1. Fondsleitung und Depotbank stehen folgende Vergütungen zu:
- a) Vergütung an die Fondsleitung
 - Für die Leitung des Anlagefonds stellt die Fondsleitung zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Verwaltungsgebühr von 0,1% des Fondsvermögens in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Fondsvermögens am jeweiligen Quartalsende.
 - b) Vergütung an die Depotbank
 - Für die Verwahrung der Wertschriften, die Besorgung des Zahlungsverkehrs und den Zahlstellendienst des Anlagefonds stellt die Depotbank zu Lasten des Anlagefonds pro Quartal eine Entschädigung von 0,04% des Wertschriftenbestandes in Rechnung; massgebend ist der Verkehrswert des Wertschriftenbestandes am jeweiligen Quartalsende.
2. Fondsleitung und Depotbank haben ausserdem Anspruch auf Ersatz der folgenden Auslagen, die ihnen in Ausführung des Kollektivanlagevertrages entstanden sind:
- Kosten für den Druck der Anteilscheine;
 - Kosten für den Druck der Rechenschaftsberichte und für die Veröffentlichung der an die Anteilscheinhaber gerichteten Mitteilungen des Anlagefonds sowie für Mitteilungen der Fondsleitung an Presseorgane;
 - Honorar der Revisionsstelle gemäss Art. 37 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds sowie Honorare der Fiskalvertreter im Ausland;
 - Kosten der Kurspublikationen in der Presse;
 - Kosten allfällig nötig werdender ausserordentlicher Dispositionen;
 - Gebühren, die im Zusammenhang mit einer allfälligen Kotierung des Anlagefonds an einer in- und/oder ausländischen Börse anfallen.

VI. Übrige Bestimmungen

Art. 15

1. Der Anlagefonds besteht auf unbestimmte Zeit. Sowohl die Fondsleitung als auch die Depotbank können, jede für sich, die Auflösung des Anlagefonds durch Kündigung des Kollektivanlagevertrages herbeiführen. Die Kündigung ist jederzeit auf 6 Monate zulässig.
2. Nach Auflösung des Kollektivanlagevertrages veräussert die Fondsleitung die Aktiven des Anlagefonds. Die Auszahlung des Liquidationsbetriffnisses an die Anteilscheinhaber ist der Depotbank übertragen. Sollte die Liquidation längere Zeit beanspruchen, kann der Erlös in Teilbeträgen ausbezahlt werden.

Art. 16

1. Offizielles Publikationsorgan des Anlagefonds ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Anteilscheinhaber können nach dem Ermessen der Fondsleitung zusätzlich auch in Tages- und Finanzzeitungen veröffentlicht werden.
2. Die Kurspublikation erfolgt in Schweizer Franken.
3. Das Fondsreglement und die jährlichen Rechenschaftsberichte des Anlagefonds können am Sitz der Fondsleitung und der Depotbank sowie bei den Zweigniederlassungen der Depotbank und den weiteren im Rechenschaftsbericht aufgeführten Zeichnungs- und Zahlstellen des Anlagefonds bezogen werden.

Art. 17

1. Der Anlagefonds untersteht dem schweizerischen Recht, insbesondere dem Bundesgesetz vom 1. Juli 1966 über die Anlagefonds.
2. Für die Auslegung des Fondsreglementes ist die deutsche Fassung allein massgebend.

Art. 18

Das vorliegende Fondsreglement tritt am 1. Januar 1992 in Kraft und ersetzt das Reglement vom 1. März 1982.

b)

die Vernehmlassung der Eidgenössischen Bankenkommission vom 5. November 1991, worin diese bestätigt, dass die vorgeschlagenen Änderungen die gesetzlichen Erfordernisse erfüllen und aufsichtsrechtlich betrachtet unbedenklich sind; in Anwendung von Art. 10 des Bundesgesetzes über die Anlagefonds vom 1. Juli 1966 und der §§ 16 der in Kraft stehenden Fondsreglemente;

verfügt:

1. Es wird vorgemerkt, dass die Aufsichtsbehörde festgestellt hat, dass die vorgesehenen neuen Texte der Fondsreglemente die gesetzlichen Erfordernisse erfüllen.
2. Zur Verhandlung über die beantragten Änderungen der genannten Fondsreglemente wird vorgeladen auf Dienstag, den 4. Februar 1992, vorm. 8.30 Uhr in den Sitzungssaal des Handelsgerechtes des Kantons Zürich, Hirschengraben 15, 2. Stock, 8001 Zürich. Diese Verfügung gilt auch als Vorladung.
3. Den Anlegern wird angezeigt, dass sie allfällige Einwendungen gegen die beantragten Änderungen dem Handelsgerechtes des Kantons Zürich, Postfach, 8023 Zürich, entweder bis eine Woche vor der Verhandlung schriftlich einreichen oder in der Verhandlung mündlich anbringen können.
4. Diese Verfügung wird den Gesuchstellerinnen und der Eidgenössischen Bankenkommission schriftlich sowie den Anlegern durch zweimalige, im Abstand von einem Monat erfolgende Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt mitgeteilt.

(A3578*)

Marken-Markes-Marchi

Bundesamt für geistiges Eigentum-Office fédéral de la propriété intellectuelle-Ufficio federale della proprietà intellettuale

Eintragungen und Erneuerungen-Enregistrements et renouvellements-Registrazioni e rinnovi

Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1991 **387356**
Keller Holding AG, 8422 Pfungen**PIETRADOMUS**Natursteine für Raumverkleidungen (Boden und Wand), Fassadenverkleidungen, Spezialmöbel.
Int. Kl. 19, 20
Fabrikation und Handel.Hinterlegungsdatum: 8. Januar 1991 **387357**
Coop Schweiz, Thiersteinallee 12, 4053 Basel**FOX**

Erneuerung der Marke Nr. 250635. Schutz ab 18. Oktober 1990

Wasch- und Putzmittel.
Int. Kl. 3
Handel.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387358**
Doerem SA, 31, route du Büthenberg, 2504 Bienne**DOEREM**Métaux précieux et leurs alliages et produits en ces matières, joaillerie, bijouterie, pierres précieuses; horlogerie et instruments chronométriques.
Cl. int. 14
Fabrikation et commerce.Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1991 **387359**
Castolin S.A., En Champagny, 1025 St-Sulpice VD**EUTRONIC**

Erneuerung der Marke Nr. 252696. Schutz ab 13. Juli 1990.

Elektronische Schweißanlagen und -ausrüstungen sowie Schweißbrenner; Schweißmetalle und -legierungen; Schweißelektroden, -stäbe und -drähte.
Int. Kl. 6 bis 9
Fabrikation und Handel.Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1991 **387360**
Jakob Spalinger, Stationsstrasse 3, 8544 Rickenbach-Attikon**WELAVAP**Dampfsperre aus Polyäthylen.
Int. Kl. 19
Handel.Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1991 **387361**
Savvy Eyewear, Inc., 11 Stewart Place, Fairfield (NJ 07006, Vereinigte Staaten von Amerika)**SAVVY**Wissenschaftliche, Schiffs-, Vermessungs-, fotografische, Film-, optische, Wäge-, Mess-, Signal-, Kontroll-, Rettungs- und Unterrichtsapparate und -instrumente; Geräte zur Aufzeichnung, Übertragung und Wiedergabe von Ton und Bild; Magnetaufzeichnungsträger, Schallplatten, Verkaufsautomaten und Mechaniken für geldbetätigte Apparate; Registrierkassen; Rechenmaschinen und Datenverarbeitungsgeräte; Feuerlöschgeräte; elektrische Apparate und Instrumente soweit in der Klasse 9 enthalten. Augengläser, Augenlinsen, Okulare, Brillen, Sonnenbrillen und deren Einzel- und Bestandteile sowie dazugehörige Fassungen, Gestelle, Futterale und Etuis.
Int. Kl. 9
Fabrikation und Handel.Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1991 **387362**
Viva Optique, Inc., 11 Stewart Place, Fairfield (NJ 07006, Vereinigte Staaten von Amerika)**BEAU MONDE**

Wissenschaftliche, Schiffs-, Vermessungs-, fotografische, Film-, optische, Wäge-, Mess-, Signal-, Kontroll-, Rettungs- und Unterrichtsappa-

rate und -instrumente; Geräte zur Aufzeichnung, Übertragung und Wiedergabe von Ton und Bild; Magnetaufzeichnungsträger, Schallplatten, Verkaufsautomaten und Mechaniken für geldbetätigte Apparate; Registrierkassen; Rechenmaschinen und Datenverarbeitungsgeräte; Feuerlöschgeräte; elektrische Apparate und Instrumente soweit in der Klasse 9 enthalten. Augengläser, Augenlinsen, Okulare, Brillen, Sonnenbrillen und deren Einzel- und Bestandteile sowie dazugehörige Fassungen, Gestelle, Futterale und Etuis.
Int. Kl. 9
Fabrikation und Handel.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387363**
Sofintex S.A., Les Bastilles, B.P. 23, F-86600 Lusignan (France)**HOLM OAK**Vêtements, chaussures, chapeaux.
Cl. int. 25
Fabrikation et commerce.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387364**
Pantashop, 21, Boulevard de Strasbourg, F-75010 Paris (France)**PASSADENA**Vêtements, chaussures, chapeaux.
Cl. int. 25
Fabrikation et commerce.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387365**
Pantashop, 21, Boulevard de Strasbourg, F-75010 Paris (France)**STARWAY**Vêtements.
Cl. int. 25
Fabrikation et commerce.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387366**
Chanel AG (Chanel S.A.) (Chanel Ltd.), Burgstrasse 30, 8750 Glaris**CHANEL NO. 19**

Renouvellement de la marque n° 250480. Protection à partir du 9 janvier 1991.

Tous produits de parfumerie, huiles essentielles, cosmétiques, lotions pour les cheveux, dentifrice, savons.
Cl. int. 3
Fabrikation et commerce.Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1991 **387367**
Schweiz. Serum- & Impfstoffinstitut und Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten, Rehhagstrasse 79, 3018 Bern**RUBEUMAN BERNA**

Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 251197. Schutz ab 9. Januar 1991.

Hyperimmunglobulin human schweizerischer Herkunft.
Int. Kl. 5
Fabrikation und Handel.Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1991 **387368**
Schweiz. Serum- & Impfstoffinstitut und Institut zur Erforschung der Infektionskrankheiten, Rehhagstrasse 79, 3018 Bern**HEPUMAN BERNA**

Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 251195. Schutz ab 9. Januar 1991.

Sera und Impfstoffe, alle vorgenannten Waren schweizerischer Herkunft.
Int. Kl. 5
Fabrikation und Handel.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387369**
Joseph M. Abboud, Patterson Road, Pound Ridge (NY 10567, Etats-Unis d'Amérique)**JOSEPH ABOUD**Savons, parfumerie, huiles essentielles, produits de beauté, lotions pour les cheveux.
Cl. int. 3
Fabrikation et commerce.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387370**
Jean et Pierre Testuz S.A., Treytorrens (Lavaux); adresse postale: 1096 Cully**CALLIGRAMMES**Produits vinicoles de toutes provenances.
Cl. int. 33
Commerce.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387371**
Himont Incorporated, 2801 Centerville Road, Wilmington (DE 19808, Etats-Unis d'Amérique)**REFAX**Matières plastiques à l'état brut, produits en matières plastiques mi-ouvrés.
Cl. int. 1, 17
Fabrikation et commerce.Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1991 **387372**
Fetzer Vineyards, 1150 Bel Arbes Road, Redwood Valley (CA 95470, Vereinigte Staaten von Amerika)**FETZER**Alkoholische Getränke (ausgenommen Biere), insbesondere Weine.
Int. Kl. 33
Fabrikation und Handel.Date de dépôt: 9 janvier 1991 **387373**
Leyat & Cie SA, Châteauneuf-Conthey, 1962 Pont-de-la-Morge (Sion)**PIONEER**Outils et instruments à main entraînés manuellement: sécateurs, couteaux, ciseaux.
Cl. int. 8
Fabrikation et commerce.Hinterlegungsdatum: 9. Januar 1991 **387374**
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, 8005 Zürich**BRUNETTE**

Erneuerung der Marke Nr. 250840. Schutz ab 8. Januar 1991.

Kaffeezusatz aus Zichorien.
Int. Kl. 30
Fabrikation und Handel.Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1991 **387375**
Mühle Steinmaur AG, Bahnhofstrasse 4, 8162 Steinmaur**GRANOTERRE**Düngemittel.
Int. Kl. 1
Handel.Data del deposito: 10 gennaio 1991 **387376**
Società Anonima Fratelli Corti, Bisio, alla Rana, 6828 Balerna**AMARUN**Vini.
Cl. int. 33
Commercio.

Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1991 **387377**
Genera Sportswear Company, Inc., 278 Broad Street, Seattle (WA 98121, Vereinigte Staaten von Amerika)

SELECT CORPS

Bekleidungsstücke, Schuhwaren, Kopfbedeckungen.
 Int. Kl. 25
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1991 **387378**
NCR Corporation, 1700 South Patterson Boulevard, Dayton (OH, Vereinigte Staaten von Amerika)

BANKVIEW

Computer-Anlagen, Apparate und Instrumente für die Verarbeitung, die Anzeige, das Speichern, Lesen oder Übermitteln von Daten; Bestandteile und Zubehöre dazu soweit in Klasse 9 enthalten; Computerprogramme; Magnetbänder und Magnetplatten für die Datenaufzeichnung.
 Int. Kl. 9

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1991 **387379**
Rhône-Poulenc Rorer AG, Alte Landstrasse 32, 8800 Thalwil

GRIPPAX

Erneuerung mit Firmaänderung der Marke Nr. 250656. Schutz ab 10. Januar 1991.

Pharmazeutische Produkte.
 Int. Kl. 5
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1991 **387380**
Laura Ashley Manufacturing B.V., De Hoefkens 4, NL-5707 AZ Helmond (Niederlande)

DILYS

Parfümerien; Mittel zur Körper- und Schönheitspflege; ätherische Öle; künstliche Nägel und künstliche Wimpern und dazugehörige Klebstoffe; Deodorants für den persönlichen Gebrauch und Anti-Perspirants; Zahnputzmittel; Seifen; Shampoos und Haarwässer; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernung- und Schleifmittel.
 Int. Kl. 3

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1991 **387381**
Carolco International N.V., Polarweg 35A, Willemstad (Curaçao, Niederländische Antillen)

TERMINATOR 2

Film-, Video- und Audio-Kassetten; Geräte zur Aufzeichnung, Übertragung und Wiedergabe von Ton und Bild. Druckschriften, Zeitungen, Zeitschriften, Posters, Bücher; Fotografien; Schreibwaren; Lehr- und Unterrichtsmittel (ausgenommen Apparate); Spielkarten. Bekleidungsstücke, Schuhwaren, Kopfbedeckungen, Spiele, Spielzeug sowie elektronische Spiele und Spielzeuge; Turn- und Sportartikel soweit in Klasse 28 enthalten.
 Int. Kl. 9, 16, 25, 28

Fabrikation und Handel.

Date de dépôt: 10 janvier 1991 **387382**
Abbott Laboratories, One Abbott Park Road, Abbott Park (IL 60064-3500, Etats-Unis d'Amérique)

OMNIFLOX

Produits pharmaceutiques.
 Cl. int. 5
 Fabrication et commerce.

Hinterlegungsdatum: 10. Januar 1991 **387383**
Pfizer Inc., 11 Bartlett Street, Brooklyn, New York (NY, Vereinigte Staaten von Amerika)

SERPOGEN

Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 250490. Schutz ab 10. Januar 1991

Pharmazeutische und veterinärmedizinische Erzeugnisse sowie Erzeugnisse für die Gesundheitspflege; diätetische Erzeugnisse für medizinische Zwecke; Babykost; Pflaster, Verbandmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmassen für zahnärztliche Zwecke; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren.
 Int. Kl. 5

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 15. Januar 1991 **387384**
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, 8005 Zürich

PRO-POM

Erneuerung der Marke Nr. 250482. Schutz ab 10. November 1990.

Obstkonzentrat und andere Produkte aus Äpfeln.
 Int. Kl. 29, 30, 32

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 7. September 1991 **387385**
Dr. Walter Janach, Stegenhalde 14, 6048 Horw

ECOLI

Ökologisch optimierte Leichtautomobile mit stark reduziertem Treibstoffverbrauch und minimalen Schadstoffemissionen.
 Int. Kl. 12

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387386**
Mövenpick Produktions AG, Bruggerstrasse 48, Birmenstorf; Korrespondenzadresse: Zürichstrasse 77, 8134 Adliswil

IMCO

Lachs, Lachsforellen, Forellen, Rauchfisch-Spezialitäten und Fischprodukte.
 Int. Kl. 29

Fabrikation und Handel.

Date de dépôt: 11 janvier 1991 **387387**
Henrique Pfeffer, C.A., Edif. Centro Emprasarial, 5° Piso, Av. Universidad, Caracas (Venezuela)

MULCO

Renouvellement de la marque no 250379. Protection à partir du 11 janvier 1991.

Montres et parties de montres.
 Cl. int. 14

Fabrikation et commerce.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387388**
Mondaine Watch Ltd. (Mondaine Uhren AG), Lessingstrasse 5, 8002 Zürich

SEA DEVIL

Erneuerung der Marke Nr. 250936. Schutz ab 11. Januar 1991.

Wasserdichte Uhren und deren Bestandteile.
 Int. Kl. 14

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387389**
Spirig AG, pharmazeutische Präparate, Froschacker 434, Postfach, 4622 Egerkingen

PIROCAM

Pharmazeutische Präparate.
 Int. Kl. 5
 Handel.

Date de dépôt: 11 janvier 1991 **387390**
Etienne Fonjallaz, Le Crêt, 1098 Epesses

L'ORPIN

Produit vinicole: vin rouge romand.
 Cl. int. 33
 Production

Date de dépôt: 11 janvier 1991 **387391**
E.I. du Pont de Nemours and Company, 1007 Market Street, Wilmington (DE 19898, Etats-Unis d'Amérique)

KASTONE

Renouvellement avec modification de l'indication des produits de la marque no 250604. Protection à partir du 11 janvier 1991.

Produits chimiques pour l'industrie (composés peroxydes).
 Cl. int. 1

Fabrikation et commerce.

Date de dépôt: 11 janvier 1991 **387392**
Shell International Petroleum Company Limited, Shell Centre, GB-Londres SE1 7NA (Royaume-Uni)

CARILROY

Résines synthétiques et artificielles à l'état brut et mi-ouvrées; matières plastiques à l'état brut sous forme de poudres, liquides ou pâtes; adhésifs (matières collantes) destinés à l'industrie; caoutchouc naturel et synthétique; matières à calfeutrer, à étouper et à isoler; matières plastiques mi-ouvrées sous forme de feuilles, blocs, barres, tubes et éléments préformés.
 Cl. int. 1, 17

Fabrikation et commerce.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387393**
Vetco Gray Inc., 10777 North West Freeway, Houston (TX, Vereinigte Staaten von Amerika)

VETCOLOG

Erneuerung mit Firmaänderung und abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 250626. Schutz ab 11. Januar 1991.

Elektronische, magnetische und mit Ultraschall arbeitende Geräte für die zerstörungsfreie Inspektion von Rohren, insbesondere Metallrohren bezüglich Material-, Herstellungs- oder anderer Fehler.
 Int. Kl. 9

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387394**
Vetco Gray Inc., 10777 North West Freeway, Houston (TX, Vereinigte Staaten von Amerika)

VETCOSCAN

Erneuerung mit Firmaänderung der Marke Nr. 250627. Schutz ab 11. Januar 1991.

Elektronische, magnetische und mit Ultraschall arbeitende Geräte für die zerstörungsfreie Inspektion von Rohren, insbesondere Metallrohren bezüglich Material-, Herstellungs- oder anderer Fehler.
 Int. Kl. 9

Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387395**
Vetco Gray Inc., 10777 North West Freeway,
 Houston (TX, Vereinigte Staaten von Amerika)

VETCOSCOPE

Erneuerung mit Firmaänderung und abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **250628**. Schutz ab 11. Januar 1991.

Elektronische, magnetische und mit Ultraschall arbeitende Geräte für die zerstörungsfreie Inspektion von Rohren, insbesondere Metallrohren bezüglich Material-, Herstellungs- oder anderer Fehler.

Int. Kl. 9
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387396**
Esso (Schweiz), Uraniastrasse 40, **8001 Zürich**

UNIREX

Erneuerung der Marke Nr. **250157**. Schutz ab 11. Januar 1991.

Schmieröle und -fette.
 Int. Kl. 4
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387397**
Chevron Chemical Company, 6001 Bollinger
 Canyon Road, **San Ramon** (CA 94583, Vereinigte
 Staaten von Amerika)

ORTHENE

Erneuerung mit Sitzverlegung der Marke Nr. **252577**. Schutz ab 11. Januar 1991.

Pestizide, Insektizide, Fungizide und Herbizide zur Verwendung in der Land- und Gartenwirtschaft, im Haushalt sowie zur industriellen Schädlingsbekämpfung.

Int. Kl. 5
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387398**
American Cyanamid Company, One Cyanamid
 Plaza, **Wayne** (NJ 07470, Vereinigte Staaten von
 Amerika)

DEMEBRONC

Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **250158**. Schutz ab 11. Januar 1991.

Pharmazeutische und veterinärmedizinische Erzeugnisse sowie Erzeugnisse für die Gesundheitspflege; diätetische Erzeugnisse für medizinische Zwecke; Babykost; Pflaster; Verbandmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmassen für zahnärztliche Zwecke; Desinfektionsmittel; Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren.

Int. Kl. 5
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387399**
Zürcher Ziegeleien, Giesshübelstrasse 45,
 Postfach, **8045 Zürich**

BAVIT

Erneuerung der Marke Nr. **250086**. Schutz ab 11. Januar 1991.

Baustoffe und Bauhilfsstoffe.
 Int. Kl. 1, 6, 19
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387400**
Zürcher Ziegeleien, Giesshübelstrasse 45,
 Postfach, **8045 Zürich**

DAREX

Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **250087**. Schutz ab 11. Januar 1991.

Baumaterialien (ohne Metall).
 Int. Kl. 19
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387401**
Kyushin Seiyaku Kabushiki Kaisha, No. 21-7, Wada
 1-chome, Suginami-ku, **Tokyo** (Japan)

MAPIN

Erneuerung der Marke Nr. **254506**. Schutz ab 11. Januar 1991.

Pharmazeutische und veterinärmedizinische Erzeugnisse sowie Erzeugnisse für die Gesundheitspflege; diätetische Erzeugnisse für Kinder und Kranke; Pflaster, Verbandmaterial; Zahnfüllmittel und Abdruckmassen für zahnärztliche Zwecke; Desinfektionsmittel, Mittel zur Vertilgung von Unkraut und schädlichen Tieren.

Int. Kl. 5
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387402**
Morgia AG, Industriering 30, **3250 Lyss**

PICA-C

Erneuerung mit Firmaänderung, Sitzverlegung und abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **249594**. Schutz ab 16. November 1990.

Speisefette und -öle, Margarinen, Bäckereihilfsstoffe, Saucen, Backhilfsmittel (soweit in den Klassen 29 und 30 enthalten).
 Int. Kl. 29, 30
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387403**
Morgia AG, Industriering 30, **3250 Lyss**

PICA-VAC

Erneuerung mit Firmaänderung, Sitzverlegung und abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **249595**. Schutz ab 16. November 1990.

Speisefette und -öle, Margarinen, Bäckereihilfsstoffe, Saucen, Backhilfsmittel (soweit in den Klassen 29 und 30 enthalten).
 Int. Kl. 29, 30
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 11. Januar 1991 **387404**
Dierks Morgia AG, Industriering 30, **3250 Lyss**

TOUTREINE

Speisefette und -öle, Margarinen, Bäckereihilfsstoffe, Saucen, Backhilfsmittel (soweit in den Klassen 29 und 30 enthalten).
 Int. Kl. 29, 30
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1991 **387405**
**TAD Pharmazeutisches Werk Gesellschaft mit
 beschränkter Haftung**, Heinz-Lohmann-Strasse 5,
 D-W-2190 Cuxhaven 1 (Deutschland)

PREDNOBIOTAD

Erneuerung der Marke Nr. **252724**. Schutz ab 14. Januar 1991.

Pharmazeutische und tierärztliche Produkte.
 Int. Kl. 5
 Fabrikation und Handel.

Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1991 **387406**
W. Schmid AG, Bau- und Generalunternehmung,
 Glattbrugg, Rohrstrasse 36, **8152 Glattbrugg**

KOMPOGAS

Anlagen und Maschinen zur Verwertung organischer Stoffe und/oder zur Herstellung von Kompost und/oder Biogas.

Int. Kl. 7
 Fabrikation und Handel.

Date de dépôt: 14 janvier 1991 **387407**
Sapos SA, 46, chemin de l'Etang, **1214 Vernier**

TRINURIDE

Renouvellement avec modification du siège de l'entreprise de la marque no **250848**. Protection à partir du 14 janvier 1991.

Spécialités pharmaceutiques.
 Cl. int. 5
 Fabrication et commerce.

Date de dépôt: 14 janvier 1991 **387408**
Société des Produits Nestlé S.A., **1800 Vevey**

NESMIL

Renouvellement de la marque no **250256**. Protection à partir du 13 janvier 1991.

Lait, lait stérilisé, lait évaporé, lait en poudre, lait desséché, lait sec pour nourrissons, lait condensé sucré ou non, lait écrémé condensé ou non, lait partiellement écrémé, lait malté, lait acidifié, lait irradié, lait vitaminisé, lait additionné de tout autre produit; café au lait, chocolat au lait; fromage; yaourt; crème, beurre.

Cl. int. 5, 29, 30
 Fabrication et commerce.

Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1991 **387409**

Tootal Thread Limited, Tootal House,
 19/21, Spring Gardens, **GB-Manchester M60 2TL**
 (Grossbritannien)

DEWHURST'S SYLKO

Erneuerung und Übertragung von English Sewing Limited, Manchester (Grossbritannien), und abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. **250527**. Schutz ab 14. Januar 1991.

Aus natürlichen und/oder synthetischen Fasern hergestellte Garne und Fäden (soweit in Klasse 23 enthalten).
 Int. Kl. 23
 Fabrikation und Handel.

Date de dépôt: 14 janvier 1991 **387410**

Castrol Limited, Burmah House, Pipers Way,
GB-Swindon (Wilts SN3 1RE, Royaume-Uni)

CASTROL SURECOAT

Renouvellement avec modification du siège de l'entreprise de la marque no **249906**. Protection à partir du 12 janvier 1991.

Huiles et graisses industrielles; lubrifiants; produits chimiques destinés à l'industrie; résines artificielles et synthétiques; couleurs, vernis, laques; préservatifs contre la rouille.
 Cl. int. 1, 2, 4
 Fabrication et commerce.

Hinterlegungsdatum: 14. Januar 1991 **387411**
Winthrop AG, Byfangweg 1a, **4051 Basel**

PHISOSEPT

Pharmazeutische Erzeugnisse; Desinfektionsmittel.
 Int. Kl. 5
 Fabrikation und Handel.

Diplomatische Vertretungen

Der Bundesrat hat **Schweizer Peter**, der kürzlich zum ausserordentlichen und bevollmächtigten Botschafter der Schweiz in der Demokratischen Volksrepublik Äthiopien und in der Republik Djibouti ernannt wurde, in der gleichen Eigenschaft ebenfalls in der Volksrepublik Angola, mit Sitz in Addis Abeba, ernannt.

Représentations diplomatiques

Le Conseil fédéral a nommé **Schweizer Peter**, récemment nommé ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Suisse en République démocratique populaire d'Éthiopie et en République de Djibouti, en cette même qualité également en République populaire d'Angola, avec résidence à Addis Abeba.

Aussenhandelsstatistik der Schweiz

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ruft den interessierten Kreisen die über den schweizerischen Aussenhandel verfügbaren Publikationen in Erinnerung:

Pressebericht Monatlich, Quartal, Jahr Jahresabonnement:	Fr. 14.-
Monatsstatistik Ein- und Ausfuhr in Menge und Wert nach Positionen des Zolltarifs und Ländern (ca. 420 Seiten pro Heft); erscheint um den 25. des Folgemonats. Jahresabonnement:	Fr. 185.-
Jahresstatistik, Band I Ein- und Ausfuhr in Menge und Wert nach Positionen des Zolltarifs und nach Ländern (ca. 820 Seiten pro Heft); erscheint Mitte Februar:	Fr. 60.-
Jahresstatistik, Band II Ein- und Ausfuhr in Menge und Wert, nach Ländern und nach den 4-stelligen HS-Positionen (ca. 620 Seiten); erscheint Mitte März:	Fr. 60.-
Jahresstatistik, Band III Aussenhandel und Transit nach Verkehrszweigen, Veredlungs- und Grenzverkehr, Zollerträge und prozentuale Belastung nach Zolltarifpositionen usw. (ca. 220 Seiten); erscheint Ende April:	Fr. 45.-
Jahresbericht Kommentare, Grafiken, Tabellen (ca. 250 Seiten); erscheint im 2. Halbjahr des folgenden Jahres:	Fr. 25.-
Jahresstatistik komplett Band I, II, III und Jahresbericht:	Fr. 170.-
Bestelladresse: Eidgenössische Oberzolldirektion, Sektion Statistik, Monbijoustrasse 40, 3003 Bern, Tel. 031 61 66 10 oder 61 65 92.	

GATT-Abkommen:**Bekanntmachungen über einen erteilten Auftrag gemäss GATT-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen**

1. Direktion Automobildienste PTT, Sektion Fahrzeugbeschaffung, 3030 Bern
2. Selektives Verfahren
3. 7. November 1991
6. Amag, Automobil- und Motoren AG, Schinznach
7. 100 Fourgon I
10. SHAB: 26. Oktober 1990

1. Direktion Automobildienste PTT, Sektion Fahrzeugbeschaffung, 3030 Bern
2. Selektives Verfahren
6. November 1991
6. Amag, Automobil- und Motoren AG, Schinznach
7. 25 Schlepperfourgon
10. SHAB: 26. Oktober 1990

GATT: Accords:**Avis concernant un marché passé conformément à l'accord du GATT relatif aux marchés publics**

1. Direction des services des automobiles PTT, Section acquisition des véhicules, 3030 Berne
2. procédure sélective
3. 7 novembre 1991
6. Amag, Automobil- und Motoren AG, Schinznach
7. 100 fourgons I
10. FOCS du 26 octobre 1990

1. Direction des services des automobiles PTT, Section acquisition des véhicules, 3030 Berne
2. procédure sélective
3. 6 novembre 1991
6. Amag, Automobil- und Motoren AG, Schinznach
7. 25 fourgonnettes tracteur
10. FOCS du 26 octobre 1990

Bauausschreibung

Schweizerische Bundesbahnen; Hauptabteilung Bau Kreis II, Luzern

Ort/Objekt: Däniken, Anpassung Freiverladeplatz
Arbeit: - Anheben Freiverladeplatz auf neues Niveau (ca. 2700 m²)
- Abbruch bestehender Belag
- Kofferung um 20 bis 50 cm anheben
- Anpassung Entwässerung
- Einbau Neubelag
- Neubau von 14 Parkplätzen

Gemeinsame Begehung: Dienstag, 7. Januar 1992, um 14 Uhr; Treffpunkt: Däniken, Eingang Schnellguthalle.
Die Submissionsunterlagen sind bis Dienstag, 17. Dezember 1991, schriftlich oder telefonisch bei Gisin + Stäubli AG, General Guisanstrasse 4, 5000 Aarau, Telefon 064 24 28 92, zu bestellen. Sie werden anlässlich der Begehung durch die Sektion Ingenieurbau abgegeben. Abgabe der Pläne gegen Bezahlung von Fr. 20.- (der Betrag wird nicht zurückerstattet).
Angebote mit der Aufschrift «Däniken, Freiverladeplatz» sind an die SBB, Hauptabteilung Bau Kreis II, 6002 Luzern, bis Montag, 27. Januar 1992 (Poststempel), verschlossen einzureichen. Sie bleiben bis 31. Dezember 1992 verbindlich.
Öffnung der Angebote: Donnerstag, 30. Januar 1992, 10.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude SBB, Schweizerhofquai 6, Luzern, 3. Stock, Konferenzraum Nr. 309. Hiezu haben die beteiligten Unternehmer und die Vertreter der Unternehmerverbände Zutritt. (M 416)

Bauausschreibung

Schweizerische Bundesbahnen; Kreisdirektion II, Luzern

Ort/Objekt: Bahnhof Erstfeld
Arbeit: Ausführung von Mikro-Bohrpfählen mit Verankerung für Baugrubenbereich der projektierten Personenerführung.
- Mikropfähle aus Stahlrohren ø 230 mm, 5 bis 11 m lang, ca. 950 m¹
- Anker, temporär, Längen 12 bis 18 m, ca. 35 Stück

Gemeinsame Begehung: Freitag, 10. Januar 1992, um 9 Uhr; Treffpunkt: Bahnhof Erstfeld, beim Kiosk.
Die Submissionsunterlagen werden anlässlich der Begehung durch die Hauptabteilung Bau Kreis II, Sektion Ingenieurbau, abgegeben. Angebote mit der Aufschrift «Bahnhof Erstfeld, Mikro-Bohrpfähle» sind an die SBB, Hauptabteilung Bau Kreis II, 6002 Luzern, bis 14. Februar 1992 (Poststempel) verschlossen einzureichen. Sie bleiben bis 15. Mai 1992 verbindlich.
Öffnung der Angebote: Dienstag, 18. Februar 1992, 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude SBB, Schweizerhofquai 6, Luzern, 3. Stock, Konferenzraum Nr. 309. Hiezu haben die beteiligten Unternehmer und die Vertreter der Unternehmerverbände Zutritt. (M 417)

Herausgeber: Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement, Bundesamt für Aussenwirtschaft, Bern

Editeur: Département fédéral de l'économie publique, Office féd. des affaires économiques extérieures, Berne

INSERATE - ANNONCES - ANNUNCI**Schweizerfranken-Anleihe****INTER-AMERICAN DEVELOPMENT BANK**

(Inter-Amerikanische Entwicklungsbank)

7 1/4 % Anleihe 1992-2002 von SFr. 300 000 000

Die unterzeichneten Institute legen diese Anleihe zur öffentlichen Zeichnung auf bis 18. Dezember 1991, mittags

Wichtigste Anleihebedingungen:

Zinssatz:	7 1/4% p.a.; Jahrescoupons per 21. Januar, erstmals am 21. Januar 1993
Emissionspreis:	101 3/4% netto
Liberierung:	21. Januar 1992
Laufzeit:	10 Jahre fest
Rückzahlung:	21. Januar 2002
Vorzeitige Rückzahlungsmöglichkeiten:	keine
Aufstockung des Emissionsbetrages:	Die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank behält sich das Recht vor, ohne Zustimmung der Obligationäre den Betrag dieser Emission bis zum 21. Januar 1994 auf maximal SFr. 1 Milliarde durch Ausgabe weiterer, mit diesen fungiblen Obligationen zu erhöhen.
Kotierung:	wird an den Börsen von Zürich, Basel und Genf beantragt.
Valoren-Nummer:	880.817 / ISIN CH0008808179
Anleiheendienst:	Zins und Kapital sind in frei verfügbaren Schweizerfranken, spesenfrei für Obligationäre und Couponsinhaber, ohne Einschränkungen zahlbar.

Ein Kotierungsinserat wird am 16. Dezember 1991 in deutscher Sprache in der «Neuen Zürcher Zeitung» und in der «Basler Zeitung» sowie in französischer Sprache im «Journal de Genève» veröffentlicht. Im weiteren halten die nachstehenden Institute ab 16. Dezember 1991 einen ausführlichen Prospekt zur Verfügung. Massgebend sind die ausführlichen Bedingungen im Anleiheprospekt.

Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerische Bankgesellschaft	Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Kantonalbanken	Schweizerische Volksbank	Vereinigung der Genfer Privatbankiers
Bank Leu AG	BSI-Banca della Svizzera Italiana	Bank Sarasin & Cie
Deutsche Bank (Suisse) S.A.	ABN-Amro Bank (Schweiz)	Bank Julius Bär & Co AG
Banque Paribas (Suisse) S.A.	Coutts & Co. AG	J. P. Morgan (Schweizland) Ltd.
Schweiz. Hypotheken- und Handelsbank - HYPOSWISS		Nomura Bank (Schweizland) Ltd.

Rheinkraftwerk Albruck-Dogern AG Waldshut-Tiengen**Jahresabschluss zum 30. Juni 1991**

Gemäss § 325 HGB hat der Vorstand der Gesellschaft

- den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1990/91 (1. Juli 1990 bis 30. Juni 1991) mit dem Bestätigungsvermerk der Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftsprüfung GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Essen,
 - den Lagebericht,
 - den Bericht des Aufsichtsrats und
 - den Gewinnverwendungsbeschluss für das Geschäftsjahr 1990/91
- beim Handelsregister Abt. B des Amtsgerichts Waldshut-Tiengen unter der HRB Nr. 154 eingereicht.

Organe der Gesellschaft**Aufsichtsrat:**

Direktor Wolfgang Ziemann, Essen, Vorsitzender bis 9. November 1990
Direktor Herbert Reinhard, Essen, Vorsitzender ab 9. November 1990
Direktor Franz Josef Schmitt, Essen, stellv. Vorsitzender
Nationalrat Peter Bircher, Wöllflinswil/Schweiz, stellv. Vorsitzender
Direktor Dr. Stephan Bieri, Aarau/Schweiz
Direktor Dr. Allen Fuchs, Greifensee/Schweiz
Direktor Dr.-Ing. Günther Hässler, Ettlingen
Direktor Prof. Dr.-Ing. Werner Hlubek, Essen
Landrat a. D. Dr. Georg Klinkhammer, Vallendar
Direktor Dr. h. c. Herbert Krämer, Düsseldorf
a. Grossrat Rolf Lindenmann, Brugg/Schweiz
Dr. Eugen Roesle, Zürich/Schweiz, bis 9. November 1990
Direktor Raymond Schaerer, Rheinfelden/Schweiz
Direktor i. R. Dr.-Ing. E. h. Franz Josef Spalthoff, Essen
Direktor Bruno Steinborn, Essen

Staatskommissare:

Regierungsrat Peter Wertli, Villmergen/Schweiz, für die Schweiz
Ministerialrat a. D. Dr. Heinrich Sauer, Herrenberg, für Baden-Württemberg

Arbeitnehmersvertreter:

Maschinenbaumechaniker-Meister Klaus Schönbett, Murg-Hänner
Techniker Paul Schmitt, Albruck

Vorstand:

Karl Heinz Bellut, Bad Krozingen, bis 30. Juni 1991
Heinz Dickgiesser, Freiburg i. Br.
Rudolf Mönning, Freiburg i. Br., ab 1. Juli 1991

Texticom SA, Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale extraordinaire

le 6 janvier 1992, à 15 h., en l'étude de Me Laurent Brechbühl, notaire, à Genève, chemin des Vergers 4, avec

l'ordre du jour suivant: Démission du conseil d'administration.

Le conseil d'administration



Nachrangige Anleihe 1980-1995 von Fr. 100 000 000

mit variablem Zinssatz

Valoren-Nummer 89 873

In Übereinstimmung mit Ziffer 2 der Anleihebedingungen wurde der Zinssatz für die Jahresperiode vom 11. Dezember 1991 bis 11. Dezember 1992 (Coupon Nr. 12) festgelegt auf

7¼%

Coupon Nr. 11 der Obligationen kann zum Satze von 7¼% ab 11. Dezember 1991 bei sämtlichen schweizerischen Geschäftsstellen unserer Bank eingelöst werden.

11. Dezember 1991
Schweizerischer Bankverein



Corkey Control Systems SA

Les actionnaires sont convoqués à

l'assemblée générale ordinaire

le samedi 21 décembre 1991, à 9 h., à l'étude Pirenne Python Schifferli Peter & Associés, rue Massot 9, 1206 Genève.

Ordre du jour:

1. Approbation du procès-verbal de l'assemblée ordinaire 1990.
2. Rapport de gestion de l'administration pour l'exercice social 1990 et approbation de ce rapport.
3. Présentation des comptes et du bilan au 31 décembre 1990, rapport de l'organe de contrôle, discussion et approbation des comptes, du bilan et du rapport de l'organe de contrôle.
4. Affectation du bénéfice net.
5. Décharge au conseil d'administration.
6. Elections au conseil d'administration.
7. Election de l'organe de contrôle.
8. Divers.

Le rapport annuel comprenant le compte des pertes et profits, le bilan, le rapport de l'organe de contrôle, les propositions du conseil d'administration concernant l'affectation du bénéfice net, est disponible dès le 9 décembre 1991 au siège de la société.

Genève, 6 décembre 1991

Au nom du conseil d'administration
Le secrétaire: René Wegelin

Rex Articoli Tecnici SA, Mendrisio

Convocazione dell'assemblea generale degli azionisti

I Signori azionisti sono convocati

all'assemblea generale ordinaria

lunedì 23 dicembre 1991, alle ore 16, presso gli uffici della Fidinarum Fiduciaria SA, via Pioda 14, Lugano, per decidere sul seguente

Ordine del giorno:

1. Presentazione dei conti per l'esercizio 1990.
2. Presentazione del rapporto e delle proposte del consiglio d'amministrazione sul risultato d'esercizio.
3. Presentazione del rapporto dell'ufficio di revisione.
4. Delibera sugli oggetti precedenti e scarico al consiglio d'amministrazione.
5. Nomine statutarie.
6. Eventuali.

I conti dell'esercizio 1990, il rapporto dell'amministrazione e dell'ufficio di revisione sono depositati presso la sede della società a disposizione degli azionisti.

I Signori azionisti che intendono partecipare all'assemblea dovranno depositare le loro azioni prima della data fissata presso la Fidinarum Fiduciaria SA o presso un istituto bancario svizzero contro rilascio del biglietto di ammissione.

Il consiglio d'amministrazione

PSH Holding SA, Muralto

Avviso di convocazione

La società PSH Holding SA, con sede a Muralto, avvisa che gli azionisti sono convocati

all'assemblea generale ordinaria

per venerdì 20 dicembre 1991, alle ore 10.30, presso lo studio dell'Avv. Gabriele Pedrazzini, via Ciseri 2B, 6600 Locarno, per deliberare sul seguente

Ordine del giorno:

1. Relazione del consiglio di amministrazione sull'esercizio 1990.
2. Presentazione del bilancio e del conto perdite e profitti al 31 dicembre 1990.
3. Rapporto del revisore.
4. Approvazione del bilancio e del conto perdite e profitti e deliberazioni relative, scarico al consiglio di amministrazione.
5. Nomine statutarie.
6. Eventuali.

Il bilancio e il conto perdite e profitti sono a disposizione dei Signori azionisti presso la sede della società.

Per prendere parte all'assemblea gli azionisti dovranno legittimarsi presentando le azioni all'ufficio di presidenza dell'assemblea.

Muralto, 9 dicembre 1991



VERSICHERUNGEN

An die Aktionäre und Inhaber von Partizipationsschemen der ELVIA Versicherungen

BERICHT ZU DEN ERGEBNISSEN ENDE OKTOBER 1991

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren

Wir freuen uns, Sie über den Geschäftsverlauf der ELVIA-Gruppe und der ELVIA Versicherungen bis 31. Oktober wie folgt zu informieren.

ELVIA-GRUPPE

Die Bruttoprämien-Einnahmen stiegen gegenüber der gleichen Zeitperiode des Vorjahres um 6,7% von 1,848 Milliarden Franken auf 1,971 Milliarden Franken an. Zu aktuellen Kursen beläuft sich die Zunahme auf über 8%. Eine überdurchschnittliche Steigerung konnte im Leben-Geschäft verzeichnet werden; die aktive Rückversicherung bildete sich infolge einer zurückhaltenden Zeichnungspolitik im Dollar-Raum um 7,4% zurück.

Die Versicherungsleistungen nahmen vor allem wegen der anhaltenden Teuerung überproportional um 7,9% von 1,090 Milliarden Franken auf 1,176 Milliarden Franken zu. Damit erhöhte sich das Verhältnis der Versicherungsleistungen zu den Bruttoprämien von 59% auf 59,7%.

Als Folge verschiedener Kostenoptimierungs-Programme im In- und Ausland wird der Kostensatz bis Ende Jahr leicht sinken.

Die laufenden Finanzerträge der ELVIA-Gruppe konnten um 8% von 249 Millionen Franken auf 269 Millionen Franken gesteigert werden.

in Mio. Fr.	1. 1. - 31. 10. 1991	1. 1. - 31. 10. 1990	Veränderung in %	Anteil 1991 in %
Bruttoprämien gesamt	1 971	1 848	6,7	100,0
Nicht-Leben	1 388	1 303	6,5	70,4
Leben	496	451	10,0	25,2
Rückversicherung	87	94	-7,4	4,4
Leistungsleistungen	1 176	1 090	7,9	
Kosten	585	547	6,8	
Finanzerträge	269	249	8,0	
Leistungsleistungen in % der Bruttoprämien	59,7	59,0		
Kosten in % der Bruttoprämien (Kostensatz)	29,6	29,6		

(zu Bilanzkursen 1990)

Ausblick

Trotz der weiterhin gedrückten Wirtschaftslage erwarten wir für das Geschäftsjahr 1991 ein Gruppen-Ergebnis mindestens auf Vorjahresniveau, sofern sich bis Ende Jahr keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

ELVIA VERSICHERUNGEN

Das Stammhaus, die ELVIA Versicherungen, erzielte im Direktgeschäft eine Prämienzunahme von 5,4%, unter Einbezug des Rückversicherungsgeschäftes 3,8%. Ende Jahr wird die Zuwachsrate deutlich höher liegen. Die Versicherungsleistungen haben zugenommen. Gründe dafür sind die allgemeine Lohn- und Kostenteuerung und der schneereiche Winter, welcher in der Motorfahrzeug-Versicherung zu überdurchschnittlichen Schadenzahlungen führte. Das Rückversicherungsgeschäft wurde in der Berichtsperiode von Grossschäden verschont, was sich auf das Resultat des nächsten Geschäftsjahres positiv auswirken wird.

Wir rechnen für das Geschäftsjahr 1991 mit einem versicherungstechnischen Resultat, das inflationsbedingt ungünstiger ausfallen wird als im Vorjahr. Zusammen mit dem Finanzergebnis, das erfreulich sein wird, dürfte der Gewinn mindestens auf Vorjahreshöhe liegen.

Im Zusammenhang mit der erfolgten Mehrheitsbeteiligung der Schweizer Rück an unserer Gesellschaft wurde vereinbart, dass die ELVIA Versicherungen das Schweizer Versicherungs-Portefeuille der SCHWEIZ Versicherung übernehmen. Unsere Gesellschaft erfährt dadurch eine markante Verstärkung im Heimatmarkt. Die Zusammenlegung wird 1992 realisiert. Zugleich wurde die anlässlich der Aufhebung der Zwillingstruktur seinerzeit vereinbarte gegenseitige Finanzbeteiligung mit den Helvetia Versicherungen aufgehoben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heinz R. Wuffli
Präsident des Verwaltungsrates

Paul Hug
Generaldirektor und
Vorsitzender der Gruppenführung

Zürich, 10. Dezember 1991

Gespover SA, Chêne-Bougeries

Convocation pour l'assemblée générale ordinaire

samedi 21 décembre 1991, à 11 h., dans les locaux de la société, chemin Saladin 20, à Chêne-Bougeries, avec

l'ordre du jour suivant:

1. Rapport de gestion du conseil d'administration pour l'exercice 1990.
2. Rapport de l'organe de contrôle.
3. Approbation des rapports ci-dessus et des comptes.
4. Décharges aux organes responsables.
5. Nominations statutaires:
 - Administrateurs.
 - Organe de contrôle.
6. Divers.

Le président: Blaise Mentha

La FOSC

le journal quotidiennement lu cinq fois par semaine sur la place de travail par 21 000 abonnés.
3,7 lecteurs par exemplaire dans une grande entreprise,
2,1 lecteurs par exemplaire dans une entreprise moyenne et
1,9 lecteurs par exemplaire dans une petite entreprise
lisent

la FOSC